

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 13. bis 26.10. | nr. 22/14

FILME: 20.000 DAYS ON EARTH * THE SALVATION * DER RICHTER * THE EQUALIZER
INTERVIEW: MC FITTI * BÜCHER: E.O. PLAUVEN * AUSSTELLUNG: JUGEND IN BIELEFELD



BACK-FACTORY BRINGT EUCH LECKER DURCHS STUDIUM.

BACK-FACTORY Bielefeld Herforder Str. 9 | 33602 Bielefeld

BACK-FACTORY Bielefeld Bahnhofstr. 49 | 33602 Bielefeld

BACK-FACTORY Paderborn Westernstraße 37-39 | 33098 Paderborn

BACK-FACTORY Herford Gehrenberg 9 | 32052 Herford

BACK-FACTORY Minden Markt 7 | 32423 Minden

Kaffeespezialität



Panini Rustico
Tomate & Mozzarella



BACK-FACTORY
DIE BACKGASTRONOMIE.



www.back-factory.de

Dänenwestern mit starkem Abgang:
„The Salvation“ auf Seite 12



MIX

Tango-Festival; Harms Helden;
Hausschlachtung; Pimp My Guitar;
Schnorrkut; Poetry All Stars; Neueröffnungen;
Kulturwinter; Leise Töne **4**

ZEITREISE

Die Jugend von gestern: Zwischen Party und
Rebellion — eine Ausstellung im Historischen
Museum **8**

LOKALMUSIK

Neue Tonträger: Jacks & Jokers;
The Nothern Lies **9**

FILME

20.000 Days on Earth **10**
The Equalizer **10**
Get on up **10**
Das große Museum **11**
The Salvation **12**
Wie in alten Zeiten **12**
The Cut **12**
Der Richter **13**
Alles im Kino **13**
Ein Geschenk der Götter **14**

DVD

Das finstere Tal; Drachenkrieger; 7th Floor;
Die Normannen kommen; The Lego Movie;
The Calling; Tanja — Life in Movement;
Godzilla. TV-Serien: The Leftovers (1);
Ray Donovan (2) **15**

TONTRÄGER

Kraftklub; Element Of Crime; Mark Lanegan;
Mark Olson; Scott Walker & Sunn O)))
The Picturebooks; The Last Internationale **17**

KONZERTE

Kraftklub; MC Fitti **20**

COMICS

Chew (8); Sweet Tooth (6); Happy! **22**

BÜCHER

Das Alphabet des Rabbi Löw; Scientology zum
Letzten; Kartoffeln und Sushi; E.O. Plauen **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 13. bis 26. Oktober **29**
Partykolumne **30**
Veranstalteradressen **32**
Konzert-Vorausblick **34**
Ausstellungen **46**

RUDI

Die Urlaubsvertretung. Von Peter Puck **45**

WIR GEHEN INS DETAIL.

PROGRAMMIERT AUF PRÄZISION.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU?
Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen
Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und
Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr
als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt
unter der Kennziffer HP14-019-4800 bei Frau Melanie Kubina.

FERCHAU
ENGINEERING



FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Bielefeld, Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10, bielefeld@ferchau.de

FERCHAU.DE/GO/KARRIERE

WIR ENTWICKELN SIE WEITER



Tango Spleen Orquesta

TANGOFEST

Heißes Blut

Gerade rechtzeitig zur kommenden kalten Jahreszeit, findet Ende Oktober das **2. Tangofest** in Bielefeld statt. Nicht weniger als dreißig Stunden Tango Argentino versprechen die Veranstalter, die sich ein umfangreiches Programm für alle Fans des südamerikanischen Tanzes haben einfallen lassen. Nicht nur für Profis wird etwas geboten, auch Anfänger werden auf dem Tangofest Bielefeld tolle Angebote für sich entdecken. Neben dem Workshop-Programm, das an allen drei Tagen stattfindet, wird es am Freitag und Samstag jeweils große Bälle geben, musikalisch untermalt vom *Tango Spleen Orquesta* aus Italien, und am Samstag und Sonntag darf dann ab 11 Uhr bis in den Abend hinein getanzt werden. Zwischendurch haben auch die Workshopleiter Maurizio Ghella und Martin Maldonado gemeinsame Performances vorbereitet. Ein volles Programm also, das da heißblütig gegen den Herbst antreten wird.

24. – 26.10., Bielefeld, Programm und Veranstaltungsorte unter www.tangofest-bielefeld.de

FESTIVAL

Liebe zum Twang

Seit drei Jahren wird im *Pimp my Guitar Custom Shop* aus Liebe zum Twang an E-Gitarren gearbeitet. Für Gitarristen und Bassisten aus ganz OWL und darüber hinaus ist der Shop eine bekannte Größe. Und das wollen die E-Gitarrenbauer nun endlich mal mit einem eigenen Pimp my Guitar-Festival feiern.



Graustuferot

Vier Bands aus Bielefeld und Umgebung sind mit im Boot: *Graustuferot* mit Frontfrau Jasmin Teutrine, *The Wolf* aus Detmold, *One Last Symbol* aus Bielefeld und der Headliner *Deep Floyd*. Besonderes Highlight: unter den zweihundert Eintrittskarten werden drei Effect Pedals, fünf Tuner und eine Gitarre verlost.

25.10., Bielefeld, Falkendom, 20.00 Uhr

mia

TITEL ON TOUR

Wechsellesungen

Lesungen in Bibliotheken? Lesungen in Buchläden? Kennt man doch alles schon. Einmal im Jahr jedoch fahren abends drei Busse gleichzeitig durch Bielefeld, und in denen sitzen, neben einem aufmerksamen Publikum, Autoren und Autorinnen, die aus ihren aktuellen Werken vorlesen. Eine halbe Stunde dauern diese Fahrten, dann wechselt das Publikum die Busse und hört einem anderen Romanauschnitt oder einer anderen Erzählung zu. In diesem Jahr konnte man Roman Ehrlich, Andreas Maier und Angelika Overrath für *mobileS – Titel on Tour* gewinnen. Ehrlich liest aus seinem Geschichtenband *Urwaldgäste*, Andreas Maier aus seinem Roman *Die Strasse*, und Angelika Overath aus ihrem Roman *Sie dreht sich um*.

17.10., Bielefeld, Abfahrt Rathausplatz, 20.00

weiberkram
klamotten mukke kunst & bier

Mädelsflohmarkt
19.10.2014
11-17 Uhr

Klamotten, Schuhe, Schmuck und all das, wonach Frauen süchtig sind.

Alter Güterbahnhof Herford
Bünder Straße 2, 32051 Herford
www.weiberkram.org

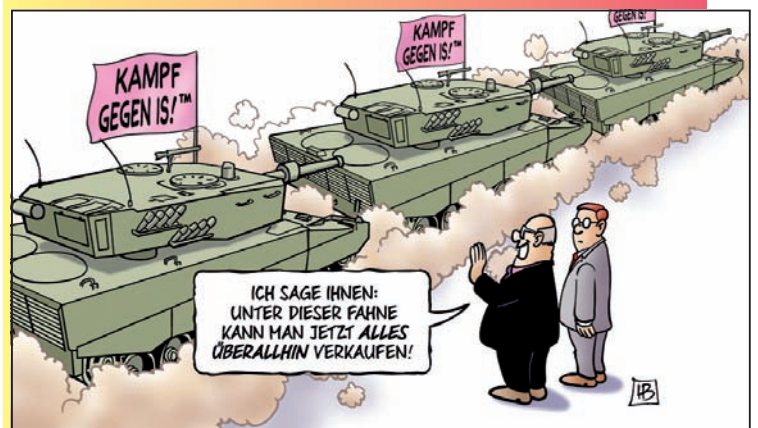


Hausschlachtung

Das Testament des Cabinets

Wie anders hätten wir unser Jubiläum im letzten Heft besser feiern können als durch einen saten Fehler? „Das Testament des Dr. Caligari“ wurde im DVD-Teil in der Neuauflage besprochen. Das war schön. Weniger schön ist es, dass es den Film nicht gibt. Was es gibt ist „Das Cabinet des Dr. Caligari“, und der war auch gemeint. Nicht gemerkt hat es der Autor, der diesen Quatsch wohl im Suff verzapfte. Nicht gemerkt hat es der Redakteur, der den Text durchgehen ließ, und nicht gemerkt hat es der Korrektor, der den Titel zwar googelte, unglücklicherweise aber bei einer Headline „Das Testament des Dr. Caligari“ hängenblieb, die allerdings nur in einem Berlinale-Katalog stand. Merke: Wenn Suff und Ignoranz aufeinandertreffen, hilft der schönste Lexikon-Eintrag nichts. Gemerkt hat es dann übrigens ein Leser, der uns aber trotzdem nachträglich zum Jubiläum gratulierte.

Harms Helden



SCHNORRER

The Unknown Known

Der biografische Dokumentarfilm von Errol Morris zeigt Donald Rumsfeld, der als US-Verteidigungsminister während der Regierungszeit von George W. Bush verantwortlich für den Krieg gegen den Irak war (siehe DVD-Teil).



Erbarmen

In diesen Thriller geht es um das mysteriöse Verschwinden einer Politikerin von einer Passagierfähre. Der einzige Zeuge ist ihr Bruder, der nicht vernunftsfähig ist. Wir haben die DVD die Blu-Ray-Version.



Nachtmahl

Der Krimi **Nachtmahl** von Rainer Nikowitz handelt von Stechmücken, diesen großen widerlichen Insekten, die Blut saugen und nichts als einen starken Juckreiz hinterlassen. In dem trostlosen Ort Feuchtkirschen macht Suchanek, der Held der Geschichte, nicht ganz freiwillig Urlaub und erzählt den Leuten, dass ein rumänischer Diktator in der Vergangenheit seine Geiseln durch Millionen von Stechmücken hat umbringen lassen. Am nächsten Morgen findet man eine Leiche, die von Stichen übersät ist. Wir verlosen das Buch dreimal.



Godzilla

Diesmal tritt die überdimensionale Eidechse gegen machtsüchtige Monster an, die die Existenz der gesamten Menschheit bedrohen (siehe DVD-Teil). Den Film verlosen wir zweimal als Blu-Ray, dazu gibt es jeweils einen Schlüsselanhänger und ein Filmplakat.

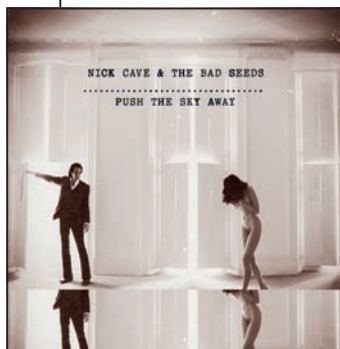
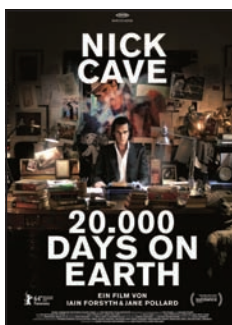


Tangofest

Die Veranstalter versprechen dreißig Stunden Tango (siehe Bericht links oben). Für den Eröffnungsball des Tangofests am Freitag, den 24. Oktober verlosen wir 1x zwei Eintrittskarten.

20.000 Days on Earth

Ein feines Fanpaket haben wir zum Start des Dokumentarfilms **20.000 Days on Earth** (siehe Seite 10) über den Indie-Musiker Nick Cave. Wir haben 2 Freikarten für den Film + ein Film-poster + das Cave-Album *Push the Sky Away* zu vergeben.



Haben wollen? Dann aber fix eine Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de und sagen, was ihr euch wünscht (auch ob DVD oder BD bitte angeben). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 19. Oktober.

FLEXIBEL FREI UND GANZ NEBENBEI

Jobs

Für Rentner, Hausfrauen, Studenten & Schüler (m/w)!

Dazuverdienen durch telefonische Befragungen zu Themen der Zeit.

www.nurfragen.de



Jetzt im Internet informieren oder kostenfrei anrufen unter: 0800 241 0 241



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00.
happy hour 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

Mit uns auf
Wolke sieben schweben ...

Wolke sieben
Friseur

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 10-19 Uhr
Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de



THREE SIXTY
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

THREE SIXTY – Sportsbar & Restaurant
Die Erfolgsstory, des seit 1998 im Bochumer Bermuda3Eck bestens etablierten, THREE SIXTY geht weiter – Juli 2010 mit einer ersten Filiale im CentrO Oberhausen und bald auch hier in Bielefeld!
Sports & Music, Food & Drink – Ein Erlebniskonzept, das weit über das bloße Angebot von Speisen und Getränken hinaus geht. Unsere Küche steht für Frische und Qualität und das Küchenteam möchte vor allem eines erreichen: Gäste begeistern. Allem voran durch unsere selbstgemachten Burger und Spareribs. Ein besonderes Highlight ist das, in Deutschland vom THREE SIXTY präsentierte, „Stonegrill“-Konzept. Dabei werden Fleisch und Meeresfrüchte auf einem 400° C heißen Vulkanstein gegart und mit leckeren Beilagen serviert. Sport-Events aller Art werden bei uns nicht einfach nebenher gezeigt, sondern sind Teil des Hauptkonzepts. Sie werden zelebriert.

Willst du Teil unserer Mission sein?
Für unser neues Team im THREE SIXTY Bielefeld suchen wir ab sofort studentische Aushilfen (w/m).

studentische Aushilfen (w/m)
Service | Theke | Küche

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Email: bielefeld@three-sixty.de

www.three-sixty.de
THREE SIXTY Bielefeld | Boulevard 5



GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



POETRY ALL STARS

Viele der Besten

Zum mittlerweile vierzehnten Mal finden die *Poetry All Stars* statt. Und das Konzept bleibt immer das Gleiche: Man packe einige der besten Poetry-Slammer und -Slammerinnen Deutschlands in einen Raum, lasse sie ihre besten Texte performen, und das Publikum entscheidet danach, wer es am allerbesten gemacht hat, was gar nicht so leicht sein dürfte, denn allein bei dieser Ausgabe sind vier Finalisten der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam 2013 dabei. Der Meister **Jan Philipp Zymny** (Bild) genauso wie der Vizemeister Lars Ruppel. Da werden sich die anderen sehr anstrengen müssen, um da mitzuhalten.



21.10., Bielefeld, Cinemaxx, 20.00 Uhr

NEUERÖFFNUNGEN

Public Relation



Einige Dinge sollte man grundsätzlich erst einmal lernen, bevor man sie alleine versucht. Im neueröffneten Poledance- und Luftakrobatikstudio **exQUIsuite** kann man eben genau das in einem breiten Kurs- und Workshopangebot angehen. Auch Tuch- und Ringakrobatik sind im Programm enthalten. Alter und Geschlecht spielen bei der Auswahl der Angebote keine Rolle. Wer sich jedoch nicht ganz sicher ist, kann sich erst einmal zu einer Probestunde anmelden. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.exQUIsuite.de



Zur Befriedigung alternativer Fashion-Gelüste ist die **UNDRGROUND FACTORY** seit jeher die erste Adresse weit über die Grenzen von Bielefeld hinaus. Doch jetzt haben die Betreiber des Geschäftes einen weiteren Coup gelandet: Durch Anmietung einer zusätzlichen riesigen Ladenfläche direkt nebenan ist das wohl größte Areal Deutschlands für einen breiten Fächer an Stilrichtungen im alternativen Modebereich entstanden...und das im Herzen von Bielefeld in der Arkade Passage – direkt um die Ecke vom Jahnplatz.

Die gesamte linke Hälfte der Passage steht euch ab sofort zur Verfügung, um Euch aus den Stilrichtungen Gothic, Punk, Rockabilly, Visual-Key, Goa und vielen weiteren Bereichen subkultureller Modewelten zu bekleiden und zu schmücken. Eine riesige Band- und Fun-Merch Abteilung ist ebenfalls entstanden. Und wer glaubt, alternative Mode sei nur etwas für die Großen....Blödsinn! Die **UNDERGROUND FACTORY** hat extra einen „Kids-Club der Alternativen Szene“ geschaffen: Crazy Fashion gleich nach Trennung von der Nabelschnur!!!

Zur Abrundung steht Euch in der **UNDERGROUND FACTORY** zusätzlich ein professionelles Piercing Studio sowie die wohl größte und faszinierendste Piercing-Schmuck Auswahl weit und breit zur Verfügung. Ein Besuch wird zu einem Erlebnis....GARANTIERT!!

KULTURWINTER

Schampus!

Der Star der Projektkampagne zum Kulturwinter 2014/15 ist ein Sektorkorke. Mit dem verweist das Kulturamt auf seinen Plakaten zum einen auf den bevorstehenden Jahreswechsel, aber auch auf das immer noch präsente Stadtjubiläum, das ins nächste Jahr nachwirken wird. Ob der Korke allerdings die gleichen engagierten Reaktionen erhalten wird, wie das Mettbrötchen der Plakate vom gerade zu Ende gegangenen Kultursommer, das wird sich noch zeigen. Auch welche Sparmaßnahmen das Kulturprogramm demnächst zu erwarten hat; immerhin gibt es schon eine hausinterne Zahlungssperre, der Stadt fehlen halt 30 Millionen im Haushalt 2015.



Mit dabei: Klaus Doldingers Passport

Umfang- und abwechslungsreich wird das Programm aber auch im Winter 2014. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und unzählige Mischformen sind bis zum April 2015 im Programm versammelt, darunter ganze Reihen wie die *Literaturtage Bielefeld*, die *Songnächte* oder auch das Begleitprogramm zur Ausstellung *Bielefelder Schule* in der Alten Stadtbibliothek.

Ein besonderes Highlight gibt es direkt im Oktober: *Klaus Doldingers Passport* in der Rudolf-Oetker-Halle. Ansonsten wird musikalisch von Kinderliedfestival über Mick Flannery, Erdmöbel und der Nacht der Chöre bis zu klassischen Violin-Ragas eine Menge geboten. Wesen aus dem Schattenreich bevölkern das diesjährige *Film- und Musikfest*, die ZeitZeichen des WDR sind in Bielefeld zu Gast und bieten eine Podiumsdiskussion zum Thema *25 Jahre Mauerfall* an, und die bildende Kunst ist mit einer Ausstellung von Eduard Zent vertreten.

Weiter Informationen unter www.kulturamt-bielefeld.de

Geld für Bielefeld! Wir helfen

Das Problem: Der Obersee verliert jährlich 180.000 Liter Wasser durch Verdunstung. Wasser, das dem Obersee mühevoll und teuer wieder zugeführt werden muss. **Kosten:** drei Millionen Euro. **Unser Tipp:** eine riesige, den See verdeckende Folie einrichten, an der das verdunstende Wasser wieder von alleine in den See zurücktropfen kann. **Das Problem:** Die Sparrenburg wird jährlich rund anderthalb Milliarden Mal fotografiert. Das wirkt sich negativ auf den Postkartenverkauf aus. **Unser Tipp:** eine aufwändige Architektur um die Burg herum bauen, damit sie für Touristen nicht mehr einseh- und fotografierbar ist. Der Kartenverkauf wird die leeren Kassen schnell wieder auffüllen.

Das Problem: Die Hundesteuer ist viel zu niedrig, aber Hundehalter werden sauer, wenn sie erhöht würde. **Unser Tipp:** Steuer nicht erhöhen, aber gesetzlich festlegen, dass ein Haushalt immer mindestens drei Hunde halten muss. **Das Problem:** Viele Bielefelder finden den Jahnplatz unattraktiv. **Kosten:** nicht messbar. **Unser Tipp:** Investoren von einer einladenden Einkaufspassage in Top-Lage überzeugen – Jahnplatz weg, Kassen voller.



ALLE 8 UNG BIELEFELD

28. 9. 2014 – 18. 1. 2015



**UNGLAUBLICH
PROVOKANT**
**BIELEFELDER
JUGENDKULTUR**



25.10.14 20 Uhr FALKENDOM

Pimp my Guitar Festival 2014

**DEEP FLOYD
ONE LAST SYMBOL
THE WOLF
GRAUSTUFEROT**

**1 E-Gitarre
3 Pedals
5 Tuner
Verlosung
unter allen
Eintrittskarten**

PmG
Custom Guitar and Repair

VVK 12,50 € (Bremer Str. 43, BI) ABK 15,-€



DIE JUGEND VON GESTERN

Zwischen Party und Rebellion: Eine Ausstellung im Historischen Museum beleuchtet eine wichtige Zeit im Leben

Im Rahmen der *Alle Sung Bielefeld!*-Reihe widmen sich die Macher im Historischen Museum in der neuesten Ausstellung einem The-

ma, mit dem fast jeder etwas anfangen kann und sei es nur aus nostalgischen Gründen: *Unglaublich provokant – Bielefelder Jugendkultur*. Und

für den Nostalgiker dürften nun wirklich eine Menge Stücke dabei sein, die das Herz höher schlagen lassen. Sei es das ZAK Jöllenbeck, der Bun-

ker Ulmenwall oder das AJZ, sie alle sind vertreten durch alte Plakate, Fotos oder andere Objekte, die auf die abwechslungsreiche Geschichte der

Montag
+Dienstag
+Mittwoch
= 3 Kinotage

Nicht vergessen: An diesen 3 Tagen gilt der Kinotag-Tarif! (Montag bis Mittwoch, außer vor und an Feiertagen.)

 cinemaxx.de

 /cinemaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

ZEITREISE

Jugendkultur in Bielefeld aufmerksam machen. Hip Hop Konzerte Mitte der 90er im AJZ, Glamparty im Zak Jöllenbeck oder Oldie Disco im Falkendom, von authentischem Ausdruck bis zum trashigen Hedonismus, die Orte, an denen sich Jugendliche ausleben und ausdrücken können, mussten schon immer für die unterschiedlichsten Aspekte herhalten. Das Material zur Ausstellung kommt dabei nicht nur aus den Archiven des Museums. Zur Planung gehörte, dass sich die Bielefelder Bürger und Bürgerinnen mit eigenen Stücken be-



teilen konnten. So ist eine bunte, abwechslungsreiche Sammlung entstanden, die zu einem großen Teil von den Beteiligten selber zusammengetragen wurde. Auch eine besondere Erfolgsgeschichte wird in der Ausstellung erzählt, und zwar die von Daniel Dombrowe, der Ende der 80er Jahre vierzehnjährig als DJ angefangen hat, Soul aufzulegen. Als DJ Dan D. hat er im ZAK und im Kamp dafür gesorgt, dass Bielefeld mit Northern Soul versorgt wird, schwarzer Soulmusik aus den USA, die seit Ende der 60er Jahre und durch die Mod-Bewegung im Norden Englands zu enormer Popularität gekommen war. Auch in Deutschland hat sich über die Jahre eine Fangemeinde entwickelt, und man kann schon sagen, dass Daniel Dombrowe eine ihrer bekanntesten Protagonisten ist. Mittlerweile ist er Veranstalter des Baltic Soul Weekenders und kümmert sich außerdem darum, dass vergessene Soulstars wieder eine Möglichkeit bekommen, aufzutreten. Mit einem Anwalt kämpft er sogar dafür, dass diese vergessenen Stars an Tantiemen kommen, die durch die ungerechten Verträge fast nie dem Interpreten zugekommen sind. Für die Ausstellung im Museum hat er eine seiner Jacken zur Verfügung gestellt, die mit Aufnähern von Soulveranstaltungen übersät ist.

Eine andere Erfolgsgeschichte, die allerdings schon ein bisschen zurückliegt, wird mit Material zur Hip Hop/Crossover Band N-Factor in Erinnerung gebracht, die Anfang der 90er durchaus erfolgreich Platten veröffentlicht haben.

Die Studentenbewegung kommt, trotz Universität, erst ein bisschen verspätet in Bielefeld an, dann aber richtig. Es gibt Hausbesetzungen, und auch Friedens- und Umweltbewegung, die sich in den 70er Jahren etablieren, sind in einzelnen Vitrinen aufgearbeitet. Die Ausstel-

lung zeigt Fotomaterial, Gedrucktes wie Flugblätter oder Plakate, aber auch politische Publikationen. Auch die Initiative der breiten Öffentlichkeit von 1986 bis 1989 gegen das Neonazi-Zentrum in der Bleichstraße 143 ist dokumentiert. Spannende Geschichten, die zeigen, dass zur Jugendkultur auch immer der politische Aspekt gehört. Der ist bei einem anderen Teil der Ausstellung dann vielleicht nicht ganz so wichtig, dem Teil, der sich mit den Diskotheken der Stadt beschäftigt, sei es das PC 69, das Bitches Brew, das Café Europa oder mythische Orte wie das Dixi, die Badewanne oder das Old Crow. Da wird von Miss Bielefeld-Wahlen berichtet, Gästebucheinträge von den Ärzten („Wo sauf ich oder zech ich? Im PC 69“) können bestaunt werden, und auf einer großen Bielefeld-Karte kann man mit bereitgestellten Klebepunkten an Orte erinnern, die für die Jugendkultur wichtig waren oder immer noch sind.

Eine bunte und nostalgische Zeitreise durch die Jugendkultur Bielefelds, etwas lieblos sind mitunter nur die Vitrinen mit Tonträgern eingerichtet, die den musikalischen Soundtrack seit den 50ern bilden sollen.

Sacha Brohm

Ausstellung noch bis zum 9. November.

LOKALMUSIK

JACKS & JOKERS

Es gibt diesen fast unstillbaren Wunsch von Bands aus Deutschland, so wie Bands aus England klingen zu wollen. Das ist tief verwurzelt in der musikalischen Sozialisation. Auch das Quartett **Jacks & Jokers** aus Bielefeld bezeichnet die eigene Musik auf dem Debütalbum *About Flaws* als Brit-Pop, was schade ist, denn natürlich hat man als Hörer seine ganz eigenen Erfahrungen mit Musik aus dem „Mutterland des Pop“. Und da hört man schon den einen oder anderen Tonfall, den man von britischen Bands kennt. Was die Musik von Jacks & Jokers aber doch sympathisch macht, das sind die durchaus eingängigen Songs und der teilweise schön eingesetzte Harmoniegesang von Christoph Kastrop und Jonas Hagen. Das hat, um mal ein übertrieben in der britischen Pophistorie zu wühlen, ganz entfernt etwas von Orange Juice, wenn der Gesang etwas brüchig und neben der Spur klingt, nicht oft, aber hier und da, bei einigen Songs klingt seltsamerweise die nicht ganz so beliebte Britpopband Menswear durch, Oasis und die Arctic Monkeys führen als von der Band genannte Einflüsse eher in die falsche Richtung. Ansonsten gibt es die klassische Besetzung mit Gitarre, Schlagzeug und Bass, unterstützt von Mila Skrobek an den Tasteninstrumenten. Ein schönes, rundes Debüt-Album, das es sich mit dem vermeintlichen Gütesiegel Britpop selber etwas schwer macht. //sb-

About Flaws von Jacks & Jokers, zu beziehen über www.jacksandjokers.de

THE NORTHERN LIES

Norwegen ist ziemlich kalt und leer. Weshalb von dort nicht nur aufwärmende Heavy Metal-Bands krawallieren, auch für herzerreißende Folksongs über Einsamkeit und kalte Füße ist die Landschaft geeignet, in de-



nen von „Warum bist du weg?“, vielen Regentagen und weiten Wegen die Rede ist. Das norwegische Trio **The Northern Lies** hat da einen schönen Zugang gefunden, zwischen Quetschkommode, Slide-Gitar, Flöte, Banjo und Jazzbesen schunkeln die 11 Songs des Debütalbums *Midnight Medicine* vor sich hin. Vor allem der vielstimmige Gesang sorgt für einen eigenen Soundeindruck. Und bevor's allzu kalt wird, kommen auch mal knackige Country-Gitarren zum Einsatz: „Go Out With Me Tonight“ ist einer der ironisch-fröhlichen Upbeat-Songs auf dem Album, das beim Langenberger Lokallabel „Tonetoaster“ erschienen ist. Am 23. November sind *The Northern Lies* sogar in Langenberg live zu hören in Pütt's Gasthaus. //vl-



Nick Cave bei der Arbeit: „20.000 Days on Earth“

20.000 DAYS ON EARTH

Die Ikone

Ein ungewöhnlicher Dokumentarfilm über den Rocksänger Nick Cave

Nick Cave ist ein herausragender Musiker, Songwriter, vielseitig begabter Künstler und Frontmann seiner 1983 gegründeten Band *Nick Cave and the Bad Seeds*. Er ist charismatisch, und ihn umgibt allein schon optisch eine gewisse dunkle Aura, die er als Künstler natürlich pflegt. Denn, so Cave, einen Rockstar müsse man aus der Ferne erkennen können. Kein Wunder, dass Cave zu einer Alternative-Ikone aufstieg. Als Cave 2013 mit seiner Band an dem Album „Push the Sky Away“ arbeitete, sollte das mit ihm befreundete Künstlerehepaar Iain Forsyth und Jane Pollard dies filmisch dokumentieren. Bald entwickelte sich daraus aber sehr viel mehr, und am Ende stand ein unkonventioneller und, für einen Film zum Thema Rockmusik, untypisch aufgereger Dokumentarfilm.

20.000 Days on Earth handelt von dem 20.000. Tag im Leben von Nick Cave, wobei sich Realität mit Fiktion mischt. Der Tag besteht aus einigen Erledigungen des gebürtigen Australiers in seiner Wahlheimat, dem englischen Seebad Brighton. Man begleitet Cave durch den Tag, geht mit ihm zum Psychologen, besucht Bandmitglied Warren Ellis, geht zu Proben, schaut im (fiktiven) Nick Cave-Archiv vorbei und beendet den Tag mit einem Spaziergang am Strand.

Das ist nicht wirklich aufregend. Doch man ist gerne dabei, erhält man doch tiefe und uneitle Einblicke in Caves Biographie, Gedanken und Schaffen. So erzählt er in dem Gespräch mit dem Psychologen offen von seiner glücklichen Kindheit (was Klischeeliebhaber enttäuschen dürfte), von seinem Vater und dessen Tod. Das, was er am meisten fürchte, sei der Verlust seines Gedächtnisses. Beim Songschreiben lässt er gern sehr Unterschiedliches aufeinander-

treffen und wartet ab, wohin das führt. Etwa so, sagt er, als ob man ein kleines Kind mit einem mongolischen Psychophaten in einen Raum stecke und dann noch einen Clown reinschickt.

Zwischendurch fährt Cave in seinem Jaguar durch Brighton. Dabei sitzen wie von Geisterhand verschiedene Weggefährten neben ihm. Mit dem Schauspieler Ray Winstone spricht er über Auftritte und Selbstvertrauen. Mit seinem langjährigen Bandkollegen Blixa Bargeld diskutiert er über die richtige Länge von Songs und den Grund für Bargelds Ausstieg aus der Band. Zuletzt sitzt Popstar Kylie Minogue im Fond des Wagens. Obwohl musikalisch aus ganz anderen Welten, verdanken sie und Cave einander viel. Ihr Duett „Where the Wild Roses Grow“ auf dem Album „Murder Ballads“ bescherte *Nick Cave and the Bad Seeds* den größten kommerziellen Erfolg, für Minogue bedeutete die Zusammenarbeit den Durchbruch.

Wir entdeckten aber auch die humorvolle Seite von Nick Cave. Als Warren Ellis bei einer Probe meint, gerade etwas herausgehört zu haben, das ihn an Lionel Richie erinnere, beginnt Cave eine Kaffeebestellung für die Pause im Stile von Lionel Richie zu singen.

Olaf Kieser

GB 2014 R: Iain Forsyth, Jane Pollard
B: Iain Forsyth, Jane Pollard, Nick Cave
K: Erik Wilson D: Nick Cave, Susie Bick,
Warren Ellis, Ray Winstone. 97 Min.

THE EQUALIZER

Der Samurai

Denzel Washington ist recht handfest für das Gute und gegen das Böse.

Es geht um einen Mann, der ein Ritter sein will, obwohl er in einer Zeit lebt, in der es keine Ritter gibt – so fasst Robert McCall (Denzel Washington) den Inhalt des Buches, das er gerade liest, zusammen. Und da ahnt man schon, dass er nicht nur über Don Quijote spricht, sondern



Denzel Washington bei der Arbeit: „The Equalizer“

auch über sich selbst. Der Mann trägt weder Rüstung noch Schwert. Aber so wie er in sich ruhend durch die Welt geht, umgibt ihn die Aura der Unantastbarkeit. In ihm schlägt das Herz eines Edelmannes in einer an Edelmännern armen Zeit.

Dabei führt dieser McCall eigentlich ein einfaches, zurückgezogenes Leben. Der alleinstehende Witwer arbeitet in einem Baumarkt und bewohnt ein spartanisch eingerichtetes Apartment. Jeden Abend bezieht er mit einem guten Buch am Tisch eines benachbarten Diners Position und liest gegen die eigene Schlaflosigkeit an.

Dort sitzt auch oft die blutjunge Prostituierte Teri (Chloë Grace Moretz) am Tresen und unterhält sich mit dem eigenbrötlerischen Stammgast. Als Teri von ihren Zuhältern schwer misshandelt ins Krankenhaus eingeliefert wird, beschließt McCall, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Überraschend angstfrei und unbewaffnet begibt er sich in das Hauptquartier des russischen Escort-Services, um Teri freizukaufen. Als seine Offerte abgelehnt wird, braucht er zwanzig Sekunden, um ein halbes Dutzend Finsterlinge Mithilfe umherliegender Haushaltsgegenstände zu erledigen.

Natürlich bleibt es nicht bei diesem einen Gerechtigkeitseinsatz. Die Zuhälter waren nur ein Teil eines kriminellen Netzwerkes russischer Prägung. Und die Mafia-Struktur setzt sich gegen den Einzeltäter zur Wehr, der den reibungslosen Fluss ihrer illegalen Kapitalströme stört.

Auf der Bildebene weitet sich der Blick auf die illegalen Auswüchse einer Wirtschaftsstruktur, in der einige Wenige Riesengewinne auf Kosten der Mehrheit abschöpfen. Schubkarrenweise werden im Hauptquartier der Mafia die Dollarscheine reingefahren, gezählt und meterhoch auf Paletten gestapelt. Die Obszönität entfesselter Profitgier wird in starke Bilder gefaßt.

Das kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich bei *The Equalizer* um einen klassischen

Selbstjustiz-Thriller handelt, der sich in den letzten Jahren gerade in den USA wieder großer Beliebtheit erfreut.

Denzel Washington legt seinen Einzelkämpfer, der allen materiellen Glücksversprechungen abgeschworen hat, mit geradezu zen-buddhistischer Gelassenheit an. Leider verliert Fuqua nach einer ausführlichen Einführung seiner interessanten Hauptfigur mit dem ersten Massaker zunehmend das Maß. Hat der Film nach einer Stunde erst einmal Blut geleckt, steigert er sich in einen Rausch expliziter Gewaltszenen hinein, deren voyeuristische Inszenierung ganz im Gegensatz zur Integrität seines pragmatisch agierenden Helden steht.

Wahrscheinlich war es gerade diese Mischung aus moralischer Parteinahme und exzessiver Gewaltdarstellung, die den Erfolg des Filmes in den USA beflügelte, wo sich *The Equalizer* am Startwochenende souverän auf den ersten Platz der Kinocharts hochgemordet hat.

Martin Schwickert

USA 2014 R: Antoine Fuqua B: Richard Wenk K: Mauro Fiore D: Denzel Washington, Marton Csokas, Chloë Grace Moretz. 131 Min.

GET ON UP

Mr. Brown

Eine unordentliche Biographie des Godfather of Soul

Er sprach von sich selbst meist in der dritten Person, er ließ sich schon früh von weißen Fans als „Mr.“ ansprechen, und als er zum ersten Mal mit den *Rolling Stones* auftrat, würdigte er sie keines Blickes. Dafür guckt er in Tate Taylors furioser Hagiographie kreuz und quer durch die Jahrzehnte öfter mal direkt in die Kamera. James Brown ist talking to you. Direkt ins Gesicht.

Kaum haben wir eine aufsteigende Ahnung von schwerer Jugend in

FILME



Chadwick Boseman als James Brown: „Get on Up“

Armut, zerrüttetem Elternhaus, Knast und erster Karriere, da haut uns ein brownmäßiger Spagat: Sprung wieder eine Kindheitserinnerung dazwischen. Jung-James prügelt sich bei einem Weißen-Vergnügen mit verbundenen Augen mit anderen „Negroes“. Eine schwarze Band spielt sichtlich angewidert manierliche Partymucke der End-30er. Bis James, am Boden, die Binde abnimmt, sich zum Champion schlägt und die Band plötzlich als aggressive Soul-Explosion imaginiert. An den legendären Rumble in the Jungle, bei dem auch James Brown auftrat, muss man dabei selber denken. Zwar montiert Tate Taylor zuweilen taktgenau Originalaufnahmen und Nachgespieltes quer zur Zeit, aber er achtet streng darauf, nicht zu deutlich zu werden.

Nach und nach scheinen Regie und Drehbuch aber ermüdet vom ständigen Druck zur High Energy. Die eingestreuten Konzertpassagen werden länger, der meistens ziemlich genial aufspielende Chadwick Boseman wirkt stellenweise etwas kasperlhaft. Besonders, wenn er vor einem Plakat des echten James Brown den alternden Meister deutlich bloß als Halbschwergewicht mimt. Den Spagat hat er drauf, nur an der Hüfte fehlt etwas. Und endgültig kitschig wird es, wenn der eher rüpelige Selbstbehaupter im hohen Alter einen Freund von früher ansingt: I need you. Hach.

James Brown wurde 1933 geboren und starb 2006. Er erfand den Funk und hat die Discomusik erst möglich gemacht. Er unterstützte den Vietnamkrieg und Martin Luther King. Er war ein Egomane voller Widersprüche, der in kein Biopic paßt. Deshalb wohl ist *Get on Up* eher ein Best-of-Konzert packender Momente als eine Persönlichkeitsstudie.

Wing

USA 2014. R: Tate Taylor B: Jez Butterworth, John-Henry Butterworth K: Stephen Goldblatt D: Chadwick Boseman, Viola Davis, Dan Aykroyd, Nelson Ellis. 139 Min

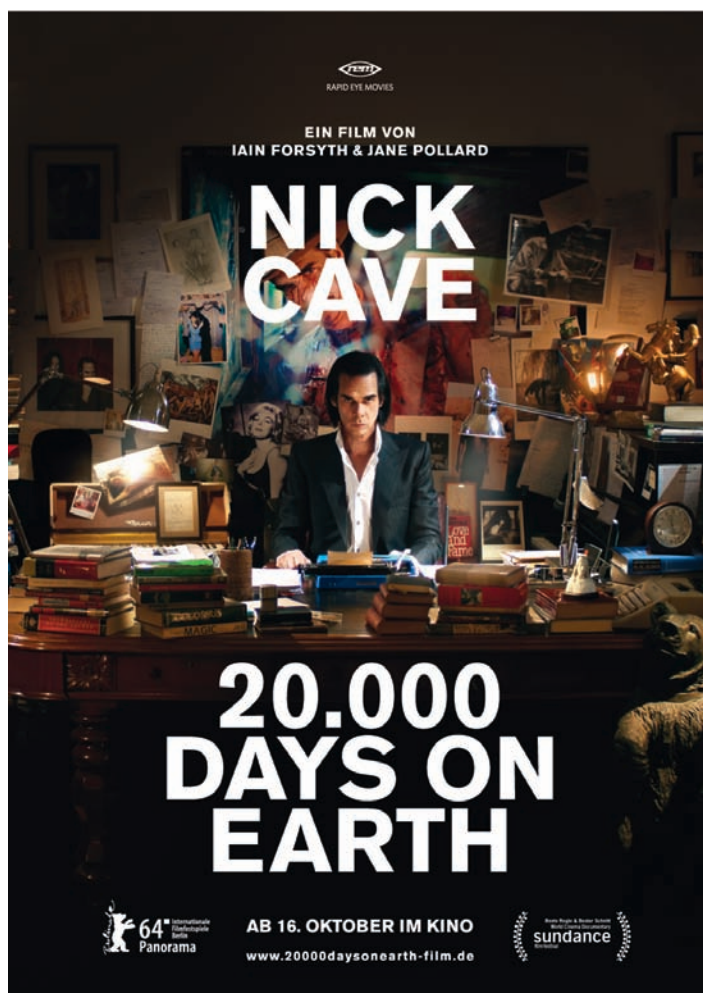
DAS GROSSE MUSEUM

Ruhe in allen Nuancen

Eine Dokumentation über das Kunsthistorische Museum in Wien

Am Anfang hört man nur ein leises Knarren, weit entfernte Unterhaltungen und dumpfes Gemurmel über Bildern von großen Räumen, leergeräumt, alt. Da ist man dann schon ganz drin im Museum. Dann stampft ein Mann in Overall und groben Arbeitsschuhen mit einer Spitzhacke in die Mitte einer der Räume, hebt die Spitzhacke an und treibt sie mit einem Riesenknall in den Parkettboden. Das Kunsthistorische Museum in Wien wird umgebaut bzw. es wurde umgebaut! Regisseur Johannes Holzhausen hat die Arbeiten in den Jahren 2012 und 2013 bis zur Eröffnung der Kunst-kammer verfolgt, und daraus das Material für seine Dokumentation *Das große Museum* bezogen.

Nun könnte man meinen, dass eine Dokumentation über ein Museum nicht gerade sehr spannend ist, und tatsächlich, die Spitzhacke bleibt ein Ausreißer in diesem ansonsten sehr ruhigen Film, der davon lebt, sich mit den Objekten und Menschen, die er zeigt, eben intensiver zu beschäftigen. Das ergibt mitunter lange Einstellungen, die hin und wieder eine gewisse Komik in sich tragen. Da sitzen einmal vier Leute, durchaus Kenner der Materie, um eine alte Krone herum, die von einer weiteren Person etwas, aber nur ganz wenig, schräg gehalten wird, damit die anderen vier Anwesenden angestrengt in den samtene Teil schauen können. Oder die Kuratorin, die vor Beginn der Ausstellung die Hängung immer wieder über den Haufen wirft, weil bestimmte Bilder doch nicht nebeneinander funktionieren. Was zur Folge hat,



dass einige Mitarbeiter nicht misstrauig, sondern eher ihr Schicksal annehmend, alles wieder ab- und neuaufräumen.

Holzhausen durfte überall dabei sein. Bei Meetings, in denen die „3“ auf einem Plakatentwurf auf ihre „Bissigkeit“ hin diskutiert wird, bei Besprechungen mit dem Aufsichtspersonal, bei denen herauskommt, dass sich einige mehr Aufmerksamkeit für ihre Arbeit wünschten, oder auf Auktionen, auf denen Objekte für das Museum angeschafft werden, wenn sie nicht von anderen Bietern weggeschnappt werden.

Das hat seinen Reiz, denn so ein Museum ist ein komplexes Miteinander, mit dem man nicht allzu oft konfrontiert wird. Besonders beeindruckend ist die Ruhe, die für viele der Arbeitsschritte und -bereiche wichtig ist. Diese Ruhe wird zum Glück nicht durch einen Off-Kommentar gestört. Was man erfährt, das erfährt man über die Dialoge, die Holzhausen gefilmt hat. So entsteht ein wunderbares Mosaik an Einblicken in die Welt, die hinter einer Ausstellung verborgen liegt. *Sacha Brohm*

Österreich 2014 R: Johannes Holzhausen
B: Johannes Holzhausen, Constantin Wulff K: Joerg Burger, Attila Boa. 94 Min.

THE SALVATION

Die Rache der Dänen

Jetzt fällt auch Nordeuropa in den Wilden Westen ein

Der Western übte als cineastisches Ursuppen-Genre auch auf europäische Regisseure stets einen großen Anziehungskraft aus. In den letzten Jahren haben der deutsche Regisseur Thomas Arslans mit *Gold* und der Österreicher Andreas Prochaska in *Das finstere Tal* (siehe DVD-Teil) ihren eigenen Zugang zu dem ikonischen Genre gesucht.

Nun begibt sich der dänische Filmemacher Kristian Levring in den wilden Westen und schickt Mads Mikkelsen als einsamen Rächer in die Prärie, der natürlich auch im verstaubten Cowboy-Outfit eine verdammte gute Figur macht. Mikkelsen spielt den dänischen Soldaten Jon, der sich nach dem verlorenen deutsch-dänischen Krieg 1864 mit seinem Bruder Peter (Mikael Persbrandt) in den amerikanischen Westen aufmacht, um sich und seiner Familie eine neue Existenz aufzubauen. Nach sieben Jahren hat er in der



Pierce Brosnan und Emma Thompson in „Wie in alten Zeiten“

Nähe des Städtchens Black Creek ein Stück Land urbar gemacht und will nun Frau und Kind aus Dänemark in die neue Heimat holen. Aber die Familie kommt nie im neuen Heim an. In der Postkutsche sitzen zwei Halunken, die sie mit der Waffe bedrohen und Jon aus dem Wagen schleudern.

Zu Fuß nimmt er die Verfolgung auf, findet zuerst seinen Sohn erschossen auf der Straße und später seine Frau tot in der Kutsche. Jon zögert nicht lange und erschießt die beiden Mörder. Wie sich bald herausstellt, ist einer davon der Bruder des lokalen Oberschurken Delarue (Jeffrey Dean Morgan), der Black Creek mit Gewalt und Schutzgelderpressungen kontrolliert.

Mit sichtbarer Leidenschaft fürs Genre zitiert sich Levring durch die Klassiker von John Ford bis Sergio Leone und entwickelt dabei eine expressive Bildsprache, die reale wie digitale Kulissen als emotionale Verstärkung kraftvoll einsetzt. In erlebter Düsternis erstrahlen die Bildkompositionen, in denen Mads Mikkelsen sich als veritabler Rächer profiliert. Ihm zur Seite steht Eva Green, die als stumme, aber keineswegs wehrlose Banditenbraut ihren eigenen Weg durch das Männergemetzel geht.

So sehr *The Salvation* stilistisch, optisch und schauspielerisch überzeugt,

verliert sich die Dramaturgie nach einem atemberaubenden Anfang im gründlich durchbuchstabierten Vergeltungsszenario. Trotz des kompakten Formats kommt es im endlosen Kugelhagel zu sichtbarer Materialermüdung.

Martin Schwickert

DK/GB/Südafrika 2014 R: Kristian Levring B: Anders Thomas Jensen, Kristian Levring K: Jens Schlosser D: Mads Mikkelsen, Eva Green, Jeffrey Dean Morgan. 89 Min.

WIE IN ALTEN ZEITEN

Alterscoup

Pierce Brosnan und Emma Thompson brechen ein. Aber mit Charme.

Früher waren Richard (Pierce Brosnan) und Kate Jones (Emma Thompson) ein Traumpaar, zumindest in den Augen ihrer Freunde. Doch die Ehe ging in die Brüche und nun leben sie getrennt. Eine neue Beziehung haben sie seitdem nicht aufbauen können, und wenn sie nach Hause kommen, rufen sie wider besseres Wissen noch immer: „Schatz, ich bin wieder zu Hause.“ Eines Tages steht Richard mit sehr schlechten Nachrichten vor Kates Tür. Eine

gerissene Managerheuschrecke hat Richard beim Verkauf seines Unternehmens über den Tisch gezogen und die Firma ruiniert. Jetzt stehen nicht nur seine Angestellten auf der Straße, auch die Altersversicherung für Kate, ihn und die Rücklagen für ihre Kinder sind weg. Das wollen beide nicht tatenlos hinnehmen.

Sie reisen nach Paris, zum Sitz des Gauners, doch der lacht sie bloß frech aus, als sie ihr Geld zurückfordern. Aber so schnell geben Richard und Kate nicht auf. Sie finden heraus, dass der Hedgefondsmanager bald heiraten wird und seiner Model-Braut als Brautgeschenk einen sündhaft teuren Diamanten schenken will. Richard und Kate beschließen, sich dieses Geschmeides zu bemächtigen.

Der nun folgende Coup an der Côte d'Azur läuft in fast entspannter Urlaubsstimmung ab. Im Grunde bestehen zu keiner Zeit echte Zweifel am Ausgang des Juwelenraubs und daran, dass Richard und Kate sich durch die gemeinsame Aktion wieder näherkommen. Das macht aber nichts, denn unterhalten wird man die anderthalb Stunden trotzdem gut. Das liegt einerseits an dem britischen Humor: Die Protagonisten sind etwas aus der Übung und nicht mehr die Jüngsten. Der Rücken, Allergien oder Höhenangst machen ihnen fast genauso zu schaffen, wie die modernen Sicherheitsmaßnahmen. Und Zeit für eine Hommage an den Brit-Klassiker *The Italian Job* bleibt auch.

Der Film stellt seinen Stars Pierce Brosnan und Emma Thompson eine Bühne auf, die sie mit sichtlicher Freude am selbstironischen Spiel dankend nutzen. Die Wortgefechte zwischen Brosnan und Thompson sind eine Freude. *Olaf Kieser*

The Love Punch F 2013 R & B: Joel Hopkins K: Jérôme Alméras D: Pierce Brosnan, Emma Thompson, Timothy Spall, Louise Bourgois, Celia Imrie. 94 Min.

THE CUT

Die Reise

Fatih Akins Melodram über den Völkermord an den Armeniern scheitert großartig

Schon die Ankündigung, dass Fatih Akin beim Festival in Venedig einen Film über den Völkermord an den Armeniern präsentieren werde, hat dem Regisseur Morddrohungen von türkischen Nationalisten eingebracht. Der Genozid, der während des Osmanischen Reiches zu Beginn



Die Gesten des Western: „The Salvation“



Großes Thema, große Bilder: „The Cut“

des Ersten Weltkrieges verübt wurde, ist in der Türkei bis heute ein Tabu-Thema – eines, das auch den in Deutschland aufgewachsenen Regisseur Akin nicht losgelassen hat.

Dabei ist sein Film *The Cut* alles andere als ein politisches Pamphlet oder eine in Film gegossene historische Analyse. Der Völkermord wird hier als geschichtliches Faktum verhandelt, vor dessen Hintergrund die Leidensgeschichte des armenischen Dorfschmieds Nazaret Manoogian (Tahar Rahim) erzählt wird. Eines Nachts wird er von türkischen Soldaten abgeholt und muss seine Frau und die beiden Zwillingstöchter zurücklassen. Aber die Armenier werden nicht wie angekündigt zum Militärdienst eingezogen, sondern als Zwangsarbeiter zum Straßenbau eingesetzt, bis ein Kommando die ausgezehrtten Männer abholt und ihnen am Straßenrand die Kehle durchschneidet. Nazaret überlebt, weil der Mann der ihn ermorden soll, ihm nur in den Hals sticht und den Schwerverletzten in der folgenden Nacht rettet. Aber das Messer hat die Stimmänder durchtrennt, wodurch Nazaret für immer stumm bleiben wird. Er hört von den Massakern und Deportationen in seinem Dorf, denen auch seine Familie zum Opfer gefallen sein soll. Ihm gelingt die Flucht durch die Wüste über die syrische Grenze, wo ein Kaufmann ihn aufnimmt und er nach dem Ende des Krieges erfährt, dass seine Töchter noch am Leben sein sollen. Der Vater macht sich auf die Suche, die ihn zunächst in den Libanon, später nach Kuba, Florida, Minneapolis bis hoch nach North Dakota führt.

Fatih Akin füllt das epische Erzählformat in ganzer Breite aus. Über 138 Filminuten dauert die Odyssee des armenischen Dorfschmieds, der den Völkermord überlebt, in die Diaspora flüchtet und auf der Suche nach seinen Töchtern durch die Weltgeschichte treibt. Es ist ein gewagtes Unterfangen, denn vom Genozid und seinen Folgen wird hier in großen Westernbildern und ohne Angst vor

melodramatischen Gesten erzählt. Immer wieder sieht man den Mann mit dem biblischen Namen durch die weite Dürre von Wüsten- und Bergpanoramen wandern. Fast schon als Passionsgeschichte ist die Reise des stummen, hartnäckigen Helden angelegt, auf der sich Gewalt und Mitmenschlichkeit immer wieder die Waage halten.

Es ist ein monumentales Unterfangen, das man aufgrund seiner cineastischen Willenskraft bewundern muss und das gleichzeitig in seiner allzu klassischen Erzählweise enttäuscht. Akin schafft großartige Kinobilder und gibt ihnen auch genügend Zeit, ihre Wirkung zu entfalten. Allerdings hinkt die Narration dem visuellen Anspruch deutlich hinterher, auch weil der positive Ausgang der aussichtslos erscheinenden Reise mehr als vorhersehbar ist.

Der Wille zur Größe schließt eben immer das Risiko des Scheiterns mit ein und Fatih Akin ist neben Tom Tykwer einer der wenigen deutschen Regisseure, die dieses Risiko überhaupt eingehen. *Martin Schwickert*

D/F/POL/TK/I/Kanada/Russland 2014 R & B: Fatih Akin K: Rainer Klausmann D: Tahar Rahim, Simon Abkarian, Makram J. Khoury. 138 Min.

DER RICHTER

Vater & Sohn

Der Hybrid aus Familiendrama und Justizthriller leidet an einer grobmotorischen Regie

Hank Palmer (Robert Downey Jr.) ist ein sehr erfolgreicher Rechtsanwalt mit äußerst flexiblen Moralvorstellungen. Wirtschaftskriminelle und finanzstarke Schwerverbrecher gehören zu seinen Stammkunden. Als Zeichen juristischer Überlegenheit pinkelt er dem Staatsanwalt, der ihn auf der Toilette zur Rede stellt, auch schon einmal ans Bein, im wörtlichen Sinne. Aber

dann reißt ihn eine Mailbox-Nachricht mitten aus der Prozess-Arena: Die Mutter ist gestorben und Hank fährt seit mehr als zwanzig Jahren wieder in seine Heimatstadt Carlinville, Indiana. Mit dem Vater (Robert Duvall) ist Hank schon lange zerstritten. Für den angesehenen Richter, der auf 42 Dienstjahre bei Gericht zurückblickt, bewegt sich der Sohn, der gegen beträchtliche Honorare Gesetzesbrecher ihrer gerechten Strafe entgehen lässt, auf der anderen Seite der Barrikade.

Joseph Palmer ist ein Mann mit klaren Moralvorstellungen, die er mit einem hohen Maß an Selbstgerechtigkeit vor sich herträgt. Als der Sohn zur Beerdigung anreist, beachtet er ihn kaum. Aber dann steht am Tag danach die Polizei vor der Tür und verhaftet den Vater. Er soll in der Nacht einen Mann überfahren haben und wird nicht nur wegen Fahrerflucht, sondern auch wegen Mordes angeklagt. Der Vater gibt vor, sich nicht an die nächtlichen Geschehnisse erinnern zu können. Die Beweise gegen ihn sind erdrückend. Trotzdem muss Hank nachhaltige Widerstände überwinden, um von seinem Vater das Verteidigungsmandat zu bekommen.

Bisher hat sich Regisseur David Dobkin durch eher flachhumorige Komödien wie *Die Hochzeits-Crasher*, *Die Gebrüder Weihnachtsmann* und *Wie ausgewechselt* hervorgetan. Auch wenn er sich mit diesem hochkarätig besetzten Drama genau auf die andere Seite der Genre-Skala manövriert, bleibt sein Regiestil von einer gewissen Grobmotorik gezeichnet. Mit der gleichen Penetranz, mit der er in seinen Komödien dem Publikum die Pointen unter die Nase gerieben hat, versucht er nun, große Emotionen herauf zu beschwören. Da muss auch schon einmal ein Tornado her, damit Vater und Sohn sich in sturmumtosteter Nacht einmal gründlich die Meinung sagen können und die schmerzhaft familiäre Katharsis in Gang kommt. Dabei ist es spätestens nach einer halben Kinostunde mehr als offensichtlich, dass sich hinter der Halsstarrigkeit des Alten verletzte elterliche Gefühle verbergen und die Arroganz des Jungen nur das Ringen um väterliche Anerkennung widerspiegelt.

Aber bis die beiden Männer durch die harte Schale zu ihrem weichen Kern vordringen dürfen, müssen noch tonnenweise Missverständnisse aus dem Weg geräumt und etliche Familiengeheimnisse gelüftet werden. Dass dies teilweise vor Gericht geschieht, steigert den emotionalen Schauwert ins Demonstrative. Immerhin sieht man den beiden Ro-

ALLES IM KINO

SEIT DEM 9.10.14

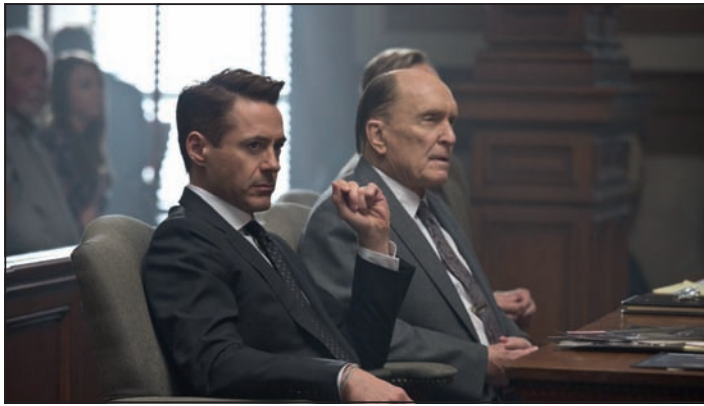
Annabelle – Kinderkriegen ist der pure Horror. Schreckensfilm mit Alfre Woodard.
Der Brand – die Folgen einer Vergewaltigung. Deutsches Drama mit Wotan Wilke Möhring.
Ein Geschenk der Götter – Schauspiel als Mittel gegen Depression; siehe Seite 14
Following the Ninth – Musikkdoku.
Gefällt mir – deutsches Gruseldrama.
Get On Up – James Brown Bio-Pic; siehe Seite 14
Hirngespinnster – Tobias Moretti hat sie nicht alle; deutsches Drama.
I Am Ali – Dokumentation über Muhammad Ali anhand seiner Audio-Tagebücher.
Jack – deutsches Kinderdrama.
Lamento – deutsches Seelendrama.
Mein Freund, der Delfin 2 – überflüssige Fortsetzung eines überflüssigen Rührfilms.
One Direction: Where We Are – Boygroup-doku.
Prinz Ribbit – Frosch-Animationsfilm.
The Equalizer – Denzel Washington macht alle gleich tot; siehe Seite 10
The Riot Club – Klassenkampf in Oxford.
The Salvation – Dänenwestern; siehe Seite 12
Was bin ich wert? – Rentensorgen.
Wish I Was Here – Family lays together, stays together; siehe Seite 14

AB DEM 16.10.14

20.000 Days on Earth – über den Rockstar Nick Cave; siehe Seite 10
Artholic – Dokumentation über Udo Kier.
Björk: Biophilia Live – Konzertfilm.
Butter On The Latch – Fantasyhorror.
Das große Museum – wie kommt eigentlich das Bild an die Wand?; siehe Seite 11
Der Richter – Recht oder Ehre – Robert Downey Jr., Robert Duvall, Billy Bob Thornton ... wen interessiert da der Inhalt?; siehe Seite 13
Die Vampirschwärmung 2 – Fledermäuse im Bauch – hier gilt, was bei „Mein Freund, der Delfin 2“ steht, nur ohne Fisch.
Maze Runner – Die Auserwählten im Labyrinth – Mischung aus „Lost“ und „The Cube“, nur nicht so spannend.
Posthumous – der gleiche Stoff hieß bei Curt Goetz „Hokuspokus“.
Tableau Noir – Eine Zwergschule in den Bergen – Dokumentation über eine Schule in 1153 Metern Höhe.
Teenage Mutant Ninja Turtles – witzloser Krawall mit Megan Fox und Whoopi Goldberg (inzwischen so dick wie drei Turtles zusammen), produziert von Witztöter Michael Bay.
The Cut – Fatih Akins Melodram über den Völkermord an den Armeniern; siehe Seite 12
Thou Wast Mild & Lovely – Romantik mit der Kettersäge.
Weil ich Künstler war – Kunst im KZ.
Wie in alten Zeiten – Thompson und Brosnan gegen die Bank; siehe Seite 12
Winterkartoffelknödel – deutsche Krimikomödie, so lustig wie das Wortspiel im Titel.

AB 23.10.14

Am Sonntag bist du tot – Brendan Gleeson als streitbarer Pfaffe; mehr im nächsten Heft.
Coming in – Friseurkomödie.
Denk wie ein Mann 2 – Hochzeit in Vegas; mehr im nächsten Heft.
Der Kreis – die Geschichte des ersten offenen schwul lebenden Paares in der Schweiz.
Die Boxtrolls – Trollkomödie.
Dieses schöne Scheißleben – Dokumentation über Mariachis – von Doris Dörrie.
For No Eyes Only – Nerd-Thriller.
Good Luck Finding Yourself – über den Zusammenhang zwischen spinnerten Esos und Alt-68ern.
Hin und weg – Radeln gegen den Tod.
Northmen – A Viking Saga – Actiondrama.



Smarter Sohn, grimmiger Papa: „Der Richter“

berts, die sich hier in ihren Komfortzonen richtig austoben können, gerne bei der Arbeit zu. Downey Jr. beweist wieder einmal seine Fähigkeiten als rasanter Sprechakrobat und kann ohne Iron-Man-Anzug auch verletzlichere Seiten zeigen. Der 83jährige Duvall schüttelt die Rolle des garstigen Übervaters souverän aus dem Ärmel, stellt sich darin aber auch der Fragilität des Alters. Kaum auszudenken, was diese beiden Schauspieler mit einem nuancierten Drehbuch und einer besonnenen Regie zusammen hätten zaubern können.

Martin Schwickert

The Judge USA 2014 R: David Dobkin B: Nick Schenk, Bill Dubuque K: Janusz Kaminski D: Robert Downey Jr., Robert Duvall, Vera Farmiga. 141 Min.

WISH I WAS HERE

Modern Family

Das Portrait einer chaotischen, liebenswerten Familie

Mit seinem Regiedebüt *Garden State* landete Regisseur Zach Braff vor zehn Jahren einen überraschenden Independent-Hit. Die skurrile Satire über eine Clique von liebenswert orientierungslosen Mittzwanzigern in New Jersey, hielt

für die ratlose Milleniumsgeneration ein hohes Identifikationspotenzial bereit und konnte einen Kultstatus in den Videotheken weit über seine Halbwertszeit hinaus verteidigen.

Danach ist es Braff lange Zeit nicht gelungen, ein weiteres Regieprojekt auf die Beine zu stellen. Stattdessen machte er als Schauspieler in der TV-Serie *Scrubs* Karriere und nutzte die hier erworbene Popularität nun, um das Startkapital für seinen zweiten Film via „Crowdfunding“ einzusammeln. *Wish I Was Here* ist vielleicht kein Sequel, aber auf jeden Fall ein Seelenverwandter von *Garden State*. Auch hier steht ein erfolgloser Schauspieler, den Braff erneut selbst spielt, im Zentrum der Geschichte. Aber dieser Aidan driftet nicht allein durch den trostlosen Casting-Alltag in Los Angeles, sondern ist als Vater Teil einer lebhaften Familienkonstellation.

Schon in der ersten Szene beim Frühstück zündet Braff ein schlagfertiges Dialogfeuerwerk ab, nach dem einem die chaotische Sippe ans Herz gewachsen ist. Der Vater mag als Vorbild für seine Kinder vielleicht nicht viel taugen, aber die Art, wie Eltern und Kinder sich hier gegenseitig unter Beschuss nehmen, zeugt von einer aufgeweckten Vertrautheit.

Aidans letzter Auftritt als Schauspieler in einem Werbespot liegt

schon einige Zeit zurück, und es ist seine Frau Sarah (Kate Hudson), die die Familie mit einem Bürojob mehr schlecht als recht über Wasser hält. Als der Großvater an Krebs erkrankt und aufgrund der hohen Behandlungskosten den Monatsbeitrag für die jüdische Schule nicht mehr aufbringen kann, beschließt Aidan, die Kinder zu Hause zu unterrichten. Da die Konzentration auf dem heimischen Sofa schon bald nachlässt und die Tochter ohnehin von Geometrie mehr Ahnung hat als der Vater, rückt die Familie zu lebenskundlichen Ausflügen aus. Die haben zwar wenig mit dem Lehrplan, aber viel mit der produktiv vor sich hin kriselnden Identität des erfolglosen Mittdreißigers zu tun, der durch den herannahenden Tod des eigenen Vaters seine Parameter neu justieren muss. Der alte Mann hat nie einen Hehl daraus gemacht, dass er den Sohn für einen Versager hält und lässt auch im krebserkrankten Zustand keine Gelegenheit zum Streit aus.

Aus der gefühlschaotischen Gemengelage seiner Figuren entwickelt Braff eine muntere Familienkomödie, die sich durch ihre unkonventionelle Frische deutlich von den spießigen Genrestandards des US-Kinos abhebt. Souverän verhandelt der Film die familiäre Rollenverteilung von Männern und Frauen, die schwierige Vereinbarkeit von Kindern, Beruf und kreativer Selbstverwirklichung, die Grabenkriege zwischen den Generationen und das Gefühl elterlicher Verlorenheit, wenn der Tod der eigenen Eltern herannaht.

Daraus entsteht eine wilde, wortgewandte und grundsymphatische Komödie, die auch vor punktuellen Sentimentalitäten nicht zurückschreckt und sich erst in der allzu versöhnungssüchtigen Schlusswendung den Zwängen des Genres ergibt.

Martin Schwickert

USA 2014 R: Zach Braff B: Adam Braff, Zach Braff K: Lawrence Sher D: Zach Braff, Kate Hudson, Mandy Patinkin. 106 Min.



Zach Braff in „Wish I Was Here“

EIN GESCHENK DER GÖTTER

Nicht ganz gar nicht

Eine schöne Theaterkomödie mit Schwervermittelbaren

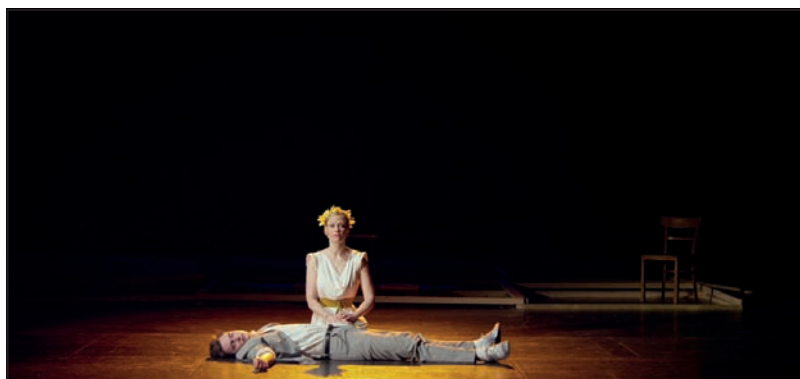
Anna hat Sorgen. Das Stadttheater Ulm will sie nicht mehr als Schauspielerin, das Jobcenter weiß nichts mit ihr anzufangen, und die Loser-Truppe, mit der sie schließlich einen Theaterkurs abhalten soll, wollte eigentlich was mit Computern. Das kann ja kaum heiter werden, zumal Anna mit ihren Laien unbedingt Antigone spielen will.

Regisseur Oliver Haffner findet aber einen grundsymphatischen Weg, sowohl das Theater zu preisen, als auch feine Spitzen gegen Eitelkeiten, Intrigen und Dummschwatz ums Bühnenleben herum zu setzen. Und sich sowohl fast schon böse über Jobcenter im Allgemeinen und speziell Beschäftigungstherapie für gesellschaftlich Abgehängte zu mokieren, als auch kleine Hoffnungen zu machen. Nach manchen Zerwürfnissen nämlich rauft sich der Haufen zu ernsthafter Arbeit am Stück zusammen. Jeder lernt beim Proben etwas für seine persönlichen Probleme. Alle wachsen ein bisschen. Dabei werden die echten Einzelschicksale von Anna und ihren Laien kurz genug angerissen, um nach dem unausweichlich versöhnlichen Ende noch genug Reste übrig zu lassen.

Nicht die gelungene Premiere ist das Ziel, sondern der jeweils eigene Aufbruch auf dem Weg dahin. Ein bisschen Mundart, ein wenig Sozialrealismus und eine Handvoll Rom-Com verzieren die Botschaft und machen den Film auch für Leute goutierbar, die Sophokles für einen Grillteller halten.

Wing

D 2014. R+B: Oliver Haffner K: Kaspar Kaven D: Katharina Marie Schubert, Adam Bousdoukos, Canan Kir, Rick Okon, Paul Faßnacht, Rainer Furch, Katharina Hauter, Eva Löbau. 100 Min.



Katharina Marie Schubert und Rick Okon in „Ein Geschenk der Götter“

DAS FINSTERE TAL (BD)

High Plains Drifter

Ein Ösi-Western mit viel Stil und wenig Action

Ein düsterer Reiter kommt die Berge hinab in ein verlassenes Dorf, wo offenkundig nichts in Ordnung ist. Nach einer kurzen, schweisgsamen Einarbeitungsphase nimmt der Fremde das Dorf dann auseinander und reitet wieder davon. Clint Eastwood hat das prototypisch in seiner ersten Westernregie *High Plains Drifter* durchexerziert. Dass er am Ende die Dörfler zwingt, ihr Kaff rot anzustreichen und „Hölle“ ans Ortsschild zu schreiben, ist eine Extravaganz, die sich Andreas Prochaska in seinem Western aus Südtirol nie erlauben würde. Hier werden die Manierismen des Italowestern ehrfurchtsvoll nachgestellt, man hat den Eindruck, dass für so manche Kopfbewegung gefühlte 20 Minuten vergehen. Weil das aber gekonnt fotografiert und weitgehend gut gespielt wurde (leider ein Totalausfall: Hauptdarsteller Sam Riley), amüsiert man sich recht gut in dieser Romanverfilmung. Schade, dass die Off-Erzählerin hörbar den Dialekt nicht beherrscht. Dafür sind die Shootouts gut inszeniert, die Landschaftsaufnahmen erlesen. Im Audiokommentar erzählt Prochaska, wie sie bei der Landschaft mit CGUI gemogelt haben und wie kalt das war in den Bergen, im knapp 45minütigen Making of lernen wir einiges über die Dreharbeiten und die Entwicklung des Projektes, das immerhin Genrestimmung rüberbringt, obwohl das ZDF coproduzierte. -aco-

Ö/D 2014 R: Andreas Prochaska B: Martin Ambrosch, Andreas Prochaska K: Thomas Kiennast D: Sam Riley, Paula Beer, Tobias Moretti, Hans-Michael Rehberg, 115 Min. E: Audiokommentar, Making of, entfallene Szenen.

DRACHENKRIEGER

Jurassic Buh

Nowegische Familien-Fantasy

Mit äußerst begrenzten Mitteln, Maber schöner Natur verwickelt Regisseur Mikkel Braenne Sandemose einen alleinerziehenden Vater und Wikingergräber in die Midgardschlange. Bis zum Monster ist alles ordentlich schrecklich, schließlich hat Sandemose bei *Cold Prey* gelernt, der nordischen Rip-Off-Horror-Serie. Mit pubertierender Tochter, frechem kleinen Sohn und paten-



Und keiner hat 'n Seppelhut: Ösi-Western „Das finstere Tal“

ter Fastgeliebten reist er in die Finnmark, ins russische Grenzgebiet. Da knackt es im Busch, da treten Forscher auf schleimige Eier in Höhlen, da brodeln ein geheimnisvoller Teich. Und einmal stellt er eine komplette Szene aus Jurrassic Park nach, ohne auch nur eine Schuppe des Bösen zu zeigen. Dann kommt aber noch eine halbe Stunde, und alle schlafen ein. Amerikanische Kritiker haben immerhin bemerkt, dass im europäischen Heldenfilm offenbar die Frau die Männer retten muss. -w-

Gaten Ragnarok. N 2013. DVD/BD. R: Mikkel Braenne Sandemose B: John Kare Raake K: Daniel Voldheim D: Pal Sverre Hagen, Sofia Helin, Nicolai Cleve Broch. 97 Min. E: Deleted Scenes, Featurette: Visuelle Effekte.

7TH FLOOR

Leiser Schrecken

Ein solider Thriller aus Argentinien

Papa holt die beiden Kinder ab, denn Papa lebt in Scheidung mit Mama. Papa muss in einer halben Stunde bei Gericht sein. Den kurzen Weg durchs Treppenhaus hinauf durch das Hochhaus in Buenos Aires lernen wir, dass Papa nicht nur Anwalt, sondern vor allem ein Arschloch ist.

Papa nimmt den Fahrstuhl nach unten, die Kinder laufen durchs Treppenhaus. Wer als erster unten ankommt, hat gewonnen. Papa ist Erster. Und wartet auf seine Kinder. Und wartet. Und ärgert sich, denn er muss vor Gericht, wo ein wichtiger krimineller Kunde auf einen von Papas Tricks wartet. Aber die Kinder sind weg. Richtig weg. Und jetzt stürmt Papa verzweifelt durchs Haus, klopft an fremde Türen und sucht seine Kinder.

Mit subtilen Hinweisen füttert Patxi Amezcua seinen Film, der fast ausschließlich in dem großen Hochhaus spielt, in dem die Kinder verschwun-

den sind, und der von Anfang an eine sich immer mehr verdichtende Spannung aufbaut, die durchaus an die Wirkung von Hitchcock-Filmen erinnert. Das sei sein Ziel gewesen, sagt Amezcua im Interview der Extras, einen Thriller à la Hitchcock zu drehen, der ja auch immer eine gewisse Distanz zu seinen Figuren hielt. *7th Floor* verzichtet dabei auf Gewalt und Gore, auf Ironie und Kameraspielereien. Ein hervorragender Thriller, der seine Geschichte geradeaus erzählt. -vl-

Séptimo. Argentinien/Spanien 2013 R: Patxi Amezcua B: Patxi Amezcua, Alejo Flah K: Lucio Bonelli D: Ricardo Darin, Belén Rueda, Abel Dolz Doval, 88 Min. E: Making of, 3 Featurettes.

DIE NORMANNEN KOMMEN

Druiden-Sex

Charlton Heston als junger Ritter

Die Rolle war ihm eine der liebsten, sagte immerhin Ben Hur Heston später oft. 1965 ritt er als verarmter Normanne in die Normandie, beschützte die heidnischen Ureinwohner vor den noch etwas heidnischen fiesen Friesen und nahm sich

eine Druidentochter im Zuge des jus primae noctis. Großes Zerwürfnis, Bruderzwist, Verrat auf allen Seiten und ein erstaunlich realistisch dargestelltes Mittelalter. Aber auch Pathos bis zum Umfallen. -w-

The War Lord. USA 1965. DVD/BD. R: Franklin J. Shaffner B: John Collier, Milard Kaufman K: Russel Metty D: Charlton Heston, Guy Stockwell, Rosemary Forsyth. 123 Min.

THE LEGO MOVIE

Bauklötze staunen

Mit Plastik und Phantasie zum Glück

Zwar ist der Film zuvörderst ein Marketinginstrument, um noch mehr vorgefertigte Bausätze an Minderjährige zu verkaufen, aber trickreicher Weise erzählt er auch die Geschichte der Befreiung von Schema und Plan. Mit vielen Computertricks, die allesamt aussehen, als seien sie aus Spritzguss. Ein Durchschnitts-Langweiler rettet die Welt vor einem bösen Firmenboss, der die bunte Klötzchenwelt in Legoland mit einem Superkleber bedroht. Bald wird man kein Haus mehr täglich umbauen können, kein Auto mit Flügeln versehen, keine Zukunft aus listigen Elementen rekonstruieren. Aber wir verhindern das, küssen eine Terroristin und gehen Noppenfoppen mit Batman, Gandalf, den Hero-Turtles und vielen anderen Helden des kommerziellen Alltags. Da überwiegt der Spaß jede Kritik, sogar die Selbstkritik. -w-

USA 2014. DVD/BR/BR-3D.R: Phil Lord, Christopher Miller B: Dan & Kevin Hageman, Phil Lord, Christopher Miller K: Barry Peterson, Pablo Plaisted. 100 Min. E: Featurette: Filmideen der Fans: Geheime Filmbeiträge, Zum Mitsingen: „Everything is Awesome“. BR: Audiokommentar, Extraszenen, Deleted Scenes, Making Of, Goofs, Kurzfilme.



Kommerz-Ikonen im Einsatz: „The Lego Movie“

Ruhelos ist ein TV-Zweiteiler mit Charlotte Rampling und vor allem Hayley Atwell: Von der Gegenwart zurück in die 40er Jahre erzählt der dreistündige TV-Film die Geschichte einer englischen Spionageeinheit, die mit Falschmeldungen die Nazis desavouieren und vor allem andere Nationen motivieren soll, in den Krieg einzutreten, den England zu verlieren droht. Rufus Sewell als sinner Geheindienstchef ist eine Schau, Charlotte Rampling als alt gewordene, sich immer noch bedroht fühlende Spionin ebenso. Und man hat bei der BBC viel Geld ausgegeben, um das Zeitkolorit ordentlich darzustellen. Die Auflösung ist dafür Murks, aber bis auf die letzten fünf Minuten kann man sich großartig unterhalten. Zur deutschen und englischen Tonspur gibt's Untertitel, leider keine Extras. //

Die Bestimmung – Divergent ist ein weiterer Versuch, die Hunger Games in anderer Besetzung fortzuführen. Hier muss ein Kampfmädel der Zukunft sich zwischen fünf „Fraktionen“ entscheiden, für die es kämpfen soll. „Ein konventionelles Teenie-SF-Abenteuer von überschaubarer Originalität“, fand unser Olaf Kieser damals. Die BD ist vollgestopft mit Extras, denen man unter anderem entnehmen kann, dass der Hauptdarsteller aus der Reihe der Stunt-Statisten ausgewählt wurde. // „Warum lächelt dieser Mann?“, war der ziemlich geniale Werbespruch zum Film **The Unknown Known**, in dem Dokumentarist Errol Morris dem Ex-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld im Gespräch das Fell über die Schlitzohren zieht, weil er Rumsfeld einfach das sein lässt, was er ist: Ein selbstgerechtes, fröhliches Arschloch. Heute könnte Morris Bushs Kalten Krieger auch noch zu ISIS befragen, der jüngsten Komponente in der erfolgreichen Außenpolitik der Bush-Administration. Aber nicht mal das würde Rumsfeld aus der Ruhe bringen. Die DVD enthält als Extra eine Diskussion mit Morris während der Berlinale 2014. // **Watermark** ist einer dieser präventösen, kritischen Naturfilme, in denen schöne Bilder zu einer einsam schlagenden Trommel auf der Tonspur gezeigt werden. Dass wir mit dem Wasser unachtsam umgehen, kann man dem Film durchaus entnehmen. Aber wie geil das aussieht – das ist in 10 Geschichten zu sehen, die weltweit den Umgang mit Wasser behandeln. Ob eine chinesische Schneckenfarm oder Massenwaschung in Indien – es sieht halt toll aus, vor allem auf der Blu-Ray. Als Extras gibt es Interviews mit den Machern.



Ein bisschen wie Marge Gunderson in „*Fargo*“: Susan Sarandon in „*The Calling*“

THE CALLING – RUF DES BÖSEN

Drunken Cop

Susan Sarandon ermittelt im Suff

Das Setting erinnert ein wenig an „*Fargo*“, nur mit weniger Schnee: Hazel Micallef ist Polizeichefin in einem Kaff, wo es nicht weiter auffällt, dass der Chief regelmäßig einen in der Kanne hat. Erst als ein Mord an einer alten Dame geschieht und Hazel sicher ist, dass mehr dahinter steckt, stellt sie die Flasche weg und macht ihre Arbeit. Als „Kerl im Suff“ haben wir das oft genug gesehen, Susan Sarandon als Hazel Micallef präsentiert bewegend glaubwürdig die weibliche Variante und führt ganz ohne Mätzchen durch einen recht spannenden Krimi, der mit Donald Sutherland, Gil Bellows und Ellen Burstyn gut besetzt ist. -aco-

USA 2014 R: Jason Stone B: Scott Abramovitch K: David Robert Jones D: Susan Sarandon, Gil Bellows, Ellen Burstyn, Donald Sutherland, 105 Min. E: Making of

TANJA – LIFE IN MOVEMENT

Körpersprache

Eine Tanzdokumentation über die jung verstorbene Tanja Liedtke

Als sie ein kleines Kind war, wollte sie eine Blume werden, erzählt die in Deutschland geborene Tanja Liedtke am Anfang. Als sie gerade 29 war, berief die Sydney Dance Company die mittlerweile international renommierte Tänzerin und Choreografin zur künstlerischen Direktorin. Noch nie gab es eine jüngere. Aber bevor sie ihre neue Verpflichtung antreten konnte, wurde sie auf der Straße von einem Müllwagen angefahren und starb.

Der Hauptteil des Films handelt von den Bemühungen ihrer ehemaligen Freunde und Kollegen, Tanja Liedtkes erstes abendfüllendes Bal-

lett noch einmal weltweit aufzuführen. Interviews zu diesem Projekt mischen sich mit Bühnen-Aufnahmen aus der Vergangenheit und privaten Videos. So entsteht ein beeindruckendes Porträt einer Künstlerin, die ebenso perfektionistisch wie voller Selbstzweifel war. Man sieht ihre Lebensfreude und ihre Präzision, man sieht viele komische Szenen aus ihren Produktionen und glücklicherweise quatscht kein Tanzkritiker irgendwelche Interpretationen hinein. Keine Biographie, nur eine sehr persönliche Hommage. Am Ende trinken die Tänzer erschöpft Sekt. Und weinen ein bisschen. -w-

AUS 2011. DVD. OF mit deutschen Untertiteln. R+B: Sophie Hyde, Bryan Mason K: Bryan Mason. 80 Min. E: 40 Min. mit Proben, Stücksequenzen, Biographie.

GODZILLA

Monster vs. Alien

Die Echse lebt. So halb...

Hier darf Bryan „*Breaking Bad*“ Cranston einen verwirrten Wissenschaftler spielen, dem vor Jahrzehnten auffiel, dass auf dem Meeresboden was bebt, was da nicht beben sollte. Das Beben hat ihn seinerzeit seine Frau gekostet (Ultra-Kurzauftritt: Juliette Binoche), weshalb er jetzt den japanischen Behörden seit Jahren auf den Wecker geht. Die haben tatsächlich etwas zu verbergen, nämlich eine Sammlung von seltsamen Aliens, und wie so oft gerät die kontrollierte Überwachung ins unkontrollierte Chaos, und nur Godzilla kann helfen, dem das alles irgendwie zu laut ist.

Die Bezüge zum Ur-Godzilla sind nett platziert, ansonsten ist diese letzte Variante des Mythen-Matches auch nicht aufregender als die Version von Roland Emmerich.

Die Effekte immerhin sind erlesen. Auf der Blu-Ray gibt's Haufenweise nicht ganz ernst gemeinte Extras zum Thema „Die Godzilla-Verschörung: Was die Regierung uns nicht erzählt!“. -aco-

USA 2014 R: Gareth Edwards (II) B: David S. Goyer, Max Borenstein, Dave Callahan, Drew Pearce, Frank Darabont K: Seamus McGarvey D: Aaron Taylor-Johnson, Bryan Cranston, Ken Watanabe, Elisabeth Olsen, 123 Min. E: Div. Features

TV SERIEN

Kleinstadtsorgen

In »*The Leftovers*« ist ein Teil der Menschheit weg

Genau zwei Prozent der Weltbevölkerung, so hat's der Presstext ausgerechnet, verschwindet eines Tages, sogar der Papst ist darunter. Ausgedacht hat sich das Damon Lindelof, der in *Lost* Erfahrungen mit Verlorenen und Übriggebliebenen machen konnte. *The Leftovers* sieht dabei aus wie die gebremste und gestylte Version von *The Dome*. Es geht nämlich weniger um das Warum oder das „Wie komm ich hier raus?“, im Fokus stehen die Depressionen und lindenstraßenartigen Verwicklungen des Restpersonals, das mit unbekannten Naturgewalten und Depressionen zu kämpfen hat. Ab der dritten Folge tut dies hauptsächlich Christopher Eccleston als Pfaffe. Den Piloten inszenierte Peter Berg, eine zweite Staffel hat HBO inzwischen bestellt. (24.10., 22h, Sky Atlantic) // -vl-

Flussabwärts

In Staffel zwei von »*Ray Donovan*« geht alles den Bach runter

Der Problemlöser Ray Donovan (großartig: Liev Schreiber) verliert zunehmend den Überblick. Obwohl er seinem Vater (ebenso großartig: Jon Voight) eine hautenge Bewachung verpasst hat, treibt der weiter seine Kapriolen und bringt Ray und sein Geschäft in Gefahr. Außerdem wird Töchterchen Bridge Zeugin eines Mordes, Mama nimmt sich einen Liebhaber, und Bruder Terry (sowie so immer großartig: Eddie Marsan) möchte nach Irland auswandern. Die gefährliche Ruhe der ersten Staffel weicht einer zunehmenden Hektik, die Rays innerer Unruhe entspricht. Mit der zweiten Staffel um den kriminellen Familienvater und coolen Hund Ray Donovan nähert sich die Serie weiter der Qualität der *Sopranos* an, ohne sie auch nur annähernd zu kopieren. (13.10., 21.40h, Fox) // -vl-

KRAFTKLUB IN SCHWARZ

VERTIGO / UNIVERSAL

Farbenwechsel geglückt: Mache das Debüt „Mit K“ vor gut drei Jahren noch eine knietiefe Verbeugung in Richtung skandinavischer Garagen- und „The“-Bands, so bietet der Zweitling der Chemnitzer klanglich ein paar Nuancen mehr. Zwar atmet der Opener „Unsere Fans“ den hysterischen Vibe der *Hives*, bei „Alles Wegen Dir“ und „Wie Ich“ fuchelt man hingegen lässig mit der Pop-Peitsche herum. Diese eingängigen Drei-Minuten-Songs zwischen Zitatrock und Ohrwurm liegen *Kraftklub* verdammt gut! Ansonsten sprechsingt Sänger Felix Brummer sich noch immer rotzig pointiert durch gelebte Alltagsgeschichten („Drei Schüsse in die Luft“), Gitarrist Karl Schumann konterkariert ihn stimmlich wie bei „Für Immer“. Zurückgelehnte Lagerfeuer-Romantik mit Westerngitarre geht aber auch: „Meine Stadt ist zu laut“, der klare musikalische Höhepunkt der Platte, beschäftigt sich mit der zunehmenden Gentrifizierung der Städte im Speziellen und gärenden Generationskonflikten im Allgemeinen. Band- und Label-Buddy Casper darf bei „Schöner Tag“ dann auch noch mit hinteres Mikro – punkige Krachgitarren bringen hier geballte „Klubkraft“ direkt und ungeschminkt herüber. Ein starkes Nachfolgewerk!

Frank Möller

ELEMENT OF CRIME LIEBLINGSFARBEN UND TIERE

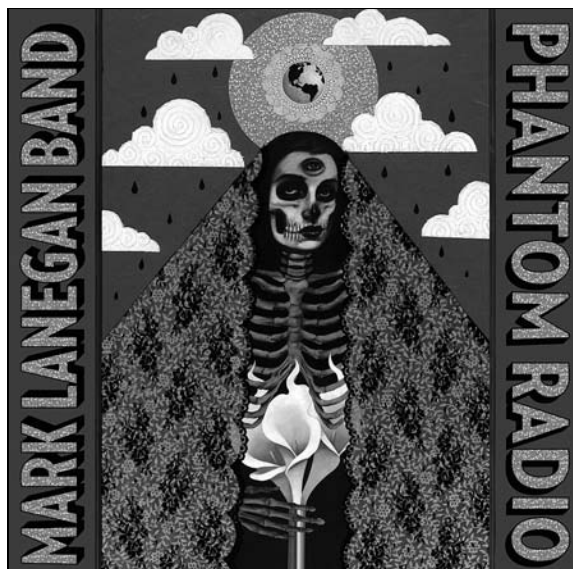
UNIVERSAL

Seit dem ungewohnten Single-Charterfolg mit „Delmenhorst“ halten *Element Of Crime* bei jedem neuen Album den Ball flach und verzichten auf Lieder, die aus dem üblichen Rahmen fallen. Auch „Lieblingsfarben und Tiere“ arbeitet mit Vertrautem und Liebgewonnenen: Mit Bildern (Flüsse, Meer, Wolken, Schiffe), Satzbausteinen, der Poesie des Alltäglichen, ja sogar mit ganzen Liedern, die scheinbar „nur“ einen neuen Text erhalten haben, aber wenn man genau hinhört natürlich doch ein Eigenleben führen. Trotz oder wegen der *Deja Vu*s sind das 10 neue schöne Lieder mit berührenden Texten, feinen Arrangements mit viel Trompete, kratzigen Gitarrensoli mit Wah-Wah-Effekten, stoischem Schlagzeug und ab und an Mundharmonika, Akkordeon, Synthesizer, Saxophon und Streichern, gespielt mit unglaublicher Lässigkeit. Dieses Sonntagnachmittag-Feeling passt trefflich zu den Geschichten mit typischen *EOC*-Titeln wie „Schwert, Schild & Fahrrad“ oder „Wenn der Wolf schläft, müssen alle Schafe ruhen.“ Meist geht es um Erinnerungen an vergangene Liebe und Momente, die im Fluss



TONTRÄGER

Düsterdröhn-Doom, Rotwein-Balladen
& Peitschen-Pop aus Chemnitz



der Zeit zu verschwinden drohen, unaufgeregt verpackt in perfekt auf den Punkt gespielter Musik zwischen Country-Twang, Gitarrenschrammel, schaukelnden Walzertakten, Zirkus- und Kabarett-Motiven, Chanson-Schlagern und dem spröden Rock der frühen, noch englisch singenden *EOC*. Was indes fehlt, sind die Rotwein-schweren, melancholischen Balladen. Aber dafür gibt es reichlich Sentimentalität. Und die klingt noch immer bei niemand so schön und echt klingt wie bei Sven Regener & Co...

Volkard Steinbach

MARK LANEGAN PHANTOM RADIO

HEAVENLY / COOPERATIVE

Da ist er wieder, der Tom Waits der Grunge-Generation! Seit 2012 beglückt uns Mark Lanegan in schöner Regelmäßigkeit mit neuen Geschichten von der dunklen, aber irgendwie auch sehr anziehend wirkenden Seite des Lebens. Musikalisch ist sein musikalischer Output inzwischen schwer zu fassen: Eine leicht elektronische Grundhaltung, die sich aber jederzeit in Richtung Sixties-Pop und Wüstenrock öffnen kann. Ein bisschen so, als hätte Lee Hazlewood mit *Calexico* und Trent Reznor die letzte Lana Del Rey produziert. Denn ähnlich elegisch-düster geht es hier zu, wenn auch natürlich in dieser so angerauten Tonlage, die an obskure Sixties-Künstler wie Alexander Skip Spence denken lässt. Wenn also jemand noch einen idealen Soundtrack sucht, um in Novembernächten an einsamen Bushaltestellen finster in den Regen zu starren: Bitte schön.

Karl Koch

MARK OLSON GOOD-BYE LIZELLE

GLITTERHOUSE / INDIGO

Er war Mitgründer der Alternative-Country-Band *The Jayhawks* und der Allstar-Truppe *Golden Smog*, die an die *Byrds* und *Buffalo Springfield* anknüpfte. Auch mit den *Creekdippers* – mit dabei bis zu ihrer Scheidung 2006, Victoria Williams – veröffentlichte der Singer/Songwriter Sternstunden in Sachen Country-Rock. Drei Jahre nach der erfolgreichen *Jayhawks*-Reunion widmet sich der Sänger nun mit seiner neuen Partnerin, der norwegischen Sängerin Ingunn Ringvold, die auch exotische Instrumente wie Qanon, Clavionova, Harmonium und Dejembe beisteuert, wieder eigenen Projekten. Wie eben „Good-Bye Lizelle“, einer Song-Sammlung, die mit einem Spezialgerät für Außenaufnahmen während diverser Reisen aufgenommen wurden. Trotz der unterschiedlichen Aufnahmeorte, steht Mark Olson in den meisten der kleinen, verschrobene Lieder fest zu seinen Americana-Wurzeln. Die sind allerdings

27. ALTSTADT
Die Nacht der Kneipen! Freitag
17.10.2014 10 Bands in 10 Kneipen!
ab 19:00 Uhr Eintritt frei

KUHDAMM Surprise (Überwasserstr.)
ALTER EGO Fretcrawler (Rosen Platz)
PEACOCK Dollar Quini (Hollenbeckerstr.)
KREUZSTR. 14 The Better (Kreuzstr.)
GORILLA Bar Die bekloppten Hunde (Hollenbeckerstr.)
BUDDENTURM Lucid (Kreuzstr.)
BARZILLUS What's up (Hollenbeckerstr.)
Das BLAUE HAUS Mc Carthy & Koch (Kreuzstr.)
DAVIDWACHE Michael S. Junior (Hollenbeckerstr.)
CAVETE Undercover (Kreuzstr.)

Mit freundlicher Unterstützung von:
 BRINKHOFFS, VELTINS, Weinhause BREUER, Krombacher, Jever, Grolsch, Coca-Cola, Schöffhofer, 47, Havand Club, Krombacher.



früh bis spät

So wie der Tag der Nacht die Sterne schenkt,
 so schenken wir Früh bis spät in die Nacht...

Kölsch in allen Variationen - frisch gezapft vom Fass, 10-Liter Fass
 zum selber zapfen am Tisch- oder ausgesuchte Weine und Spirituosen.

Unsere Küche bietet Euch von der klassischen rheinischen Küche bis
 hin zu Schnitzel, Burger und Fisch, viele Möglichkeiten.
 Seid unser Gast und genießt ein Stück Köln mitten in Münster.

Fußballübertragung auf einer Grossbildleinwand und drei Flachbildschirmen.

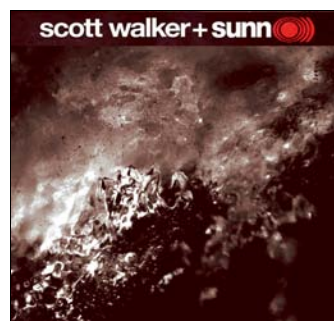
Axel Bröker · Alter Steinweg 31 · 48143 Münster · Tel. 0251 - 98 299 399

DAS KÖLSCHLOKAL
 IN MÜNSTERs INNENSTADT

www.fruehbisspaet.de

von Hippie-Folk mit Reminiszenzen an *The Mamas & The Papas*, über Folk-Rock mit Anklängen an CS&N bis hin zu sanfter Psychodelia, Country und purem Folk weit gefächert. Aber gerade deshalb lässt „Good-Bye Lizelle“ auch keine Sekunde Langeweile aufkommen.

Volkard Steinbach

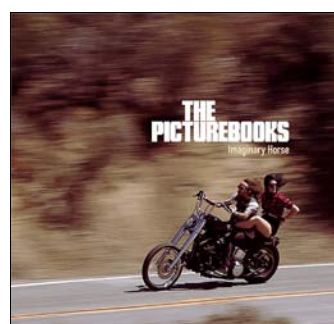


SCOTT WALKER & SUNN O))) SOUSED

4AD / INDIGO

Ha, soll keiner sagen, er wäre nicht gewarnt worden! Dieses Ursuppen-cover, als wäre es ein Still aus einem *Bohren Und Der Blubb Of Gore*-Video! Mit *Sunn O)))*, die Duster-Doom-Metal-Dröhner! Mit Scott „The Sun Ain't Gonna Shine Anymore“ Walker, der seit einigen Jahrzehnten nur noch Opernartiges von sich gibt! Fünf Songs, jeweils um die zehn Minuten lang, musikalische Moraste der Dusterheit. Da wird die Kröte im Hexensud verrückt. Ist das gut, genial, oder große Grütze? Das „Hurz“ für Alternativ-Freunde und rollkragentragende Sich-Am-Kinn-Kratzer? Egal. Musik, die allen Gästen sagt, dass sie jetzt gehen sollen. Musik, um Teenager zu schocken. Musik, die im Herz der Finsternis noch den Finger spreizt. Im Zeitalter der Konsens-Musik: ein dunkler Monolith.

Karl Koch



THE PICTUREBOOKS IMAGINARY HORSE

NOISOLUTION / INDIGO

Gut drei Jahre in der Versenkung verschwunden, tauchen sie wieder auf: *The Picturebooks* aus Gütersloh. Enorm hoffnungsvoll gestartet, hatte das ostwestfälische Trio mit dem kreativen Doppelschlag „List Of People To Kill“ und insbesondere



„Artificial Tears“ von 2010 bundesweit für Aufsehen gesorgt. Da neben der Musik jedoch Skateboarden und das Bauen von Custom-Bikes weitere wichtige Lebensbeschäftigungen sind, verschanzten sich Fynn Claus Grabke (Sohn des ehemaligen Skateprofis und *Thumb*-Sängers) sowie „Maddin“ Mirtschink im hauseigenen Werkstattstudio, um aus der Band ein Duo zu formen. Herausgekommen ist ein trockenen Wüstenstaub atmendes, schwüles Mississippi-Klima inhalierendes, weltschmerzendes Americana-Folk-Album, dessen Geburtsstätte man überall, aber nicht unbedingt in GT vermutet. Abgeklärte Songs wie „Your Kisses Burn Like Fire“, „1000 Years Of Doing Nothing“ oder das famose „The Rabbit And The Wolf“ sind der perfekte Roadmovie-Soundtrack: Erdig archaischer Slo-Mo-Blues mit urwüchsigen, tribalartigen Rhythmen. Fans der *White Stripes*, *Black Keys* oder auch *Royal Blood* sollten den Wüstensöhnen eine Chance geben!

Frank Möller

THE LAST INTERNATIONALE WE WILL REIGN

SONY MUSIC

Man ahnte ja schon immer, warum in Bands selten die Schlagzeuger die stilistische Oberhand inne haben. Neuestes Beispiel in der illustren Reihe, die von Ringo Starr begründet wurde, ist der ehemalige *Rage Against The Machine*-Drummer Brad Wilk. Dessen neue Band *The Last Internationale* kommt so hausbacken daher, dass man es kaum glauben mag. Auf diesem Album wimmelt es vor breitbeiniger Leere, rockistischem Posertum und abgenudelten Formeln, dass man wiederholt auf Absender und Entstehungsjahr gucken muss. Und Sängerin Delia Paz schmettert wie eine Klischee-Rock-Röhre, die aus einem Provinz-Rockschuppen der 80er entsprungen ist. Puh, das wäre selbst für den *Sons Of Anarchy*-Soundtrack zu schnarchig...

Karl Koch

HALBSTARK

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR KINDER VON 9 BIS 13
MÜNSTER 23. - 28. OKTOBER 2014



www.halbstark-muenster.de

Veranstalter



Förderer



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse
Münsterland Ost



Wohn-Stadtbau
Münster

PROVINZIAL
Kulturförderung der
Westfälischen Provinzial-Versicherung



cramer
DES DRUCKHAUS

Münsters Knappschaft wünscht allen Halbstarken
viel Spaß beim Festival!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



Gegen die Ruhestörungs-Spießer & Blindenampel-Abschalter dieser Welt: Kraftklub

KEIN BOCK AUF FERRARIS

ZURÜCK IN SCHWARZ: HAUSBESUCH BEI »KRAFTKLUB«

Sie werden gerne als die „Stimme einer Generation“ abgefeiert – *Kraftklub* sind von solchen Titulierungen eher genervt, als geschmeichelt. Dennoch gelten die Sachsen als die jungen Helden des deutschen Rock, denn sie befreien die Charts von seichem Pop und lehren uns den Rap-Punk. Dem Erfolg fühlen sie sich nicht im Geringsten verpflichtet und gehen lieber ihren eigenen Weg. Vorwürfe, zu kommerziell geworden zu sein, ertragen sie mit Würde. *Ultimo* traf sich mit *Kraftklub*-Sänger Felix Kummer (23) auf ein Bier.

Das neue Kraftklub-Album heißt „In Schwarz“. Der Titel liest sich wie ein Hommage an alte Helden wie AC/DC („Back In Black“) oder Johnny Cash („The Man In Black“). Felix Kummer: Ja, wir spielen gerne mit Zitaten und Querverweisen und bauen Sachen ein, die sich erst beim zweiten Hören erschließen. Auf der ersten Platte wird bereits verraten, wie unsere zweite heißt. Bei „Zu jung“ heißt es nämlich „Wir

sind zurück in Schwarz“. Über so was freuen wir uns diebisch!

Im Netz wirft man euch vor, ihr würdet heute allein des Geldes wegen Musik machen. Auf dem neuen Album dreht ihr den Spieß um, indem ihr eure Fans disst, sich verändert zu haben und jetzt Mainstream zu sein...

Seitdem es uns gibt, meinen Leute, uns vorwerfen zu müssen, dass wir uns verkauft hätten... Diese Kritik haben wir nie ernsthaft angenommen. Ich glaube nicht, dass man uns aufgrund der neuen Platte vorwerfen kann, Radiopop zu machen. Wir haben ja auch schon mal eine Ballade gemacht: nämlich bereits auf der ersten Platte!

Was darf man als Band nicht tun, wenn man cool sein will?

„Cool sein“ ist nichts, was man anstreben sollte. Wir versuchen aber, uns aus Werbedeals rauszuhalten. Wir kriegen eine ganze Menge Angebote, machen aber keinen Gebrauch davon. Als Musiker hat man genug Möglichkeiten, Geld zu verdienen, das sollte sich auf die Kon-

zerte und Platten beschränken. Aber ganz so streng sind wir da auch nicht. Wenn irgendeine Firma einen unserer Songs für eine Kampagne verwenden würde, hätte ich damit weniger ein Problem, als wenn ich mich irgendwo hinstellen sollte und sagen müsste: „Hey hey, Vodafone ist voll cool!“

Was spricht dagegen, mehr Geld zu verdienen?

Wir haben eine sehr erfolgreiche Platte gemacht und eine sehr erfolgreiche Tour gespielt. Wir wollen gerne Anerkennung bekommen für das, was wir machen, wenn dies in Geld für Tickets oder Platten ausdrückt, verstehen wir das. Aber mit anderen Sachen Geld zu verdienen, käme uns falsch vor. Das wäre in unseren Augen Gier. Man muss nicht auch noch den letzten Euro mitnehmen.

Das neue Album hat ihr in der Hauptstadt aufgenommen. Wollt ihr jetzt doch nach Berlin?

Nee nee, unser Produzent lebt in Berlin. Wir hingegen haben uns den Luxus geleistet, Teile der Platte in

Dänemark aufzunehmen. Wir sind ins Nichts gefahren, wo wir uns zwei Wochen lang ausschließlich auf die Musik konzentrieren konnten. Wir waren in einem Studio, in dem früher Elton John und *Depeche Mode* aufgenommen haben. Die Räumlichkeiten sind inzwischen zwar ziemlich angerannt, aber immer noch wunderschön.

Kraftklub ist im Chemnitzer Klub „Atomino“ groß geworden. Dieser Szenetreff hat aktuell Probleme. Davon handelt der Song „Meine Stadt ist zu laut“. Was ist denn da los?

Das *Atomino* ist gerade in ein ehemaliges Kino gezogen. Und Ende des Jahres müssen sie dann zum dritten Mal binnen kurzer Zeit umziehen. Einige Anwohner mit ziemlich viel Geld in der Hinterhand machten so lange Druck, bis der Club raus musste. Das ist frustrierend, weil es für die Subkultur in dieser Stadt nur sehr wenige Orte gibt. In Chemnitz ist so schon sehr viel Ruhe, aber es wird immer noch nach mehr Stille verlangt. Das treibt absurde Blüten. Kürzlich wurde sogar beschlossen, nachts die Blindenampeln abzuschalten – weil das Geticker den Leuten zu laut ist. Als Blinder kann man nun nachts nicht mehr durch die Stadt laufen. Das muss man sich mal reinziehen! Die Person, die in „Meine Stadt ist zu laut“ karikiert wird, gibt es übrigens tatsächlich.

Gebt ihr eurer Heimatstadt weiter eine Chance?

Wenn wir irgendwann keine Lust mehr haben, dort zu leben, ziehen wir halt weg. Wir sind keine Stadtmaskottchen, die sich Vereinbarkeiten lassen. Aber wir fühlen uns in Chemnitz sehr wohl und fänden es schade, wenn wir irgendwann an den Punkt kämen, wo wir sagen: „Es geht nicht mehr. Es ist hier einfach zu lahm“. Im Moment brodel es sogar wieder ein bisschen in Chemnitz und es treffen die ersten Kreativen ein, die Platz und billigen Wohnraum brauchen. Den Rest kann man sich selber basteln.

In der hippen Musikszene der Hauptstadt fühlt ihr euch nicht wohl. In einem Song heißt es: „Irgendwie passen wir nicht rein in diese Welt. Wir schlafen ohne Groupies im Hotel“.

Wir haben irgendwann gemerkt, dass wir nicht auf Popstar-Partys gehen wollen. Diese als oberflächlich zu bezeichnen, wäre noch verhängnisvoll. Allein schon, wie diese Leute miteinander reden! Es geht dabei nicht darum, was man sagt, sondern um das, was im Subtext mitschwingt. Im Prinzip ist es die ganze Zeit wie ein Visitenkarten-

KONZERTE

Austausch. Indem sie dir sagen: „Du bist toll!“, wollen sie dir eigentlich mitteilen, dass sie selbst ganz tolle Hechte sind. Da hängt man doch lieber allein zuhause ab. Diese Pfeifen! **Fahrt ihr in Chemnitz wirklich mit dem Rad zum Probenraum?**

Ich bin Läufer oder Fahrradfahrer, ich fahre ungern Auto. Das letzte Mal haben wir im Winter in Chemnitz gespielt. An dem Tag war Stefan so krank, dass er zum Auftritt und wieder zurück getragen werden musste. Das Schöne ist, jeder in der Band hat schon mal ein Konzert gespielt mit sehr hohem Fieber. Deswegen kann sich niemand mehr mit dem Argument rausreden, er sei krank, hehe.

Was tut ihr, damit ihr nicht zu satten und arroganten Rockstars werdet?

Vielleicht sind wir das ja schon! Man braucht sehr viel Selbstkritik, um sich selbst einschätzen zu können. Im besten Fall hat man Freunde, die

einem die Wahrheit sagen. Ich hatte auch schon solche Momente. Gut, dass es mir gesagt wurde!

Wo hängt deine Goldene Schallplatte?

Die Goldene, die Platinplatte und der *Echo* stehen bei mir irgendwo auf dem Fußboden rum, weil ich sie nicht aufhängen will. Das kommt so angeberisch rüber.

Was habt ihr euch von eurem Geld bisher geleistet?

Wir sind konservativ und langweilig, was Geld angeht. Die Einnahmen gehen auf unser Bankkonto und wir zahlen uns monatlich einen bestimmten Betrag aus. Was wir uns leisten, sind banale Sachen wie eine Gesangsanlage. Dabei gucken wir dann nicht aufs Geld. Aber wir würden uns schon komisch verkommen, wenn wir uns Ferraris kaufen würden... *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER,

HALLE MÜNSTERLAND 21.3.

PARTY AUF'M DIXIE-KLO

DER IT-BOY: ABHÄNGEN MIT MC FITTI

Rapper, Komiker, Handwerker, It-Boy: Dirk Witek alias *MC Fitti* hat viele Gesichter. Der vollbärtige Sonnenbrillenträger mit Baseball-Cap wird der Helge Schneider des Hip Hop genannt und gefeiert als Erfinder des Rave-Rap. Sein Debütalbum „#Geilon“ war ein Riesenerfolg und bescherte ihm zahlreiche Fernsehauftritte. Dadaistische Wortkreationen wie „Bestello“ oder „Übelstweltraum“ gehören seitdem zur Jugendsprache. Jetzt legt der gebürtige Gifhorn nach: mit seinem musikalischen Zweitling „Peace“, einer eigenen TV-Show und einem Buch namens „Aus meinem Auspuff kommt Konfetti“, aus dem er in Münster liest, bevor es 2015 auf große Club-Tour geht. *Ultimo* wollte von dem gelernten Elektriker wissen, warum er Arbeit „mega geil“ findet und welche skurrilen Abenteuer er in L.A. erlebt hat.

Dein neues Album heißt „Peace“. Bist du ein Enkel der Hippie-Bewegung?

MC Fitti: Kann schon sein. Kürzlich

in L.A. hatte ich Bock, in die Hippie-Richtung zu gehen. Vor Ort habe ich dann mal von Venice Beach in Richtung Malibu geguckt. Dort suchte ich nach der Höhle von Jim Morrison, wo er seine Texte geschrieben hat.

Hast du sie gefunden?

Hat lange gedauert, weil keiner darüber so richtig geredet hat und es nur ein paar Anhaltspunkte gab. Morrison hat dort ein paar Sachen in Stein geritzt, man weiß aber nicht, ob das hundertprozentig von ihm ist.

Viele sehen in dir den neuen Helge Schneider. Genießt du wie er Narrenfreiheit?

Ja, das fällt mir schon auf. Mal bin ich auf einer Fashion-Party, mal in der Oper, mal hänge ich mit Sido ab, mal mit DJ Ötzi. Schon verrückt, welch' verschiedene Sachen ich so mache. Manche sagen: „Scheißegal, was du anziehst. Geh in Jogginghose über den Roten Teppich! Du darfst das!“

„Arbeit macht mega Bock“ heißt deine Hommage an die Maloche



Ode an die Pfandsammler: MC Fitti schreckt vor nix zurück

auf dem Bau. Du warst früher selbst Handwerker?

Ich bin tatsächlich aus'm Handwerk. Ich fand das ganz cool, das mal in einem Lied so auszudrücken. Einerseits ist das ironisch, andererseits ist es auf dem Bau ja wirklich so: Party auf dem Dixi-Klo! Man hat ums Dixi-Klo rum die Maurer und die Zimmermänner getroffen und sich unterhalten.

Wie schwer musstest du ackern, um diese Platte zu machen?

Das war echt hart. Ich habe natürlich gedacht: Yo, zweites Album, easy, 'ne. Das erste Album ging ja locker von der Hand. Als ich dann den Abgabetermin fürs zweite hatte, kam *Vox* dazwischen. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass ich nach L.A. fliege und so ein TV-Ding mache. Dazwischen kam noch eine Live-Tour, während dieser Zeit konnte ich nicht im Studio abhängen. Nebenbei habe ich noch ein Buch geschrieben. Am Ende hatte ich mega viel Arbeit in dieses Album gesteckt. Ich hatte auch keinen Bock „Geilon 2“ rauszubringen, die Texte sollten noch besser sein und ich wollte zeigen, wie ich gut ich nach 200 Konzerten noch rappen kann.

Verbirgt sich hinter deinen ironischen Songs eine ernste Botschaft?

Es gibt auf jeden Fall versteckte Botschaften. „Paradies aus Glas“ ist zum Beispiel ein Stück über ein Thema, dass ich mal in die Medien bringen wollte: Pfandsammler. Das ist für die nämlich ein Business.

Im Video zu „Paradies aus Glas“ präsentierst du dich augenzwinkernd als Gangsta-Rapper, der vom Flaschenpfand reich wird.

Es ist natürlich klar, dass die Pfandsammler nicht reich werden, wie ich es in dem Video ausdrücke. Aber

ich wollte Menschen in einer anderen Liga mal zeigen, dass das ja alles bares Geld ist. Die meisten schmeißen ihre Pfandflaschen nämlich einfach weg. Man kann die Flasche aber auch neben den Müll-eimer draußen stellen. Oder sie den Jungs, die da vorbeikommen, direkt geben. Für viele, die wenig Geld haben, ist das Pfand-Ding super wichtig. Was sie machen, ist ein richtiger Job.

Wirst du dieses Jahr noch einmal auf Tournee gehen?

Noch eine Tour in diesem Jahr wäre mir zu anstrengend. Anfang Oktober kommt mein erstes Buch raus, und dann mache ich mal eine Lesereise, auch nach Münster. Ich werde Szenen nachspielen und singen. 2015 gibt's dann wieder normale Konzerte.

Wovon handelt dein Buch „Aus meinem Auspuff kommt Konfetti“?

Ich habe lockere private Geschichten verfasst: vom Abhängen an der Corner mit meinen Jungs. Ich beschreibe, wie wir auf Partys und auf Tour gehen, wie man Graffiti malt. Das Buch kann man sich locker neben's Klo legen und mal eine kleine Story lesen. Ganz easy peasy. Eine Geschichte geht darüber, wie ich am Corner mit Jürgen Schmallopp und MC Isso abhänge. Wir haben dann noch auf MC Katzenmaske und MC Vokalmatador gewartet. Die ganze Zeit hat MC Isso immer wieder die gleiche Geschichte erzählt, das war mega lustig. Der Buchtitel ist übrigens ein Auszug aus einem Lied von Fitti mit'm Bart... *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER, PENSION SCHMIDT
22.10. (LESUNG)
& SKATER'S PALACE, 21.2.
BIELEFELD, STEREO 26.2.

Nachdem Tonys Schwester Toni im letzten Band leider ermordet wurde, erscheint sie im 8. Band der Reihe **Chew: Familienrezepte** als etwas nervtötender Geist. Denn in Tonys Familie existieren durchgehend Spezialbegabungen, die etwas mit Essen zu tun haben. Während Polizist Tony von Kräften profitiert, das Schicksal jedes einst lebenden Gewebes durch einen Biss nacherleben zu können (jeder Bissen in einen Burger lässt ihn die Schlachtung des Tieres nacherleben), war seine Schwester Toni in der Lage, die Zukunft jedes lebenden Organismus' voraussehen – wenn sie von ihm etwas abgeissen hatte. Sollte also Schwester Toni sich vor ihrem Tod selbst gebissen haben und somit wissen, wer sie ermorden wird, und ihrem Bruder Tony dann von sich selbst ein Stück übrig lässt (sagen wir: eine Zehe), dann kann Tony den Mörder seiner Schwester verhaften; vorausgesetzt, es ist genug Zeh mit genug Information übrig. Derart abgedreht geht es bei **John Layman** jederzeit zu, und auch im 8. Band wirkt **Chew** nicht zwanghaft originell, sondern bitterböse komisch, wozu auch der schräge, an Karikaturen geschulte Strich von **Rob Guillory** gehört, der sich meist wenig Mühe mit den Sets gibt, aber mit viel Liebe an die Körperhaltung und den Gesichtsausdruck seiner Figuren herangeht ... nach wie vor eine der besten Serien in diesem Comic-Jahr. (CrossCult bei Amigo Grafik, Stuttgart 2014, 128 S., HC, 16,80) /// -aco-



COMICS



Grant Morrison gehört zu den derzeit interessantesten und besten Comicautoren. Das stellt er mit **Happy!** erneut unter Beweis, einer irren und sehr bösen Mischung aus Crime Noir und My Little Pony. Es geht um Nick Sax, der mal ein richtig guter Cop war. Jetzt ist er ein versoffenes Wrack und arbeitet als Auftragskiller. Bei einem Auftrag erleidet er einen Herzinfarkt und sieht fortan ein kleines blaues und geflügeltes Pferd namens Happy. Das versucht Sax dazu zu bringen, ein kleines Mädchen aus den Klauen eines pädophilen Kindermörders zu retten. Polizei und Mafia dicht auf den Fersen, rauft sich das ungleiche Duo in guter Buddy-Tradition nach Startschwierigkeiten zusammen und macht sich im winterlichen New York auf die Suche. Morrison lässt die beiden dabei eine finstere, verkommene Welt durchwateten, in der es immer noch ein paar unschuldige Seelen gibt, die gerettet und beschützt werden müssen. Und damit besteht auch noch etwas Hoffnung. Der großartige **Darick Robertson** bringt das in seinen Zeichnungen meisterhaft zum Ausdruck. Kaum einer versteht es besser, in seinen Bildern Abstoßendes zu zeigen und diesem Heiteren und Menschlichen entgegenzusetzen. (Panini, Stuttgart 2014, 132 S., SC, 16,99) /// -ok-

Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 • 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schriftbrüchigen
von Ythaq
© MAC Productions/
Ariston/Flach
© Splitter Verlag
Bielefeld 2008



Schon mit dem 6. Band **Wilde Jagd** lässt **Jeff Lemire** seinen großartigen Comic **Sweet Tooth** enden. Die Gruppe der hybriden Kinder findet in Alaska tatsächlich einen Hinweis, warum die Welt untergeht. Und kann nichts dagegen tun.

Die todtraurige Geschichte eines kleinen Jungen, dem ein Hirschgeweih aus dem Kopf wächst und der in einer apokalyptischen Welt aufwächst, in der man ihm und seinesgleichen die Schuld an der fortsetzten Deformation des Menschen gibt, war vom ersten Band an überzeugend, tragisch, spannend, herzzerreißend. Und im Abschlussband dreht Lemire noch einmal groß auf, vor allem mit Panels und Stilvarianten, die bisher bei **Sweet Tooth** nicht vorkamen. Seine Erzählweise ist mindestens so genial wie es die Inhalte sind. Die Geschichte findet ein Ende, das sowohl traurig als auch versöhnlich stimmt. **Sweet Tooth** überlebt und stirbt doch, und alle Kämpfe, die in den Lemires einmaligem Stil gehalten Bänden stattfanden, sind am Ende sinnlos. **Wilde Jagd** gelingt es, den Leser traurig zurückzulassen, weil die Geschichte endet. Und ihm dennoch das Gefühl zu geben, dass hier eine Story, eine Legende zu ihrem perfektem Ende geführt wurde. **Sweet Tooth** ist zweifellos der beste Comic des Jahres. (Panini, Stuttgart 2014, 176 S., SC, 19,99) /// -aco-





Golem (im Film „Der Golem, wie er in die Welt kam“ von Paul Wegener und Carl Boese, Deutschland 1920)

KABBALA

Rabbi Reloaded

»Das Alphabet des Rabbi Löw«
ist ein seltsames Buch

Das fängt damit an, dass es hinten anfängt, buchstäblich. Seite 286 kommt gleich nach dem Aufschlagen und steht auf dem Kopf. Und das hört nicht damit auf, dass es Benjamin Stein vor 20 Jahren schon einmal geschrieben hat. Damals hieß es *Das Alphabet des Juda Liva* und handelte auch schon von der einen, berühmten Geschichte um den Golem von Prag, und von vielen anderen Geschichten, die ein seltsamer Mensch einem jungen Paar im heutigen Berlin als Abendunterhaltung aufdrängt. Allerdings kommt schon auf der ersten (letzten) Seite ein Telegramm an, mit dem er ein vereinbartes Treffen absagt: „bin verhindert, da tot.“

Ausführlich überarbeitete Stein seinen ersten Roman, strich sich die Mätzchen des Debütanten heraus, kürzte, konzentrierte und schliiff, bis seine Sätze ganz mühelos eine moderne phantastische Atmosphäre erzeugen, als säßen E.T.A. Hoffmann und Gustav Meyrink beim Bier in Kreuzberg. Und spendierte seinem durch das ganze letzte Jahrhundert vagabundierenden Werk auf seinem Blog *turmsegler.net* eine statistische Aufbereitung, die penibel die verwickelten Familiengeschichten aufdröselte.

Zunächst aber zieht das schiere Abenteuer uns hinein: Der Ich-Erzähler macht sich, angestachelt von seiner Freundin daran, aus den Notizen seines verstorbenen Märchenonkels eine Story zu machen. Die führt ihn bald von Berlin nach Budapest und noch viel weiter und tief in die Vergangenheit. Plötzlich geht es um

einen geheimen Abkömmling einer Familie von jüdischen Engeln, den Seraphen, die einen ganz ungewohnt weiblichen Ton anschlagen.

Drei Generationen lang haben sie nur eine Liebesnacht, kriegen eine Tochter und verfolgen ihren Liebhaber mit einem Fluch. Mit dem letzten war unser toter Erzähler befreundet, und das ist wahrlich nur der Anfang einer ausschweifenden Phantasmagorie.

Man muss sich gar nicht für den Golem-Ansatz interessieren, dass nämlich Buchstaben, also Geschichten, Macht über Leben und Tod haben. Aber man darf auch keine Angst haben vor dem Strudel der heute weitgehend unbekannten jüdischen Mystik. *Wing*

Benjamin Stein: Das Alphabet des Rabbi Löw. Verbrecher Verlag, Berlin 2014, 286 S., 24,00

SEKTEN

Bedrohung von gestern

Ursula Caberta erzählt nochmal
»Die ganze Wahrheit« über
Scientology

Man kann das ja auch andersherum sehen: Zwei Jahrzehnte lang hat die gelernte Volkswirtin Ursula Caberta davon gelebt, vor der US-Sekte Scientology zu warnen. So notwendig und berechtigt das gewesen sein mag, hatte dieses „Warnen“ oft hysterische Züge und führte etwa dazu, dass der Jazzmusiker (und Scientologe) Chick Corea Auftrittsverbote erhielt oder dass zum Boykott von Filmen aufgerufen wurde, in denen der Scientologe Tom Cruise die Hauptrolle spielte.

Dass diese lautstarken Angstkampagnen in Deutschland fast zum Erliegen gekommen sind, bedauert Caberta ganz außerordentlich im Vorwort zur Neuauflage ihres Standardwerkes *Scientology – Die ganze Wahrheit*. Andererseits scheint die Gefahr auch nicht groß genug zu sein, um es für die Neuauflage zu aktualisieren. Als Beispiel der falschen Solidarität mit der Hubbard-Sekte sich über einen Auftritt der Grünen Antje Volmer bei Biolektalkrunde zu empören, ist fast schon lustig; immerhin wurde die Sendung 2003 eingestellt.

Die eher oberflächliche Schilderung vom Werdegang Hubbards und seiner Sekte wird auch nicht erfreulicher, wenn man merkt, wie wenig Verlag und Autorin an einer Aktualisierung des Stoffes interessiert waren. Die größte Erschütterung von Scientology, der jetzt auch schon fünf Jahre zurückliegende öffentliche Austritt des Drehbuchautoren und Regisseurs Paul Haggis (*Million Dollar Baby*) kommt bei Caberta gar nicht vor.

Im Nachwort verspricht Caberta, dies sei ihr letztes Buch zum Thema



Oberster Promi der
Hubbard-Truppe: Tom Cruise bei
Scientology-Vortrag

Scientology, da die „bürokratische Situation“ ihren Ansprüchen nicht mehr genüge. Ehrlicher wäre gewesen: Seit 2013 ist sie ihren Job als Ministerialreferentin bei der Hamburger Innenbehörde los (Caberta unterschrieb einen „Auflösungsvertrag“). Seitdem schreibt sie über Feminismus und Esoterik.

Erich Sauer

Ursula Caberta: Scientology. Die ganze Wahrheit. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2014, 188 S., 17,99

JAPONAISERIE Mett mit Sushi

Christoph Peters lässt Kulturen
kollidieren: Japan und Holstein,
Töpfern und Trinken

Er war noch nie in Japan, schreibt aber gerne darüber. Schon in *Mitsukos Restaurant* ließ Christoph Peters die speziell deutsche Neigung zu Nippon, Samurais und schlichter Strenge dem echten Japan im ganz normalen Alltag hierzulande begegnen. Das dort schon angelegte Motiv des klassischen Brennofens baut der Autor nun im neuen Roman *Herr Yamashiro bevorzugt Kartoffeln* witzig und weise aus.

Ausgerechnet im Jahr des Mauerfalls reist der greise japanische Ofensetzer Tatsuo Yamashiro ins Holsteinische, um für den dort ansässigen Keramikünstler Ernst Liesgang in einem alten Pfarrhaus einen echten Anagama-Brennofen zu bauen. Streng nach den Regeln der jahrhundertalten Kunst.

Die hat Ernst Liesgang jahrelang in Japan studiert und sich dabei scheinbar auch eine Überdosis Ehrfurcht vor den Meistern zugezogen. Umgekehrt ist Herr Yamashiro auf seine alten Tage nichts weniger als ein Guru. Zwar ein Meister seines Fachs, ein Anhänger komplizierter Rituale und gradgenauer Ofensteuerung, ist er aber auch ganz unedel der deutschen Küche zugetan.

Leider hält er auch aus Tradition und falsch verstandener Höflichkeit Lobreden auf die der Weltkriegsachse Berlin-Tokyo, die sein Gastgeber, ebenfalls aus Höflichkeit, lieber nicht übersetzt. Schließlich ist auch noch ein Filmteam beim Ofensetzen Zeuge, das sich eine „Zen an der Ostsee“-Geschichte erhofft.

Alle Personen führen sich teils typengerecht komisch, teils unverstündig hilflos auf, während der Autor die Fallhöhe zwischen großer Geschichte und Maurerfrühstück nutzt, um mit leichter Hand auch noch viel Wissenswertes über Keramik und Kosmos zu erzählen. Mit dem Töpfern begann die Zivilisation, mit der Teeschale die Kultur und eine gute Glasur braucht vier Tage im holzbefeuerten Ofen, wenn der Wind richtig steht. Das tut er hier.

Wing

Christoph Peters: Herr Yamashiro bevorzugt Kartoffeln. Luchterhand Literaturverlag, München 2014, 224 S., 18,99

BÜCHER

MANN OHNE ZUKUNFT

Vor 70 Jahren nahm sich der Zeichner Erich Ohser im Gestapo-Gefängnis das Leben.

Erich Ohser alias e.o. plauen. Ein deutsches Künstlerschicksal“ betitelt Elke Schulze ihre Biografie über den Mann aus Sachsen, der in Leipzig bekannt und in Berlin berühmt wurde. Als Auftragszeichner und Illustrator verdiente Ohser sein erstes Geld mit Zeitungsstrips und Illustrationen der Gedichte seines Freundes Erich Kästner. Als der 1927 ein zweideutiges Gedicht verfasste („Abendlied eines Kammervirtuosen“) und Ohser dazu eine eindeutige Illustration lieferte, wurden beide gefeuert und gingen nach Berlin. Ohser politische Karikaturen, unter anderem für den *Vorwärts*, machten ihn bei den Nazis unbeliebt. Trotzdem gelang es ihm unter dem Pseudonym „e.o. plauen“ (= Erich Ohser, Plauen) ab 1934 eine Sondergenehmigung zu erhalten. Unter dem neuen Namen wurde sein Zeitungsstrip „Vater und Sohn“ berühmt und beliebt. Die ganz und gar undeutliche Beziehung zwischen einem strubbeligen

Sohn und seinem rundbäuchigen Vater, der von autoritärer Erziehung wenig zu halten scheint, stieß zwar manchen Nazis immer wieder übel auf, aber die Beliebtheit der Serie sprach für sich und schützte Ohser. Zudem musste er regelmäßig Karikaturen für das Nazi-Blatt „Das Reich“ abliefern, was ihm offenkundig schwer gegen den Strich ging. Auf dem Höhepunkt des Erfolges stellte Ohser die Serie ein und ließ „Vater und Sohn“ buchstäblich zum Himmel aufsteigen.

1944, als Berlin so aussah wie heute Aleppo, wurden Ohser und ein Freund denunziert – wegen Hitlerwitzen und despektierlichen Bemerkun-



Karikatur für den sozialdemokratischen „Vorwärts“



„Vater und Sohn“-Geschichte von 1937 (!)



Das gab 1927 Ärger: Ohser-Illustration eines Kästner-Gedichtes. Kästner warf man Beethoven-Verunglimpfung vor, Ohser einfach nur Ferkelei

gen über die Nazis. Das Todesurteil war bei Volksgerichtshofpräsident Freisler (dessen Witwe von der Bundesrepublik jahrzehntelang Pension beziehen würde) schon bestellt, Ohser nahm sich im Gefängnis das Leben, sein Freund Erich Knauf wird verurteilt und hingerichtet.

Das Nachkriegsdeutschland hat Ohser nur als putzigen Schöpfer der putzigen „Vater und Sohn“-Strips wiederentdeckt. 1949 bereits druckte Kurt Kusenbergs in einer Neuauflage des Südverlags von *Vater und Sohn* im Vorwort herum: „(Ohser) schied in den Jahren des großen Krieges und der Schrecken auf tragische Weise aus dem Leben.“ Kusenbergs war der Redakteur, der Ohser 1934 half, die Figuren für den Zeitungsstrip zu entwickeln

Wie viel sich verändert hat, mag man daran sehen, wie ein Nachwort zur Neuausgabe 2014 klingt: „Erich Ohser fand im letzten Jahr des Krieges, als sich der Zusammenbruch des Dritten Reiches bereits abzeichnete, ein tragisches Ende.“ Unter diesem Text steht kein Autor, und das angehängte „Nachwort zur neuen Ausgabe des ersten Bandes im Südverlag“ ist dafür fast wörtlich bei Kusenbergs geklaut und keineswegs neu, und ein Name steht schon gar nicht drunter. Der erste Teil des Nachwortes wird dafür in den zwei Folgebänden wiederholt

Dafür hat der Verlag, der sich „Vater und Sohn“ als Markenzeichen eintragen ließ, den Strip heftig gemolken. In drei Bänden sind die Strips in Schwarzweiß großformatig wieder aufgelegt worden.

Wer nur noch farbig gucken kann, der kann sich an *Vater und Sohn – Zwei, die sich verstehen*. Die 33 lustigsten Geschichten in der kolorierten Fassung erfreuen (immerhin mit einem intelligenten, wenn auch gekürzten Nachwort von Hans Joachim Neyer vom Wilhelm Busch Museum Hannover) oder auch an *Vater und Sohn – Zwei, die sich lieb-*

haben. Die 33 schönsten Geschichten (mit exakt dem gleichen Nachwort).

Da es nunmal mehr „Vater und Sohn“-Geschichten nicht gibt, sind der Verlag und seine Abteilung für wiederverwertbare Nachworte offensichtlich damit beschäftigt, soviel wie möglich herauszuholen: Es gibt „Vater und Sohn Postkartensets“ und einen „Vater und Sohn Einsteckkalender“. Was fehlt, sind Kaffeetasen, Luftballons, T-Shirts und eine App. Was es nicht gibt, und da sind wir wieder beim „Künstlerschicksal“ der Erika Schulze, sind die gesammelten Karikaturen und Illustrationen Ohser, ein Werk über sein anderes Werk, eine Zusammenstellung seiner Kästner-Illustrationen, der „Vorwärts“-Karikaturen, seiner Briefe. Was es gab, war eine Ausstellung vor 14 Jahren. Deren Katalog wird heute als bibliophiles Exemplar gehandelt.

Die Biografie der Frau Schulze ist eine nette Fleißarbeit, die einen Einblick verschafft in die Zeit und das Werk des Mannes. Die wenigen bekannten Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen zeigen dabei, dass es wohl wirklich einen Künstler zu entdecken gäbe. Aber dann müsste man in Ecken blicken, in die bis heute wenig Licht fällt. Und nicht, dass der Südverlag auch nur eine Taschenlampe bereitstellen würde.

Thomas Friedrich

Elke Schulze: Erich Ohser alias e.o. plauen. Ein deutsches Künstlerschicksal. 144 S., 24,-

Erich Ohser – e.o. plauen: Vater und Sohn. Zwei, die sich liebhaben. 80 S., 18,- / Erich Ohser – e.o. plauen: Vater und Sohn. Zwei, die sich verstehen. 80 S., 18,- / Vater und Sohn Band 1: 50 Streiche und Abenteuer, gezeichnet von Erich Ohser (e.o.plauen). 112 S., 12,- / Vater und Sohn Band 2: Noch 50 Streiche und Abenteuer, gezeichnet von Erich Ohser (e.o.plauen). 112 S., 12,- / Vater und Sohn Band 3: Die letzten 50 Streiche und Abenteuer, gezeichnet von Erich Ohser (e.o.plauen). 112 S., 12,- Alle Südverlag, Konstanz 2014

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Wasch-/ Spülmaschinen, Trockner, Herde/Backöfen und sämtliche Kühl-/ Gefriergeräte ständig gesucht. Abholung zum fairen Preis oder gern geschenkt. 05205/967582

FÜR LAU

Verschenke 7 Aktenordner. Tel.: 0152-21649152

Zu verschenken: Kinderwagen Hartan Racer mit Babywanne, Sportsitz, Winter-/Sommerfußsack. 0177-5702949

Wegen Umzug: Lattenrost 120cm x 200cm und Küche (Arbeitsplatte, 3 Stehschränke und 3 Hängeschränke) zu verschenken. Selbstabholung. Tel. 0521-335601.

FLOHMARKT: BIETE

Antikes Küchenbuffet von ca. 1905, Weichholz, Maße: H 185 cm x B 130 cm x T 60 cm für 300,- (VHB) in Bielefeld abzugeben, Tel.: 0152-52622701 oder bimo17@web.de

www.route66tattoo.de

Sony CD-Player, Sony-Receiver und Panasonic DVD Player/Recorder für jeweils 10,- abzugeben. Tel.: 0160-8424296

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Möchte jemand mein Abo der Zeitschrift „Freundin“ übernehmen? Sie erscheint alle zwei Wochen, und ich bezahle für drei Monate 18,-. Bei Interesse einfach melden: 01775447042

Kegelparty Münster: 2 Karten für FR, 21.11. für 15 Euro abzugeben (Vorverkaufspreis 20 Euro). Tel.: 0251-328612

gibt es noch immer menschen, die sich für videos (gekauft und selbst aufgenommen) interessieren? - zu schade zum wegwerfen, denn es sind schätzchen dabei. sie wären in quelle abzuholen (**was jetzt: Menschen oder Videos? d.s.**), tel 45 25 90

Zu verkaufen: HiFi Paket incl. 2 Boxen, JVC- Receiver RX 316 BK, Ausgangsleistung 2 x 90 Watt, 40 Pro-

Ruempelstilzchen
Vintage + junges Design
Möbel • Lampen • Kleinigkeiten
20% Studentenrabatt
www.ruempelstilzchen-laden.de
August-Bebel-Str. 90 | 33602 Bielefeld | Tel.: 05 21/9 15 19 09
Öffnungszeiten: Geschäft: Montag bis Freitag 11:00 - 18:00 Uhr | Samstag 12:00 - 18:00 Uhr

grammspeicher, Kopfhöerausgang. JVC- Doppel- Cassetten- Deck TD-W 218 BK. JVC- CD- Player XL- V184 BK, 2 Lautsprecherboxen 100 Euro. Compact Cassetten verschiedener Hersteller, überwiegend 60 Minuten, aber auch 90 Minuten Spieldauer seit ca. 1970 selbst bespielt (können natürlich überspielt werden) und bespielt gekaufte Cassetten. Gesamt ca. 100 Stück für 20 Euro. w.boerke@outlook.de

Zu verkaufen: Garnitur, bestehend aus 2 Sofas, 1x 3-sitzig 178 x 89 x 84 cm und 1x 2-sitzig 139 x 89 x 84 cm Belleseime Nerano Farbe: warmes Grün, Stoff: Alcantara 300 Euro. Farbfernsehgerät Philips TV 29-8509 Bildschirmdiagonale ca. 70 cm, dazu Digital- Receiver Digit S 2e von Techni Sat 100 Euro. Esstisch Nussbaum 119 x 79 cm, ausziehbar auf 175 cm, dazu 4 Nussbaumstühle 50 Euro. Schreibtisch Nussbaum 135 x 65 cm, dazu Tisch 135 x 56 cm, als Winkelkombi genutzt 50 Euro. Tel. 0521/449208

Stabiles Holz-Single-Bett abzugeben: Rahmen: Maße 190 cm x 90 cm, Buche, Preis: 30 Euro, ggf. zusätzlich mit hochwertigem Lattenrost, mit Rücken stabilisierender Federung, nur kurz verwendet, Preis 80 Euro, ggf. zusätzlich mit Federkernmatratze Preis auf Anfrage. Abzugeben an Selbstabholer. Bitte melden unter BI-9874066.

Leserättinnen aufgepasst!! rororo neue frau (50 im Paket 25 Euro), Psychologie Heute (div. 2001-2008, 28 Hefte, 15 Euro). Alles für SelbstabholerInnen in Bi. Meldet euch unter bookman-2000-12@yahoo.de

Radiorokorder Grun dig RR 1265, zwei

Kassetendecks 14 Euro. Telefon Giga-set 1030, mobiler Hvrer Gigaset C1 plus AB von OptaCom 12 Euro. luy74@gmx-topmail.de

Philip Glass - 6 CDS im Paketpreis für 20 Euro abzugeben. Alle CDs sind in gutem Zustand; die Titel im einzelnen: Solo Piano, Glass works, Kooyanisquatsi, Hydrogen Jukebox, Kundun und Powaqquatsi. Bei Interesse bitte E-mail an: dreamcatcher278-owl@yahoo.de

Terrarium zu verkaufen Größe 1,50m breit, 0,60 hoch, 0,60m tief mit Untergestell VHB 75 Euro Tel: 0157-30947271

Motorroller PEGASUS, 45 km/h, (geht auch auf 25 km/h) ca. 22.000 km original, aus 1.Hand, EZ 01.09.2003, rot, neuer Auspuff, VHS 350 Euro, TEL. 0172-1725066 und 05221-1 38 57 38

Zu verkaufen: PC- Samsung R 41 T 2050 MALAIDO 1024/ 120 GB mit Windows XP, div. Computerkabel z.B. Scart-Kabel, 5 m Kabel für Digitalfoto-Übertragung vom PC zum Fernsehgerät, alles für 90 Euro. Tel 0521/449208

Aus Nachlass eines Fachgeschäftes bieten wir große Mengen Wolle sowie Näh- und Strickzubehör an, verschiedene

ne Materialien/Qualitäten/Marken. Ungern Stückweise, gerne Tütenweise:-) Beste Jahreszeit, um sich für den Winter einzustriicken. marlenestratmann@web.de

Weißes Ess- & Kaffeegeschirr für 12 Personen. Schlicht, Modern Mediteran, ca. 70 Teile, Spülmaschineneegignet, mit Gebrauchsspuren. Ideal für den täglichen Gebrauch, z.B. für eine WG. 25 Euro. Tel. mobil in Bielefeld 0170 3444123 oder Mail: d-urbanek@t-online.de

SUCHE WOHNRAUM

1-2 ZKB in Bielefeld (max. 10 km vom Zentrum entfernt) gesucht. Ich bin: Nichtraucher, ohne tierischen Anhang, ein gesicherter Mietzahler. Angebote bitte an 0160-91154037 (rufe gerne zurück)

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen **6 40 50**
www.timsleihwagen.de

Suche Wohnraum 50 - 100 qm, abgeben, auch sanierungsbedürftig und ca. 5000 qm Acker, alleine oder Hofgemeinschaft, langfristig zu mieten, pachten oder günstig zu kaufen (kleines Haus). Irgendwo zwischen Wiehengebirge, Teutoburger Wald, Lipper Land und Wesergebirge. berningm@web.de

Suche Land- oder Stadtrand Wohn- oder Hausgemeinschaft, die noch zwei Zimmer frei hat. Ich bin ein halbes Jahrhundert alt, männlich, konfessionslos, ökologisch interessiert, aber nicht dogmatisch, berufstätig und der Entfremdung gewöhnlicher Wohnverhältnisse überdrüssig. kleineweisefeder@gmx.net

Ich (m) suche eine Dachgeschosswohnung mit Balkon, Großraum Bielefeld, gerne ländlich und wenn es möglich ist auch gerne 2 Zimmer. Ich bin Hobby-CB-Funker und angehender Amateurfunke. Bei weiteren Fragen bitte unter dieser E-Mail melden: gamedragon@hotmail.de

W/29 sucht ab Mitte Oktober nette, entspannte WG mit interessanten Leuten; möglichst nahe der Innenstadt; mag weder reine Zweck-WGs, noch ständige Partypflicht! Das Zimmer dürf-

BLUE HARVEST
Electric Tattooing
Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

te nicht allzu teuer sein.
0157/35686202

Wir (2 Pers.) suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine 4-5 Zimmer-Wohnung in Bielefeld (Mitte, Heepen, Milse, Schildesche, Stieghorst, Sieker, Brake, Altenhagen). Gerne mit Terrasse oder Garten. Die Kaltmiete sollte max. 850 Eur betragen. E-Mail: wohnen@ennes.biz.

BIETE WOHNRAUM

Im Ultimo Büro ist ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein Ausstellungsraum. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

Lust auf Gemeinschaft? drei Generationen - 24 Wohnungen - eine Gemeinschaft. In unserem generationenübergreifenden, selbstorganisierten Wohnprojekt sind noch wenige Wohnungen frei. 95 qm Eigentumswohnung, ideal für junge Familie mit Kind/Kindern. Zwei 3-Zimmer-Mietwohnungen 65 und 67 qm groß für kleine Familien, Paare oder Einzelpersonen. Innensadt, ruhige Lage, gute Infrastruktur, Einzug: Frühjahr 2015 Uns sind Menschen aller Altersgruppen willkommen. Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree Mail: info@hgpauluscarree.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com
0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de **0160-96202026**

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com
0163-7587170

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com **0521-32711539**

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Bassunterricht, Bandcoaching, Studiumvorbereitung: www.danielhopf.com **0176/64048793**

Singer/Songwriter (Ü40), ehemals Hamburger Schule, Britpopfreund, aber deutsche Texte, sucht (zunächst) Bass und Schlagzeug. (mit Übungsraum in Bielefeld wäre schön). Tele-

fon: 0152-37616055 oder per Mail unter koglin66@gmx.de

Standklavier zu verkaufen, Marke Blüthner, ca. 120 Jahre alt, helles Holz (Eiche?). Gebrauchsspuren auf dem Deckel (Wasserfleck), 1 Taste funktioniert nicht. Für 150 Euro an Selbstholer. Tel.: 0152/22891034

Gitarist (31) mit Band- und Liveerfahrung sucht Melodic-HC oder HC Band (kein Beatdown, Metal- oder Emocore) im Raum Bielefeld. Bei Interesse bitte melden unter kit_wolkenflitzer@gmx.de

Proberaum in Bielefeld (Sennestadt) zu vermieten (ca. 60m²). Der Raum hat eine super Lage, WC & Heizung sind vorhanden. Mietkosten nach Absprache. eduardjanzen6@gmail.com

Biete 100 Euro für die Vermittlung eines Proberaums. Tel. 01578/2555731

Bluesborne - American Texas Blues, suchen fähigen Bassisten/in. Wir sind: Guitar/Voc. + Drummerin. Style: Lance Lopez/Stevie Ray Vaughan. Wir suchen keinen Profi, aber du solltest fähig und Band-treu sein. Neben eigenen Songs covern wir, auch Songs von Stevie Ray Vaughan. Der alarmgesicherte Proberaum befindet sich in Bad Salzuflen. Probe: Freitags, von 18-22 Uhr, zunächst 14-Tägig. Kontakt: bluesborne-worldwide@web.de

Chor im Westen sucht Männer. Wir sind eine bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Meldet Euch bitte bei: mary-meisenberg@web.de

Sängerin gesucht! EBM/New Wave-Projekt aus dem Raum Osna-brück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit, gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Singer/Songwriter/Gitarist, ehemals „Hamburger Schule“, mit neuem Album, sucht Gitarre, Bass und Schlagzeug. (mit Übungsraum in Bielefeld wäre schön) Telefon: 01523-7616055 oder per Mail unter koglin66@gmx.de

Kultröhrenverstärker VOX AC30 zu verkaufen. Nur im Hausgebrauch be-

Man kann solange Ungläubige verbrennen oder köpfen, bis auch der letzte von der gütigen Gnade Gottes überzeugt ist.

Man kann solange Waffen in alle Welt verkaufen, bis überall Frieden herrscht.

Und man kann solange Mittel gegen Übelkeit schlucken, bis einem davon schlecht wird.

Abgesehen von der Frage, wo eigentlich die vielen kleinen Psychopathen herkommen, denen es einen Heidenspaß macht, Mitmenschen zu vergewaltigen, zu foltern, zu ermorden oder einfach durch ihre Anwesenheit zu quälen, frage ich mich immer öfter: Wo kommen eigentlich die ganzen vielen Waffen her? Nicht: Wer bezahlt das, das ist wohl weitgehend geklärt, sondern: Wer schraubt diesen mörderischen Scheiß zusammen? Und wo? Irgendwo auf der Welt müssen doch diese Fabriken stehen, in denen das alles produziert wird und pausenlos vom Band rollt: Maschinenpistolen, Handgranaten, Minen, Flammenwerfer, Stinger-Raketen, Panzer, Munition, panzerbrechende Munition (ich versuche mir das immer wörtlich vorzustellen ... es ergibt keinen Sinn) und was man sonst noch so braucht, um die Welt besser zu machen. Wer baut das zusammen? Und wo? Das muss doch jemand wissen. Zum Beispiel die NSA.

Und wäre es nicht eigentlich effektiver, zur Friedenssicherung diese Fabriken zu bombardieren, um die Distribution des Terrors gleich im Keim zu ersticken?

Nun ja. Diese Fabriken stehen in den USA, Russland, China, Deutschland, Frankreich ... alles Länder, die höchst eigensinnig darauf reagierten, würde man sie bombardieren. Auch im Auftrag des Weltfriedens.

Bis es dazu kommt, sind Araber und Kurden weiterhin die Crashtest-Dummys westlicher Waffensysteme. Aber das heißt bei uns „Außenpolitik“.

nutzt, im einwandfreien Zustand und wenig bespielt. Preis VHS, Tel. 0178/6200729

Wohnzimmerkonzerte? Machen wir: www.eventuells.de

Crossover-Band (Hardcore/Rap), aus Herford, sucht einen weiteren Gitarristen. Proberaum in Herford-Mitte (Bahnhofsnahe). Wenn du zwischen 18 und 35 Jahren alt, klickfest, engagiert und ein wenig Band-erfahren bist, melde dich unter daniel.menke@online.de oder 015788356784

Sechsköpfige Crossover-Band (Hardcore/Rap), Mitglieder zwischen 21 und 29 Jahren, sucht jemand fähiges im Bereich DJing/Sampling/Keys. Ein großer Proberaum in Herford Mitte (Bahnhofsnahe) ist vorhanden. Wenn du zwischen 18 und 35 Jahren alt bist, aus dem Raum Bielefeld/Herford kommst und Interesse an dieser Art von Musik hast, melde dich doch bitte bei uns entweder per Mail an janniswelt@web.de oder per Anruf unter 0157/89383600

Dunkle Frauenstimme sucht Mann oder Frau am Klavier für Chansons, Brecht, Leander u.a. Weiteres per Mail unter Mme.KALI@gmx.de

Rock-Band LOST ROOTS - (Rhythm.-Git./Gesang - Solo-Git. - Bass) sucht Drummer. Stil: Covers der 70tees, Eigenmaterial. - Wir sind eine



Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa. : 13.00-21.30
So. : 16.00-21.30



Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

eingespielte erfahrene Band, die auch akustisch gute Gigs abliefert. Keine Profis. Ü-Raum in Gütersloh - Phone: 0157 - 72 70 79 77 Mail: michawirth@t-online.de

Verkaufe mein knapp 3 Monate altes Digital-Piano / E-Piano / Stage-Piano Casio Privia PX 350M in schwarz. VHB 600 Euro. Kaufdatum: 01.08.2014 Original-Rechnung vorhanden. Garantie insgesamt 3(!) Jahre, also noch bis 31.07.2017 !!! Original-Verpackung ist ebenfalls vorhanden. Das Casio sieht aus wie neu und hat keinerlei Macken, Kratzer oder sonstige Gebrauchsspuren. Kein Live-Auftritt, sondern nur zuhause benutzt. Mit dabei ist ein massives Fußpedal (noch nicht einmal benutzt) und nicht das plempige Original-Plastik-Teil von Casio. 88 Tasten, Gewicht: 11,6 kg (ohne Ständer und Notenhalter) Lieferumfang: PX-350 Privia, Netzteil, Notenhalter und Pedal. Bei Interesse Tel. 05242/400604.

Metal-Trio (Gesang, Gitarre und Schlagzeug) sucht dringend Verstärkung am Bass. Unser Stil ist groovig und eigenständig mit Einflüssen von Slipknot, Five Finger Death Punch, In Flames, Pantera, Alter Bridge etc. Du solltest zuverlässig und motiviert sein. Bitte keine Anfänger oder Möchtegerns, davon hatten wir schon genug! Ihr solltet in den Bereichen Bühne, Proberaum und Studio entsprechende Erfahrungen mitbringen. Meldet euch unter: drodem1@gmx.de.

Sänger (50), Pop, Jazz, Swing der 20er bis 40er - bisher solo mit Ukulele unterwegs - sucht Einstieg in phantastische, ambitionierte Band oder erfahrene, vielseitige Musiker zur Gründung einer solchen! 0177-9248943 oder marco.en@web.de

MIX

Probleme in Partnerschaft oder Familie? Essstörungen, Schulden oder Süchte? Biete im Raum Bielefeld kos-

tenlos ressourcen- und lösungsorientierte Beratung zu beliebigen Themen an! Sie können mich per Email unter beratung-bielefeld@web.de erreichen! Diplom Soziologe P. Arning

I m Ultimo Büro ist ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein Ausstellungsraum. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

Idyllischer Schrebergarten in Schildesche (am Bultkamp) abzugeben. Mit 400 m2 Staudengarten, Obstbäumen und Gemüse, Weinberanker Laube, kleinem Haus. Kosten im Jahr ca. 250,- (Pacht, sämtliche NK, Versicherung). Ulla, Tel.Nr :32980655

Puppenhaus in Not! Wer kennt sich mit Puppenhauselektrik aus und kann beim Verkabeln/Ausbessern helfen? Außerdem suche ich Holzmöbel und Zubehör fürs Puppenhaus (retro/alt, kein Plastik, kann auch reparaturbedürftig sein). Oder hat jemand gar ein komplettes selbstgebautes Puppenhaus, das eine neue Puppenmama sucht? Ich freue mich über Mail an: m.denise@gmx.de

Ich (39) bin eine alleinerziehende, frauenliebende Frau mit einer süßen Tochter (knapp 2 Jahre). Ich bin spirituell interessiert, naturverbunden, meist gut gelaunt und gesellig. Ich suche gleichgesinnte Frauen für gemeinsame Unternehmungen in und um Bielefeld. Mit und ohne Kinder. Ich freue mich auf euch! Meldet euch gerne bei mir! spirinatur@web.de

Quitten gesucht! Ich würde mich freuen, wenn jemand meine Marmeladenkochversuche mit ein paar Quitten unterstützt! Vielleicht steht ja noch irgendwo im Garten ein Strauch, der aufs Abpflücken wartet?! Danke! ivoea@web.de

Raum für Pilates, Yoga, o.ä. stundenweise zu vermieten, zentral gelegen,

220qm, Parkett lackiert, Tel.: 0173 2588 376

Praxisraum zur Untermiete. Ca. 35 qm für Therapie, Beratung, Körperarbeit in Uninähe. 0174 4223410

Student aus dem Fachbereich Gestaltung gesucht! Steffi und Maik (25-30) wollen Basic Skills im Zeichnen lernen - gern in Gütersloh. Mail bitte an: stefi.fh@gmx.de

Wer möchte mit uns zum Pollhansmarkt nach Schloss Holte-Stukenbrock? Termin wäre Samstag, der 18.10. so ab ca. 19.30 Uhr. Wenn ihr zwischen 35 - 55 seid meldet euch. Wibtho2@web.de

Suche Kontakt zu Elektronik-Interessierten, insbesondere HiFi Verstärkernachbau, DIY Audio, Lautsprecherbau, oder auch Vergleichbares. Wenn ihr jemanden kennt, zeigt ihm bitte diese Kleinanzeige!, oder kennt jemand jemanden, der jemanden kennt? zilvermeeuw@onet.eu

Tut gut und kostet nix: Ich (31, m) suche nette Menschen für Haarkraul-Tandem. haarkraulen@gmx.de

Humorvolle Truppe, Maennlein / Weiblein, sucht lockere, unternehmungslustige Verstaerkung. Bist du zwischen 35 und 55 und hast Spaß an Herbstspaziergaengen, Veranstaltungen, Tanzen, Kloeinen, Spieletreffs, Bowling, Essen gehen etc?? Dann kommt, wir freuen uns auf euch. Towerbridge4@gmx.de

MOTORWELT

Verkaufe Winterreifen Fiat Panda Aktiv, ca. 3 Jahre alt, für insgesamt 40 Euro. Bitte melden: quadrille1@web.de

Biete Audi A1, Erstzulassung 01.01.2014, Vollausstattung, 2000 Km, Rot für 18.500 Euro zu verkaufen. 0170/3444123 oder d-urbanek@t-online.de

JOBS

Ich, Typ, in der Blüte seines Lebens, völlig unbegabt, brauch einen Mini-Job! lieberwatzusafen@gmx.de

www.route66tattoo.de

Service-Mitarbeiter/in mit Erfahrung in der Gastro gesucht! Minijob auf 450 Euro Basis - gerne auf längere Sicht. Etablierte Sushibar sucht ab sofort Verstärkung im BI-Zentrum. BI-5608900

Suche Behinderten-Assistenz (in Herford) Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, aufgeschossene, spontane Frau als Behinderten-Assistenz auf 450 -Basis (8,50 /Std.) und auf 850 -Basis

(9 /Std.) mit evtl. Festeinstellung möglich für die Tagschicht (11) oder auch als Nachtschicht (11,50) Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Freizeitbegleitung. Erfahrung braucht ihr nicht, nur gute Laune!!! Angaben zu mir: Ich bin 25 Jahre alt, habe eine Spinale Muskelatrophie und wohne in Herford Christine Komander: 0176.31662818 oder Chrissy1988@gmx.de

Wer baut mir nach Anleitung für 100,- einen Stuhl? Die Anleitung gibt es, und das Material dafür müssten wir zusammen kaufen. Tel Bi - 45 25 90 oder e-mail an wwpriv-01@yahoo.com

Nettes ambulantes Pflegeteam sucht Studenten für 4-6 Nachtbereitschaften im Monat. Tel. 0176 756 726 81

BEWEGUNG

Welche Frau 50+ hat Lust mit mir/w gelegentlich zu wandern und mich beim Markieren von Wanderwegen zu begleiten/unterstützen. Tel: 01717310929

Gentlemen-Hallenfußballer suchen Mitspieler /innen. Meldet euch unter joschrage@yahoo.de

Bewegung tut gut! Ich (w/ 37 Jahre jung) suche Frauen zwischen Mitte 30 und Mitte 50, die Spaß am Walken haben. Ich möchte einmal in der Woche freitags gegen 15.00- 16.00 für ca. 1-1 1/2 Stunden zügig walken. Schreibt an kartenspielfan@web.de

Hallo Tänzer, ich (24 Jahre, 1,68 m) mit leider eingestaubten Tanzschuhen suche einen Tanzpartner für Latein- und Standard. Ich habe bereits 7 Jahre Tanzerfahrung, aber in 4 Jahren, die ich leider nicht tanzen konnte, auch viel vergessen. Schön wäre es, wenn du auch schon ein paar Jahre tanzt und nicht gerade mehr als doppelt so alt bist wie ich ;-). Mailt mir an: biwa89@hotmail.de

Orientalischer Tanz: ab 22.10., mittwochs, 19.30 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule (Schildesche), (6x), Anmeldung: 05225/5838

Orientalischer Tanz am Vormittag: ab 23.10. um 9.30 Uhr, Kurze Straße 10. Babys oder kleine Kinder können mitgebracht werden. (8x), Anmeldung: 05225/5838

GRUSS & KUSS

Anna! Cara! Das Suchen in allen Rubriken der Kleinanzeigen hat ein Ende. Endlich wirst auch Du mal in der Ultimo begrüßt!

LONELY HEARTS

Ein Solitär sucht die Zweisamkeit. Ich möchte eine dauerhafte harmonische

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´ nix; **CHIFFRE-Anzeige:**

Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an **tummelplatz@ultimo-bielefeld.de** / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den ULTIMO-BRIEFKASTEN bei **KonTicket** einwerfen (in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja

Flügge (Termine), Thomas

Friedrich (Film, Bücher)

Laura Landermann (Termine),

Rainer Liedmeyer (Musik)

Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;

Olaf Kieser; Victor Lachner;

Johnny Lipps; Hannelore Meis;

Frank Möller; Klaus Reinhard;

Erich Sauer; Volkard

Steinbach; Martin

Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtilustrierten GmbH

www.szenecconnection.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (iww 4/12)

©2013 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen, Anzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 14.10.14

Anzeigenschluß: 17.10.14

Kleinanzeigenschluß: 19.10.14.

Heft 23/14 erscheint

am 24.10.2014



Beziehung führen, aber ich hab nichts
als mich selbst zu bieten, und einen sü-
ßen Hund. Ich liebe die Musik in fast
all ihren Facetten, gehe gern schwim-
men und lese. Ich kam im Sommer
1965 in diese Welt und habe auf 1,70
58 Kilogramm und blaue Augen. Mir
ist egal, wie alt du bist, ich möchte nur
gern mit dir reden und dich tragen kön-
nen und dich gern anschauen mögen.
Ich mag lieber Stift und Papier als Ta-
statur und Display, vielleicht hast du
Lust, mir zu schreiben...? Chiffre
022214

Pippi Langstrumpf gesucht! Magst du
deine Sommersprossen? Ich auch! In-
teressanter Student aus Lateinamerika
mit Temperament und viel Humor
sucht dich (W, ab 20) für einen Kaffee
und vielleicht mehr. sommerspros-
sen-gesucht@outlook.de

Ich suche Dich, eine Frau im Alter
zw.38 und 48 J. Bin attraktiv, gebildet,
sportlich, schlank, unkonventionell
und Nichtraucher. Ich lebe in GT. Bist
Du gleichgesinnt und bilden innerliche
und äußerliche Schönheit bei Dir eine
Einheit, freue ich mich über eine Nach-
richt mit Foto an: bethefirst@web.de

Träume nicht dein Leben - lebe dein
Traum! Ich (m, 35, NR, 1.89 m,
sportlich, schlank) träume davon, dir
(w, 21 bis 45) zu begegnen. Die Bege-
gnung kann in einem Café ihren Anfang
nehmen, und wenn auch du vielseitig
interessiert bist (Sprachen, Kultur) -
wer weiß? Sternestaub17@yahoo.de

Gesucht: einfache, natürliche Frau,
die das wilde Leben genauso mag, wie
zurückgezogen in der Stille sein. Ich
(m37) wundere mich oft über diese
Welt, aber zu zweit kann man einfach
mehr zum Staunen entdecken. Du
musst weder extravaganz noch titel-
trägerin sein; wenn Du ehrlich und of-
fen bist, ist das schon ein guter An-
fang. wildundchaotisch@versanet.de

Ich fand eine Liebe im Frühling/Mein
Sommer ist leer geblieben/Jetzt be-
ginnt mein Herbst/Lass mich nicht al-
lein in den Winter gehen/Wenn ich mir
was wünschen dürfte/Ich wüsste es
ganz genau/Ich weiß aber auch, dass
man nichts erzwingen kann/So bleibt
nur eine vage Hoffnung und Leere/Wo
bist du, und warum können wir uns
nicht finden? Chiffre 012214

Netter Einsamer sucht nette Einsa-
me für Gemeinsamkeiten. Bitte mit
Bild an: gemeinsam_einsam@free-
net.de

FREUNDSCHAFT

Eigentlich bin ich verdammt glück-
lich...aaaber manchmal fehlen die
Freundinnen, die spontan sind und bei
den kleinen Entdeckungstouren und
Kurztrips mitziehen und auch heute
mal nicht an morgen denken. Mädels
zwischen 28 und 40...wenn ihr auch
die Farbe eures Sofas manchmal nicht

mehr sehen könnt...Freeyoursoul@
gmx.de

Wir sind ein Freizeitstammtisch und
suchen lustige, spontane Leute (w./
m. 28-45J.), die Lust haben u.a. für
Spazieren gehen, Zweischlingen, Sal-
sa. freundefinden69@gmail.com

KLEINER FEIGLING

Ökosiedlung Quelle, Montagmorgen,
den 22.9. Ich habe dich nach dem Ein-
gang zur Nummer 16 gefragt. Danke
für die Hilfe. Habe mich sehr über dein
dezentales Piercing gefreut und kaum
um die Ecke geärgert, dass ich vergaß,
dich nach deinem Namen zu fragen.
Würde mich freuen, diesen noch zu er-
fahren. Hätte dir auch einen Zettel hin-
gehängt, doch bin ich erst bald wieder
in Bielefeld. Meiner ist Jakob. YetiNe-
belwald@web.de

Mittwoch Abend, 24. September, zwis-
schen neun und halb zehn Uhr, in der
Nähe vom Karstadt. Du auf dem Fahr-
rad, dein Hund lief nebenher (**besser
als umgekehrt; d.S.**). Wir haben ein
paar Worte gewechselt. Es ging um die
praktische Hundeleine an deinem Fahr-
rad. Du bist Richtung Jahnplatz weiter-
gefahren. Würde dich gerne wiederse-
hen. music.mail.bi@googlemail.com

Hej Svenja. Stereo. Beim Abschied lei-
der kein Wiedersehen konkretisiert.
Eine Idee? Liebe Grüße, David. Wenn
Du es liest, gerne an piet@fbsn.de
schreiben.

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesun-
gen spiritueller Texte, Gedankenaus-
tausch. In die Stille gehen, zur Ruhe
kommen, sich auf das innere Licht und
den inneren Klang konzentrieren, für
den Alltag auftanken. Freitags ab 20:
00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG.
Kostenlos und unverbindlich, auch für
Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-
94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungen im ILK: Systemi-
sche Traumapädagogik (Start
14.11.14), Systemisch-Lösungsfokus-
siertes Coaching (Start 23.10.14)
www.loesungsfokussiert.de

Suche Nachhilfe in Sachen Elektro-
nik, konkret DIY Audio nach Schalt-
plan, gut wäre Umgang mit den ent-
sprechenden Diagnose Geräten. zilver-
meeuw@onet.eu

Improvisationstanz: ab 20.10., mon-
tags, 20 Uhr, Johanneswerkstraße 4.
(7x), Anmeldung 0521/451811, Infor-
mationen 05225/5838

DEMENTIA PRAECOX

Heute, 4.10.2014, junge Dame auf ei-
nem Fahrrad mit goldenem Helm in der
Innenstadt gesichtet, möchte dich ger-

ne kennenlernen, bitte melden!!! an:
goldenerhelm@freenet.de

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zim-
mer-NR-Ferienwohnung für nur 80,-
EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzim-
mern + Wohnzimmer, Küche, 2 Dusch-
bäder, 2 große Terrassen + Garten.
Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Dop-
pelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa).
Alternative Buchung: 1 Doppel-
bett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusam-
menhängende Doppelbett-Zimmer für
50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins.
Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2
Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min
Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min
zur historischen Altstadt mit Free
Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Ham-
burg, Düsseldorf, Dortmund, usw.
nach Zadar. T.: 0160-94982453, ves-
na.friedrich@bitel.net

Ich (42 J., w.) suche eine Reisepartne-
rin (Alter egal) für eine organisierte
Wanderrundreise von Wikinger (Stufe
1-1,5) für 2015. quadrille1@web.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter
Gesellschaft oder individuell, dabei
gut essen und gut wohnen: Rad-, Wan-
der- und Kulturreisen in Irland, Eng-
land, Italien, Spanien, Norwegen, Po-
len und im Baltikum. Sausewind Rei-
sen, Tel. 0441-935650, www.sause-
wind.de

MANGO
Tours

Europäische Metropolen
erleben
Herbstferien - Restplätze
jetzt noch schnell buchen!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-
Silvesterreisen 2014 - jetzt online!	
Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 109,-
4-Tage-Reise	ab 169,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 129,-
5-Tage-Reise	ab 189,-
Prag	
3,5-Tage-Reise	ab 119,-
Amsterdam	
1-Tage-Reise	ab 54,-
Infos, Buchung und Gratis-Katalog	
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag, z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer	
MANGO Tours	
Tel.: 0221-2 77 59 40	
www.MANGO-Tours.de	
B&D Reiseveranstaltungs GmbH Aachener Str. 7, 50674 Köln	

zwei wochen

kulturprogramm vom 13. bis 26. oktober

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



THE KILKENNYS
18. OKTOBER



LUKE MOCKRIDGE
7. NOVEMBER



STEFAN VERRA
21. NOVEMBER



MILOW + GEORG VON LIEDER
25. NOVEMBER



LA BRASS BANDA
29. NOVEMBER



EISHEILIGE NACHT MIT:
SUBWAY TO SALLY u.a.
26. DEZEMBER

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 oder 0521 - 555 444
f MEHR @ FACEBOOK WWW.ABSOLUT-LIVE.COM



TEA IN THE DARK

Herbstliche Termine für Nachtfalter und Partyschwärmer

Schillern-de Farben hat der kleine Schmetterling, wenn er freudig – und durch die Sonnenstrahlen beleuchtet – umherflattert. Je nach Blickwinkel gibt's da rot, grün, blau oder schwarz zu sehen. Und je nach Jahreszeit und Wohnort können uns ganz schön viele Tiere begegnen. Ähnlich ist das mit den Menschen. Hier gibt's diese, dort gibt's jene, und nachts unterwegs in Bielefeld und Umgebung könnte man hier welche in den unter-

schiedlichsten Partystadien antreffen: **Crossnight** (in Concert!) steht bei der **Weberei** in Gütersloh am Freitag, den 17. Oktober im Kalender. Zu-erst also gibt's die **Ry-**

kers aus Kassel und da-nach für die Partystim-mung nach dem Kon- zert **Alternative** und **Rock** vom DJ-Team der **Crossnight**. Der Samstag – der 18. Ok- tober – ist herbstlich

angehaucht: Bei der **Adults Only Autumn Edition** (klangvoller Name!) sorgt DJ Nils in der Halle mit Pop und Elektro für buntes Feiervergnügen. Im Kesselhaus gibt's Hip Hop und R'n'B von DJ Sidney. Dann folgt eine Woche danach die **Sensation Night** (am Freitag, den 24. Oktober). Heisst: Charts, Elektronisches und House in der Halle und Oldschool, Funk, Black und R'n'B im Kesselhaus.

Das Forum feiert eine erneute **R-Party** am Samstag, den 18. Oktober. Der Name ist hier Programm. Sieben Tage später am Samstag, den 25. Okto- ber kann bei **Himmel**

und Erde wild umher- getanzt werden. Erst rockig, dann elektro- nisch – das sind doch mal zwei gute Wochen- enden direkt hintereinander.

An den Freitagen 17. und 24. Oktober gibt's den **Freitag im Movie**. Alternative und Rock – zusammen- gestellt und dargebo- ten von den DJanes Anja und Claudi – ste- hen auf dem Plan und am 24. Oktober ist so- gar vorher noch das **Knall auf Fall-Impro- theater** mit dabei. Die beiden Samstage ste- hen unter dem Motto **Twenty7Up**, also Rock, 80's, und Alter- native. Und am Sonn- tag, den 19. Oktober beginnt um 21:13 Uhr **AtrockX – The Dark Exit** mit EBM, Dark Wave und Indietronic. Quasi zum Rausfeiern aus dem Wochenende.

Etwas dunkler wird's im Ringlok- schuppen am Freitag, den 17. Oktober: Der **Fiese Freitag** beinhaltet EBM, Wave und Industrial in der kleinen Halle mit DJ Michelle und ganz viel Verschie- denes aus der großen Rock-Wühlkiste (auch Mittelalterliches soll dann und wann zu hö- ren sein) im Club mit DJ Mario. Am Sams- tag, den 18. Oktober wartet das **80s 90s Euro- dance Festival** – **Special Guest: The Hoff** auf gewisserma- ßen alle: **David Hassel- hoff** und **Mola Adebisi** sind live mit dabei. Weiterhin für den mu- sikalischen Part ver- antwortlich: **Twenty4Seven** und DJ Sash. Eine Woche später am Freitag, den 24. Okto- ber gibt's einmal mehr **ROCK im RINGlok- schuppen** mit DJ Mi- chelle. Eintritt mit Festi- valbändchen am Arm bis 0 Uhr 30 wie- der frei. Am Samstag, den 25. Oktober ist dann eine neue **Be In- vited! 3.0-Feierei** am

Start. Charts gibt's hier in der großen Hal- le mit DJ Nick und Par- ty Classics (die StarT- racks) in der kleinen Halle von DJ Sascha. Und **Beatz & Grooves** (Black Music) werfen die DJs **Shusko** und **Shamrock** im Club auf die Tanzfläche.

Im X in Herford gibt's am Samstag, den 18. Oktober die **Lime Night**. Die DJs **Freddy I** und **Freddy II** sorgen in der Main und in der Church für facettenreiche Roc- kmusik und für die so betitelte Party-X-Kala- tion, im Atomix steigt parallel dazu die **Trash-Cult-Schlager- party**. Karaoke ganz in- klusive. Eine Woche darauf am Samstag, den 25. Oktober heisst es nach dem Konzert von **Mono Inc.: La Dol- ce Morte**. Gothic, Mit- telalterliches und EBM warten in der Mainhall und in der Church gibt's – be- kannt und bewährt – dann Metal und Bier. Das Atomix lockt mit einer knuffigen Kleinausgabe der **Dark Society**. Nett.

Es schillert, es strahlt, es leuchtet – und es glimmt. Letzte- res passt nicht mehr zum oben genannten Schmetterling, son- dern eher zum Tee- licht auf dem Tisch- chen, neben den Kek- sen und neben dem Kaffee. Oder zum Kam- infeuer. Das gibt's ja in der heutigen Zeit auch als pflegeleichte Inhouse-Variante für den großen Flachbild- fernseher, der ja nun mittlerweile auch fast überall wohnt. Den Schmetterling gibt's aber nur draußen. Je nach Jahreszeit und je nach Wohnort. Un- längst habe ich auf dem Weg zu einer Par- ty einen getroffen. Also: Rausgehen lohnt sich. *Janina Raddatz*



10 NEUE SCHNÄPSE
IM RAKETENCAFE
TESTEN
UND
BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BANDIT
spielen
nur im
Raketen Café

WILDE HILDE®
GOOD GROOVES SINCE 2007

2 FLOOR ACTION!
JEDEN FREITAG • CUBA NOVA

Montag, 13.10.

KMPFSPRT

Die Kölner **KMPFSPRT**, allesamt alte Hasen mit reichlich Erfahrung in Bands wie Fire In The Attic und Days In Grief demonstrieren wie Punkrock in Bestform klingt: frisch, energiegeladen und so mitreißend, als hätte hier jemand die besten amerikanischen Vorbilder aus den letzten 20 Jahren



Emo-Post-Hardcore mit der ruppigen norddeutschen Turbostaat-Schule gekreuzt. Vorab: **Matula** aus Hamburg beziehungsweise Kiel, ein Quartett, das in den zehn Jahren seines Bestehens diverse Stilveränderungen durchlaufen hat und heute mehr zu bieten hat, als den melancholischen, deutschsprachen

chigen Punkrock à la EA80 und Dackelblut seiner Anfangszeit. Statt der immer gleichen Akkorde und wütender Angriffe gegen „die das Oben“ punkten Matula mit einem unaufgeregten Sound zwischen Punk und schlaudem Indierock, zwischen Turbostaat und Kettcar.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h**

Panzerballett

Seit zehn Jahren verblüfft und begeistert das deutsch-österreichische Quintett um den Gitarristen und Komponisten Jan Zehrfeld ein buntes gemischtes Publikum. Denn ganz gleich ob Jazz-Liebhaber, Metal-Heads, Zappa-Fans oder ganz „normale“ Rock-Hörer, das **Panzerballett** hat mit seinen virtuos, humorvoll, mathematisch konstruierten oder frei improvisierten Eigenkompositionen und krassen Coverversionen für beinahe jeden/jede etwas im Angebot. So auch heute, wenn Zehrfeld und Company getreu dem Motto „Headbängen mit Köpfchen“ ihr zehnjähriges Bandjubiläum feiern.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.30 h**



■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **KMPFSPRT & Matula** (Die Weberei)

■ **LIPPSTADT-BAD WALDLIESBORN**
20.00 **Kajüte Meets...** **Paul Basile** (USA) (Cocktailbar Kajüte)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Heulende Kurve** Jazzabend mit Robert Weitkamp & Leif Berger (Pension Schmidt)

21.00 **Panzerballett** Jazz-Metal (Sputnikcafé)

21.00 **Monday Night Session:** mit Jacinto Mendez & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Patricia Kelly** (Rosenhof)

20.00 **Amplifier** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse** **Anschl.** ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ **PADERBORN:**
23.00 **Die Uni Startparty** (Capitol)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **Torsten Sträter** Comedy im Rahmen von „RuhrHOCHdeutsch“ (Spiegelzelt)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **TatWort Poetry Slam** (Cuba Nova)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Der Klang meines Lebens** Autorenlesung und Akustiksongs mit Patricia Kelly (Rosenhof)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps,

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Blues für the Weepers. Der

Dienstag, 14.10.

The Urge Trio

Christoph Erb am Tenorsaxophon und Bassklarinette, Keefe Jackson ebenfalls an Tenorsaxo-



phon und Bassklarinette und der Cellist Tomeka Reid – was für eine originelle Besetzung – garantieren bei ihrer Auslotung von Klängen und Strukturen, Harmonien und Disharmonien ein aufregendes Hörerlebnis. Wer keine Angst vor Hören mit Schmerzen hat, kommt bei dem sperrigen, harten, brutalen und spektakulären Zusammenspiel des **Urge Trios** mit Sicherheit auf seine Kosten. Das ist Jazz-Noise für das 21. Jahrhundert.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

The/Das

Hinter der Berliner Band, die mit Experimentierlust einen originellen, emotional tiefgängigen elektronischen Musikkosmos kreiert, dem sie selbst das Etikett „Techno-Tenderness“ aufkleben, stecken zwei alte Bekannte, nämlich die ehemaligen Bodi-Bill-Mitglieder Fabian Fenk und Anton Feist. Nachdem sie unter dem Namen **The/Das** bereits rund um den Globus in Clubs aufgetreten sind, mal als DJ-Duo hinter den Plattentellern, mal mit Live-Band um den Langzeit-Unterstützer Thomalla und die Gast-Musiker Jörg Wähner von Apparat und Gunnar Spies von Mia, gehen The/Das anlässlich der Veröffentlichung



ihres Debütalbums „Freezer“ nun erstmals auf ausgedehnte Deutschland-Tour.

■ **Münster, Sputnikhalle, 21.00 h**

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 24.10.14 mit Terminen vom 27.10.14 – 9.11.14

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 14.10.14

vorliegen. Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.30 **The Urge Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **British Blues All Stars** (Bahnhof)

■ **MÜNSTER:**
21.00 **The/Das** Elektropop (Sputnikhalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**
23.00 **Klangfarben** (Forum)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Autorenlesung** und Gespräch mit Scholastique Mukasonga (Ruanda/F) im Rahmen der Reihe „Perspektiven Afrikas“ (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

19.30 **Das Leben, das Universum und Alles** Lesung unterm Sternenhimmel mit Anja Bilabel aus „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams (Planetarium Sentruper Str. 285)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Schade um die schöne Verschwendung** Autorenlesung mit Max Goldt (Lagerhalle)

■ **SOEST:**
19.30 **Autorenlesung** mit Andreas Eschbach aus „Der Jesus Deal“ (Alter Schlachthof)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell, Bon Black und Frank Wildhorn (Stadttheater)

20.00 **Peer Gynt** von Henrik Ibsen (TAM)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhause-chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blog-
spot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,

www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im

Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,

05241-864201

www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-

Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

LAGE

Industriemuseum Ziegelei

Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predel-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena

Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS

HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel

Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle

Mittwoch, 15.10.

Fiona Hunter & Band



Die klassisch ausgebildete schottische Sängerin und Cellistin **Fiona Hunter** taucht zusammen mit ihrer vierköpfigen Band – Gillian Frame (voc, fiddle), Matheu Watson (voc, fiddle, g), Euan Burton (Voc, b), Mike Vass (voc, Fiddle, g) – die traditionellen Balladen und Moritate ihrer Heimat in ein auch in Folk-Zirkeln ungewohntes, neues, warmes Klangbild mit elegischen Streichersounds. Im Fokus des heutigen Konzerts stehen vor allem Lieder aus Fiona Hunters Heimatstadt Glasgow sowie der reiche Melodien-schatz aus der Welt der „Travellers“, des fahrenden Volks in Schottland.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Arliss Nancy

Arliss Nancy kommen wie **The Gaslight Anthem** aus Fort Collins, New Jersey und sind wie diese, sowohl was Cory Calls kraftvoll raue Stimme als auch die „Born To Run“-Zitate betreffen, ebenfalls unüberhörbar von Springsteen beeinflusst. Dass Arliss Nancy immer noch in kleinen Clubs und Hallen konzertieren verwundert, denn die mitreißenden Hymnen, die das Quintett mit Keyboarder aus Rock und Punk, Folk und Country destillieren, haben durchaus Stadionpotential, funktionieren aber auch genau so gut in einem Laden wie dem Sputnikcafé. Für die Einstimmung sorgt vorab das Dortmunder Ein-Mann-Projekt (gelegentlich auch mit Freunden) Travels & Trunks.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Laksa** (Rampe,
Neustädter Str. 9)

19.30 Skandinavische

Chormusik mit Werken
von Morten Lauridsen,
Ola Gjeilo, Niella Cour,
Matti Baislev
(Süsterkirche)

20.00 **Fiona Hunter & Band**
(Rudolf-Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Jan Delay & Disko No. 1** (Westfalenhalle)

■ MÜNSTER:

20.30 **Arliss Nancy + Travels & Trunks**
(Sputnikcafé)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hélène Grimaud**
(OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **No Compromise**
Metal, Rock, Britpop mit
den DJs Mr. Freeze, Heiko
& MichaEL - Eintritt frei
bis 23 h (Movie)

23.00 **Klangfarben**
Techno, Tech-House &

Minimal mit Stockymann,
Paul Vollmer, Shick &
Shoxy, DaMonga & Zoäh
(Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash**
(Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bun-
ker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Komm Oma. Feier-
abend jetzt hier. Wir
hauen ab. Nach Italien.**
Lesung mit Sabine Hein-
rich (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Besuch der
alten Dame** von Friedrich
Dürrenmatt
(Stadtheater)

20.00 **Sehnsucht** (Komö-
die Bielefeld/Saal 1, Rit-
terstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Exit** (GOP Varité
im Kaiserpalais)

Filme

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Unabhängiges
FilmFest Osnabrück**
(Lagerhalle, Filmtheater
Hasetor, Cinema Art-
house, Haus der Jugend
und Filmpassage)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Schenkungen,
Neuerwerbungen. Das
Pandora Projekt** Öffentli-
che Führung mit Gregor
Lübbert (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachbera-
tung in Umweltfragen**
(Umweltzentrum,
August-Bebel-Str. 16-18)

■ BIELEFELD:

18.00 **Weißer Wäsche –
Mythos und Alltag** Füh-
rung durch die Sonder-
ausstellung (Museum
Wäschefabrik)

19.00 **Musiker Cafe**
(Cafe Villa)

19.30 **Lachyoga** (Capella
Hospitalis)

Donnerstag, 16.10.

Roger Cicero

Das Leben ist Veränderung. Längst gibt sich **Roger Cicero** mit dem Titel „Deutschlands Swing-Sänger Nr. 1“ nicht mehr zufrieden. Mit seinem letzten Album „In diesem Moment“, verabschiedete sich der Entertainer vom nostalgischen Swing und transportierte den coolen Jazz- und Easy



Listening-Sound von Gestern und Vorge- stern zusammen mit seiner Big Band in die Gegenwart. Mit seiner neuen, fünften Platte, „Was immer auch kommt“, zeigt sich Cicero nun in reduzierten Arrangements und mit frischem Groove von seiner bis dato poppigsten Seite. Und auch in den Texten hat sich einiges geändert, manche sind amüsanter, andere ernster als gewohnt. Nun darf Fan einmal mehr gespannt sein,

wie die neuen Lieder und natürlich auch viele alte live klingen. Seit dem 24. September ist Roger Cicero mit seiner 13-köpfigen Bigband auf großer Herbsttour mit Konzerten in 25 Städten in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Nicht überall, aber auf jeden Fall heute in Bielefeld, bringt Cicero als Support einen populären „very special guest“ mit: **Gregor Meyle**, den er in der TV-Show „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ kennen- und schätzen gelernt hat.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Climax Blues Band



Wann immer die britischen Blues-Veteranen in den Jahren durch unsere Breiten- grade getourt sind überraschte die **Climax Blues Band** mit einem herrlich stampfenden R&B, der genauso frisch und urwüchsig klang wie in den

1970er Jahren als die Band ihre größten Erfolge feierte. Und auch ihr größter Hit „Couldn't Get it Right“ hatte überraschend wenig Staub ange- setzt. Warum soll das heute anders sein.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Phil On Sofa meets Hanna Meyerholz

Seit September gibt es die neue Konzertreihe, „Phil On Sofa“, in der der Gitarrist Philipp Heinrich mit wechselnden Gästen aus der Akustik- und Singer/Songwriter-Szene konzertiert. Heute trifft Phil auf die Singer/Songwriterin **Hanna Meyerholz**, mit der er schon seit einigen Jahren zusammenarbeitet, etwa auf ihrem wunderschönen Debütalbum „How To Swim“, das die junge Münsteranerin an gleicher Stelle im letzten Jahr vorstellte, ein Werk von schlichter Eleganz mit feinen Gitarrenklängen und melancholischen Texten. Mehr davon plus neue Lieder, den warmen Klang ihrer Stimme und zwei akustische Gitarren gibt es heute zu genießen.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Neue Namen – 1.**
Konzert mit Lukás Vondráček
(Rudolf-Oetker-Halle)

19.00 **Jörg Rosenstengel und Bad Temper Joe**
(Galerie Kunstraum Rampe, Neustädter Str. 9)

20.00 **Roger Cicero + Gregor Meyle** Was immer auch kommt Tournee 2014 (Stadthalle)

21.00 **The Dead Buffaloes** (Extra Blues Bar)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Climax Blues Band** (Bahnhof)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Jazz-Konzert** mit Stefan Bauer & Voyage (Geographia CD-Release-Konzert) und Jam-Session mit uniJAZZity (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grolsch Song-night** mit Cliff Barnes & The Fear Of Winning, The Dead Lovers und Ben Turner (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Matt Gonzo Roehr & Band** (Rosenhof)

20.0 **Truckfighters** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **After Work Party**
Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

GLEIS 22

im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de



Sa. 18.10.	Honig (D) + Jonas David (D)
Di. 21.10.	Harlan T. Bobo (USA)
Do. 23.10.	Skeptics (FR) + Double Cheese (FR)
Do. 30.10.	Pascow (D) + Disco/Oslo (D)
Fr. 31.10.	Station 17 (D)
Sa. 01.11.	Dale Cooper Quartet & The Dictaphones (FR) + Witxes (FR)
So. 02.11.	Levellers (UK) + She Makes War (UK)
Mo. 03.11.	The Hidden Cameras (CAN) + Support

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves

indie • pop • beats • rock

20.30 **Die Stereotypen**
Improtheater (Bunker Ulmenwall)

■ PADERBORN:

19.30 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (Theater)

Filme

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Cinema Art-house, Haus der Jugend und Filmassage)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Bielefelder Schule. Fotokunst im Kontext** Künstlergespräch Modelfotografie: Anna Zika im Gespräch mit Karl Martin Holzhäuser (Alte Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** (Hacker-space, Sudbrackstr. 42)

■ BÜNDE:

20.00 **Pasión de Buena Vista** Das Tanz- und Musikerlebnis aus Kuba (Stadtgarten)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Die Wahrheit über Hängel und Gretel** Von Bob Konrad und Marcus Weber nach Hans Traxler

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW**

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Orchesterale Musik aus Filmen

TangoFest 24.-26. Okt. Bielefeld 2014

Martin Maldonado Tango Spleen & Maurizio Ghella Orquesta

Konzert und Ball am 24. und 25. Okt.
Auch für Nichttänzer als Konzert ein Genuß!

www.tangofest-bielefeld.de | 0170 510 40 10

einfach Tango

KONZERT-VORAUSBLICK (1)

- 28.10. **Scott Henderson, Dennis Chambers & Jeff Berlin** Münster, Hot Jazz Club
28.10. **Two Hearts In Ten Bands** Münster, café arte
28.10. **Namu 3 + Curious Case** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
28.10. **Marcus Wiebusch** Bielefeld, Forum
28.10. **Fish** Osnabrück, Rosenhof
29.10. **Jazzkantine** (Ausverkauft!) Münster, Hot Jazz Club
29.10. **Foreigner** Osnabrück, OsnabrückHalle
29.10. **Rockstah** Osnabrück, Kleine Freiheit
29.10. **Samy Deluxe** Osnabrück, Rosenhof
30.10. **Sierra Kidd** Münster, Skaters Palace Café
30.10. **Sasa & der Bootsmann** Münster, café arte
30.10. **Pascow + Disco//Oslo** Münster, Gleis 22
30.10. **Hanno Busch Trio** Münster, Hot Jazz Club
30.10. **Chris Jagger's Acoustic Roots** Münster, Le Midi
30.10. **Reinhold Beckmann & Band** Münster, Jovel
30.10. **Gregor McEwan** Gütersloh, Die Weberei
30.10. **Roger Cicero & Big Band** Lingen, EmslandArena
31.10. **Station 17** Münster, Gleis 22
31.10. **Umse + Exzem** Münster, Hot Jazz Club
31.10. **Erick Paniagua & Fernanda Schwersmann** Münster, café arte
31.10. **Worried Men Skiffle Group** Bielefeld, Jazz-Club
31.10. **Heinz Sauer & Michael Wollny** Gütersloh, Stadthalle
31.10. **Gregor Meyle** Osnabrück, Rosenhof
31.10. **Animals as Leaders + Tesseract** Osnabrück, Kleine Freiheit
31.10. **Ralf Illenberger & Peter Autschbach** Rietberg, Cultura
1.11. **Dale Cooper Quartet & The Dictaphones + Wixes** Münster, Gleis 22
1.11. **257ers** Münster, Skaters Palace
1.11. **Reinhard Mey** Münster, Halle Münsterland
1.11. **Philippe Hugué** Münster, Le Midi
1.11. **Valley of the Sun + The Ignition + Tiger Bonesaw** Münster, Rare Guitar
1.11. **Good Old Boys** Bielefeld, Forum
1.11. **MegaHerz + Stoneman** Bielefeld, Movie
1.11. **Eko Fresh** Lingen, Alter Schlachthof
1.11. **Owls by Nature** Osnabrück, Kleine Freiheit
2.11. **Levellers + She Makes War** Münster, Gleis 22
2.11. **Ensemble elAsica** Münster, Friedenskapelle am Friedenspark
2.11. **Kimmig-Studer-Zimmerlin** Münster, Black Box im Cuba
2.11. **Marquess** Osnabrück, Rosenhof
3.11. **Sea Wolf** Münster, Pension Schmidt
3.11. **The Hidden Cameras** Münster, Gleis 22
4.11. **Martin Barre & Band** Münster, Hot Jazz Club
4.11. **Roditi Ignatzek Trio** Gütersloh, Stadthalle
5.11. **Wayne Hussey** Münster, Gleis 22
5.11. **Randy Hansen** Osnabrück, Rosenhof
6.11. **Jessica Gall & Band** Münster, Hot Jazz Club
6.11. **Wallis Bird** Münster, Sputnikhalle
6.11. **Bodo Wartke & The Capital Dance Orchestra** Münster, Halle Münsterland
7.11. **Klaus Johann Grobe** Münster, Der Stur
7.11. **PeterLicht** Osnabrück, Lagerhalle
7.11. **Overkill** Osnabrück, Rosenhof
8.11. **Errorhead** Münster, Hot Jazz Club
8.11. **EMC: Masta Ace, Stricklin, Punchline & Wordsworth** Münster, Skaters Palace Café
8.11. **Jesper Munk + Impala Ray** Münster, Gleis 22
8.11. **Nils Christian Wüdtke & Band** Bielefeld, FalkenDom
8.11. **Montreal** Osnabrück, Kleine Freiheit
8.11. **The Coloured Sound** Ahlen, Schuhfabrik
9.11. **Hattler** Münster, Hot Jazz Club
9.11. **Tom Vieth** Münster, Le Midi
9.11. **VoiceChoice** Münster, Friedenskapelle am Friedenspark
10.11. **The Growlers + Klaus Johann Grobe** Münster, Gleis 22
10.11. **Maxim** Gütersloh, Die Weberei
11.11. **Of Mice & Men** Münster, Skaters Palace
11.11. **Oana Catalina Chitu** Münster, Bennohaus
11.11. **Barbara Barth Quintett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
11.11. **Tommy Emmanuel** Osnabrück, Rosenhof
12.11. **Criminal Code + Dispo** Münster, Gleis 22
12.11. **Earnest & Without You** Münster, Teilchen & Beschleuniger
12.11. **Young Chinese Dogs** Münster, Sputnikcafé
12.11. **Tiemo Hauer & Band** Osnabrück, Rosenhof
12.11. **Spaceman Spiff** Osnabrück, Kleine Freiheit
13.11. **Banned From Utopia** Münster, Jovel
13.11. **Solstafir** Bielefeld, Forum
13.11. **Das Pack** Osnabrück, Kleine Freiheit

Freitag, 17.10.



Les Yeux D'la Tete

Die Mischung macht's. Das Pariser Quintett bedient sich unterschiedlicher musikalischer Einflüsse. Mal spielt die Band virtuos den Sinti-Swing, mal stehen sie in bester französischer Chansontradition. Dann, wenn sie zum Improvisieren ansetzen, kommt Jazz ins Spiel. Und ein bisschen Punkrock ist auch erlaubt, wenn **Les Yeux D'la Tete**, wie es im Presseinfo heißt, „schießend platzend vor Energie und Spielfreude“ sich und das Publikum so richtig in Stimmung spielen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

The Brew

Europäische Blues-Rock-Fans und Kritiker sind sich längst einig: „The Brew sind einer der mitreißendsten Live-Acts der Gegenwart“ (Rocks Magazin). Kein Wunder, zelebrieren der Gitarrist und Sänger Jason Barwick, der Schlagzeuger Kurtis Smith und dessen Vater Tim Smith am Bass in ihren Konzerten einen derart energiegeladenen Classic-Rock und Blues-Sound, dass man sich in die frühen 70er Jahre zurückversetzt fühlt, als The Who, Hendrix und Led Zeppelin die unumstrittenen Könige des Rocks waren. Aber das britische Trio bleibt nicht in der Vergangenheit stehen. Wenn **The Brew** richtig aufdrehen, dann merkt man, dass auch jüngere Acts wie The Black Keys, Rage Against The Machine, Kasabian, Wolfmother und Kula Shaker im Sound der Drei aus Grimsby Spuren hinterlassen haben. .

■ **Münster, Sputnikhalle, 21.00 h**

Matula

Matula aus Hamburg beziehungsweise Kiel: ein Quartett, das diverse Stilveränderungen durchlaufen hat und mehr zu bieten hat als den melancholischen, deutschsprachigen Punkrock à la EA80 und Dackelblut seiner Anfangszeit. Statt der immer gleichen Akkorde und wütender Angriffe gegen „die da Oben“ punkten Matula mit einem unaufgeregten Sound zwischen Punk und schlauem Indierock. Support: **Lhotse**.

■ **Münster, Baracke, 20.00 h**

Ryker's

Die 1992 gegründete Band aus Kassel spielte sich in den 90er Jahren mit fulminanten Live-Shows in die Top-Liga der europäischen Hardcore-Szene. Mehr noch: Der spezielle Ryker's-Sound, ein Mix aus aggressivem Hardcore, technischem Verstand, Groove und brillanten Riffs, fand viele Nachahmer. Doch dann kam Sand ins Bandgetriebe, die Jungs trennten sich. Bis 2013. Nach langer Bühnenabstinenz sind die **Ryker's** wieder da und das in alter Frische und mit voller Energie. Und seit diesem Jahr haben die Kasseler bei ihren Konzerten auch neue Stücke aus ihrem siebten Studioalbum „Hard To The Core“ im Programm. Wer reinen, unverfälschten Hardcore überproduziertem Haudrauf-Lärm vorzieht, ist hier und heute genau richtig. Für die richtige Einstimmung sorgen vorab die Bielefelder/Gütersloher Foxglove, die Old School Hardcore im zeitgemäßem Sound spielen.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 19.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Tome Time Band**
feat. **Dean Collins** (C.ult)

20.00 **Peter Kraus**
Meine große Abschiedstournee (Stadthalle)

20.00 **Klassik im Hinterhof** mit Susanne Mewes, Tanja Biermann, Ingrid Stein, Peter Krudup von Behren, Tatiana Schuster (Museum Wäschefabrik)

20.00 **The Rapparees**
Celtic Folk Konzert (Neue Schmiede)

20.30 **Dave Goodman Band** feat. **Steve Baker & Oliver Spanuth** Blues & more (Jazzclub)

20.30 **Les Yeux D'Ia Tete**
(Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Rykers + Foxglove** (Die Weberei)

■ LIPPSTADT:

20.00 **The Mighty Stef**
(Spassvereinsheim)

■ MINDEN:

18.00 **Jam Session**
(Jazzclub)

■ MÜNSTER:

19.00 **Altstadt live** mit Surprise (Kuhdamm), Lucid (Buddenturm), Dollar Quini (Peacock), Undercover (Cavete), Mc Carthy & Koch (Das Blaue Haus), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar), Retocs (Kreuzstrasse 14), What's up (Barzillus), DJ Michael S. Junior (Davidwache) und Fret-crawler (Alter Ego) – Eintritt frei

21.00 **The Brew** + support (Sputnikhalle)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Emil Bulls**
(Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin,

ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag – Fieser Freitag** Halle: EBM, Industrial, Wave, Gothic mit DJ Michelle; Club: rOck! mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **No Tears** A Dark Sentimental Journey (Ostbahnhof)

23.00 **Students Pop – Upside Down** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit Jay Dee; Kleiner Klub: Hip Hop, Funk, Disco mit Kool Crush & Victor Worms (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Crossnight Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **All for you all for Two** (X)

■ PADERBORN:

23.00 **The New Friday!** (Capitol)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Der rote Stuhl** Kabarett mit Thomas Kreimayer (Universum)

■ SOEST:

20.30 **Alles ist nie genug** Kabarett mit Christoph Sieber (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Titel On Tour** Bekannte Autoren lesen in Bussen und Bahnen (Abfahrt: Rathausplatz)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell, Bon Black und Frank Wildhorn (Stadttheater)

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.30 **Götz** Neuauflage von Goethes Klassiker „Götz von Berlichingen“ (Falkendom)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Exit** (GOP Varité im Kaiserpalais)

■ PADERBORN:

19.30 **Mary & Max** Dramatisierung von Katharina Kreuzhage nach dem Film von Adam Elliot (Theater)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Art-house, Haus der Jugend und Filmpassage)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Ritter Rost und die Hexe Verstexe** Kindermusik (Theater im Kampf)

18.00 **Zauber märchen - Märchenzauber** Vorführung des Theaterworkshops (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

20.00 **ccc – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

23.05 **WDR 3 open: Hörspiel** „Friedrich Nietzsche 170“ So fern vom Leben. Von Ulrich Bassenge

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt Spezial**

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

cultura
sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Mo. 27.10.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
30. Montagsmelange
OWL's Kult Comedy Show
präsentiert von Leopold & Wadowski

Sa. 15.11.14 19 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Cultura Rock Festival
mit U2-Tribute Band Achtung Babies, Die Komm' mit Mann!, The Les Clôchards

Fr. 31.10.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ralf Illenberger & Peter Autschbach Duo
Akustische Gitarrenmusik für Feinschmecker

Sa. 29.11.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Gernot Hassknecht
Das Hassknecht Prinzip – in 12 Schritten zum Choleriker

Sa. 27.12.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
17 Hippies
Biester

06.11.14 DESIMO „Übersinnlose Fähigkeiten“ – Kabarett, Comedy und Unerklärliches – 23.11.14 Tim Boltz „Rüden haben kurze Beine“ – Vorleseshow – 16.01.15 Christin Claas Trio „Songpoesie“ – 30.01.15 Sascha Korf „Wer zuerst lacht, lacht am längsten“ – 06.02.15 Ulla Meinecke & Band „Das Konzert 2015“ – 27.02.15 Frau Höpker bittet zum Gesang „Das Mitsing-Konzert“ – 05.03.15 Irish Spring – Festival of Irish Folk Music 2015 – 15.03.15 „VoiceCapella“ lädt zum Konzert ein: Love etc... – 18.04.15 Benjamin Tomkins, Der Puppenflüsterer

Kultur e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.e.v. · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100



The Rapparees (20 h, Neue Schmiede Bielefeld)

RINGLOKSCHUPPEN

16. JANUAR **Wladimir KAMINER**

17. JANUAR **ANDREAS BOURANI**

22. JANUAR **Laith AL-DEEN**

23. JANUAR **FINBAR FUREY**

18.10. SAMSTAG **THE KILKENNYS**
07.11. FREITAG **LUKE MOCKRIDGE**
21.11. FREITAG **STEFAN VERRA KOERPERSPRECHER**
25.11. DIENSTAG **MILOW + GEORG AUF LIEDER**
28.11. FREITAG **BEATRICE EGLI**
29.11. SAMSTAG **LABRASSBANDA**
26.12. FREITAG **EISEHEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY | SALTATIO MORTIS UNZUCHT | HELDMASCHINE**
16.01. FREITAG **Wladimir KAMINER**
17.01. SAMSTAG **ANDREAS BOURANI**
22.01. DONNERSTAG **LAITH AL-DEEN**
23.01. FREITAG **FINBAR FUREY**
05.02. DONNERSTAG **EURE MUETTER**
06.02. FREITAG **WILFRIED SCHMICKLER**
10.02. DIENSTAG **THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHSTRA**
12.02. DONNERSTAG **THE KOOKS**
27.02. FREITAG **DIETER THOMAS KUHN & BAND**
22.03. DONNERSTAG **Y-TITTY**
13.03. FREITAG **EISBRECHER + MAERZFELD**
07.04. DIENSTAG **GENTLEMAN**
26.04. SONNTAG **APOCALYPTICA**

Tickets unter: 01806-560 550 (0,20€ inkl. MSt / ANRUF DT. FESTNETZ / MAX. 0,80€ inkl. MSt / DT. MOBIlfUNKNETZ) unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de
www.facebook.com/RINGLOKSCHUPPEN
www.absolut-live.com
STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 0

KONZERT-VORAUSBLICK (2)

- 13.11. **Saint Vitus + Orange Goblin** Osnabrück, Rosenhof
 13.11. **Deep Purple** Oberhausen, König-Pilsener-Arena
 13.11. **Me-Lounge** Ahlen, Gourmet-Lädchen
 14.11. **The M-Pire Strikes Back Fest: Rocky Votolato, Rob Lynch, Joe McMahon u.a.** Münster, Skaters Palace
 14.11. **Shantel** Münster, Sputnikhalle
 14.11. **Rantanplan** Bielefeld, FalkenDom
 14.11. **Hildegard Lernt Fliegen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 14.11. **Lydie Auvray** Gütersloh, Die Weberei
 14.11. **Tommy Emmanuel** Bad Salzufen, Bahnhof
 14.11. **Stoppok & Band** Osnabrück, Rosenhof
 15.11. **Funny van Dannen** Münster, Sputnikhalle
 15.11. **Sebastian Sturm + Exile Airline + Miwata** Münster, Hot Jazz Club
 15.11. **Johnny Ketzel** Münster, Die 2te Loge
 15.11. **1000 Nackte Mönche** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 15.11. **Maybeshewill** Osnabrück, Kleine Freiheit
 15.11. **Doro + Luke Gasser** Osnabrück, Hyde Park
 15.11. **Die Komm' Mit, Mann!s + Achtung Babies + The Les Chlöchards** Rietberg, Cultura
 15.11. **Stahlzeit** Emsdetten, Ems-Halle
 16.11. **Astral Swans** Münster, Pension Schmidt
 16.11. **Jean-Claude Séférian** Münster, Le Midi
 16.11. **Till Brönner & Dieter Ilg** Osnabrück, Theater am Domhof
 16.11. **Elaiza** Osnabrück, Rosenhof
 17.11. **Midge Ure** Detmold, Stadthalle
 18.11. **Sub.vision 'About Aphrodite'** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 18.11. **Roachford & Band** Herford, Schiller
 19.11. **Peter Bursch's Bröselmaschine + Nippy Noya** Münster, Jovel
 19.11. **Ezio** Münster, Hot Jazz Club
 19.11. **PHOX** Münster, Gleis 22
 19.11. **Talking To Turtles** Bielefeld, Forum
 20.11. **DYSE** Münster, Gleis 22
 20.11. **Jonnie Schulz** Münster, Der Stur
 20.11. **Olson** Osnabrück, Kleine Freiheit
 20.11. **Bosse** Lingen, EmslandArena
 21.11. **Berlin 21** Münster, Hot Jazz Club
 21.11. **Olson** Münster, Skaters Palace Café
 21.11. **And You Will Know Us By The Trail Of Dead + Your Favorite Enemies + Midnight Masses** Bielefeld, Forum
 21.11. **Heisskalt + Blackout Problems** Gütersloh, Die Weberei
 21.11. **Fiddler's Green** Osnabrück, Rosenhof
 22.11. **Kamerata Stradivarius** Münster, Friedenskapelle am Friedenspark
 22.11. **Jean-Claude Séférian** Münster, Le Midi
 22.11. **Bielefeld Orchestra** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 22.11. **Broilers + Against Me** Bielefeld, Seidensticker Halle
 23.11. **I Am Oak** Münster, Pension Schmidt
 23.11. **Trio 67** Münster, Le Midi
 23.11. **Roachford** Münster, Hot Jazz Club
 23.11. **Manua Loa** Münster, Gorilla Bar
 23.11. **Beatsteaks + Bilderbuch** Bielefeld, Seidensticker Halle
 23.11. **Jarry Singla + Eastern Flowers** Gütersloh, Theater
 24.11. **Jennifer Rostock + KMPFSPRT** Münster, Skaters Palace
 25.11. **Milow** Bielefeld, Ringlokschuppen
 26.11. **Die Nerven** Osnabrück, Kleine Freiheit
 27.11. **The Wave Pictures** Münster, Der Stur
 27.11. **Boy & Bear + Dancing Years** Münster, Gleis 22
 27.11. **257ers** Osnabrück, Kleine Freiheit
 28.11. **Damion Davis + Füffi** Münster, Hot Jazz Club
 28.11. **Hobocombo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 28.11. **Beatrice Egli** Bielefeld, Ringlokschuppen
 28.11. **Kim Sanders + Torsten Goods** Herford, Schiller
 28.11. **257ers** Lingen, Alter Schlachthof
 29.11. **The Rural Alberta Advantage** Münster, Gleis 22
 29.11. **Klaus 'Major' Heuser Band** Münster, Hot Jazz Club
 29.11. **LaBrassBanda** Bielefeld, Ringlokschuppen
 29.11. **Willem Schulz & Xu Fengxia Contemporary Asiatic-European Music-Connection** Bielefeld, Stadtbibliothek
 29.11. **Egotronic** Osnabrück, Kleine Freiheit
 29.11. **Tommy Schneller** Osnabrück, Rosenhof
 29.11. **Status Quo** Lingen, EmslandArena

Samstag, 18.10.

The Kilkennys

Sie gelten als die legitimen Nachfolger der Dubliners, die nach einer populären irischen Biermarke benannten **Kilkennys**. Und entsprechend begeistert werden die Iren auf ihren weltweiten Tourneen gefeiert. Das Geheimnis ihres Erfolgs, neben beinahe schon legendären



Entertainerqualitäten auf der Bühne: The Kilkennys spielen klassischen Irish Folk in neuem Gewand. Zwar setzt die Band auf traditionelle Instrumente wie Mandoline, Akkordeon und Geige. Aber zugleich ist da auch noch etwas anderes, nämlich eine Adaption von Irish Folk, die aufgrund der Nähe zu aktuellen Popmusikströmungen unglaublich frisch klingt. Das gilt sogar für ihre Version der bekannten irischen Nationalhymne „Whiskey In The Jar“, die die Band meist als Zugabe in ihren Konzerten spielt. Heute kommen zu diesem und vielen anderen Klassikern auch diverse neuen Balladen, Tänze und Trinklieder aus dem aktuellen Album „The Colour Of Freedom“ hinzu.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Thilo Seibel

Es lauert überall. Niemand ist vor ihm sicher. Das weiß auch Thilo Seibel, der sich in seinem Programm ausgiebig mit dem Thema beschäftigt: Das Böse ist verdammt gut drauf. Besonders in der Politik hat es sich eingenistet, klar, es war dort immer zu Hause, aber in den letzten Jahren hat es an der Business-School studiert, sich Berater und Juristen zur Hilfe geholt und es arbeitet mit effektiven Grausamkeiten. Von Agrarsubventionen, Rüstungsexporten und Festen der Volksmusik, das Böse in der Politik kommt so vielfältig wie unschlagbar daher. Thilo Seibel nutzt alles, um das zu beweisen: Spionageverträge, Freihandelsabkommen und Heino-CDs, am Ende ist nicht nur das Böse gut drauf.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Junge Künstler zu Gast in Süster** (Süsterkirche)

19.30 **Di Chuzpenics** Klesmer aus Kiel (Movement Theater)

20.00 **Gospelkonzert** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.00 **The Kilkennys** (Ringlokschuppen)

20.00 **Tina Sona Trio** (C.ult)

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Stadthalle)

20.30 **Sommerplatte** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Will Wilde** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Benefizkonzert: Lions Club Gütersloh** (Theater)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Intersphere + Not Called Jinx** (Sputnikhalle)

21.00 **Honig + Jonas David** (Gleis 22)

■ **OELDE-STROMBERG:**

17.00 **uniJAZZity** JugendJazzOrchester Münsterland (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **SOEST:**

20.30 **Boppin' B** Rockabilly (Alter Schlachthof)

■ **PADERBORN:**

21.00 **Paderbornder Honky Tonk** (Innenstadt)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Kristian - Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – 80s/90s Eurodance**

Festival pt. 5 Große Halle: 80s/90s Euro-dance Festival pt. 5 mit David Hasselhoff, Twenty 4 Seven, DJ Sash!, Emblique, DJ Rick'ta Live + Moderation by Mola Adebisi; Kleine Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **TNT** Der Ostbahnhof rockt mit GeeKay (Ostbahnhof)

23.00 **R!** Eintritt frei (Forum)

23.00 **Tequila Party – Eat the Beat** Großer Klub: Freestyle Pop und Mash Ups mit Lars Rakete & Fuhly; Kleiner Klub: 4/4 – im Takt der elektronischen Musik mit Laurin Schaffhausen, Nana K. und Dirk Siedhoff; Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

23.00 **Majesticparc** (Cafe Europa)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Adults Only Autumn Edition** Electro

bis Pop & Hip Hop bis RnB
(Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** (X)

■ PADERBORN:

23.00 **Honky Tonk & After-showparty** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **ShOWL - die schräge Show mit Heinz Flottmann** (Trotz-Alledem-Theater)

21.00 **Das Böse ist verdammst gut drauf** Kabarett mit Thilo Seibel (Zweischlingens)

Theater

■ BIELEFELD:

16.00 **Es wird Zeit** Bühnens-tück von Karibu (Assapheum, Bethelweg 1)

19.30 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Exit** (GOP Varité im Kaiserpalais)

Filme

■ OSNABRÜCK:

13.00 **Unabhängiges Film-Fest Osnabrück** (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Arthouse, Haus der Jugend und Filmpassage)

Kunst

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens Krauss** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempelstilz-chens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ HERFORD:

11.00-18.00 **Die Messe „Rund um die Frau“** (Stadtpark, Schützenhof)

■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

9.00-22.00 **Halloween-Party** mit Wrestling-Bash,

Sonntag, 19.10.

Festival der Volxmusik

Als die **Abstürzenden Brieftauben** (Bild) und die **Mimmies** direkt nach dem Mauerfall unter dem Motto „Festival der Volxmusik“ durch die Republik inklusive der späteren „Anschlussgebiete“ tourten, waren beiden Bands bereits erfolgreiche Veteranen der deutschen Fun-Punk-Szene. Die Brieftauben aus Hannover pogten schon seit 1983 durch die Lande und verkauften ganz nebenbei hunderttausend Platten. Die



Bremer Mimmies um ihren Sänger Claus Fabian „Fabsi“ waren sogar schon ein Jahr länger im Auftrag des Punkrocks unterwegs und mit Liedern wie „Gebt den Faschisten keine neue Chance“ auch in der DDR populär. 25 Jahre später sind beide Bands wieder gemeinsam unterwegs, in neuer Besetzung, denn nach dem Tod von Konrad Kittner 1996 brauchte sein Brieftauben-Kollege Micro Bogumil Jahre, um wieder eine Gitarre in die Hand zu nehmen und nach einem neuen Duopartner Ausschau zu halten. Seit 2013 hat er in Olli von der Band **Olki Polki** endlich den richtigen Mann für das unverwüsthliche Fun-Punk-Konzept der Brieftauben gefunden. Und auch die Mimmies zeigen sich personell in neuer Form. Neben Urgestein Fabsi (Gesang) gehören inzwischen drei Mitglieder von Slime zu den Bremern, die auf der Tour auch ihr neues Album „Fun Punk's Not Dead“ präsentieren. Vervollständigt wird das Volx-Musik-Line-Up durch den Alleinunterhalter **Elvis Pummel** und die Punkrocker von **Überflüssig**.

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h

Aynsley Lister

Der Gitarrist, Sänger und Songschreiber, in dessen Songwriting und Gitarren-Stil sich sowohl der Einfluss eines Rory Gallaghers als auch Inspirationen von Jimi Hendrix und Eric Clapton, Stereophonics und Kula Shaker entdecken lassen, galt schon als Teenager als Wunderkind der britischen Blueszene. Nach Tourneen mit Walter Trout, John Mayall, Robert Cray und Lynyrd Skynyrd, zehn gefeierten Albumveröffentlichungen und über hunderttausend verkauften Platten ist der Mittdreißiger und Chef eines eigenen Labels einer der ganz großen Namen in der europäischen Bluesrock-Szene. Bei uns hat es bis zu **Aynsley Listers** Durchbruch etwas länger gedauert. Erst mit dem 2011 erschienenen Album „Tower Sessions“ gewann er die Herzen und Ohren der hiesigen Blues-Fans. Nun ist er wieder mit seiner formidablen Band auf Tour, auch um sein aktuelles Album „Home“ vorzustellen, ein Paradebeispiel für „The English Way Of Playing The Blues“.

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** Mit dem Baby ins Konzert? Warum nicht! (Theater, Loft)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session, Eintritt frei (Jazzclub)

20.00 **Festival der Volxmusik** mit Abstürzende Brieftauben, Die Mimmies, Überflüssig und Elvis Pummel (Forum)

20.00 **Case Conrad** (Bunker Ulmenwall)

■ HALLE-WESTFALEN:

19.00 **David Garrett** (Gerry Weber Stadion)

■ MÜNSTER

■ 20.00 **Ansly Lister** (Hot Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrikanischen und europäischen Tanzstilen (Cafe Villa)

21.13 **AtrockX – The Dark Exit** EBM, Dark Wave, Alternative, Indietronic, Progressive (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 **Hand auf's Hirn! – Googeln Sie noch oder denken Sie schon?** Literarisches Kabarett mit Bernd Weidtmann und Jörg Czyb (Buchhandlung Klack)

18.00 **Quickies** Comedy und Zauberei mit Ken Bardowicks (Komödie)

20.00 **Alles auf Anfang** Comedy mit Paul Panzer, Ausverkauft (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

17.00 **Mit Federkiel und Notebook** Lesung mit Autoren aus der Region (Bürgerwache)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

19.30 **Peer Gynt** Tanzstück von Gregor Zöllig und Gavin Bryars (Stadtheater)

19.30 **Die Oppelts haben ihr Haus verkauft** von David Gieselmann (TAMdrei)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die letzten Tage von Westfalen** Szenische Collage (Theater)

■ PADERBORN:

19.30 **Taxi** Dramatisierung von K. Kreuzhage, nach K. Duve (Theater)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

BirdPen
12.10.14 Münster, Gleis 22

Tycho
12.10.14 Köln, Gebäude 9

Jan Delay & Disko No. 1
15.10.14 Dortmund, Westfalenhalle

Dexters
21.10.14 Dortmund, FZW

Asgeir
13.11.14 Köln, Gebäude 9

Shabazz Palaces
15.11.14 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

Son Lux
25.11.14 Köln, Gebäude 9

Gregory Porter
29.11.14 Köln, E-Werk

Thorsten Haverer
29.11.14 Münster, Aula Am Aasee

Erasure
04.12.14 Köln, Palladium

The Beards
04.12.14 Bochum, Zeche

Talisco
06.12.14 Bochum, Zeche

Dieter Nuhr
06.12.14 Münster, Halle Münsterland

Uriah Heep
09.12.14 Bochum, Zeche

Donots
+ The Subways, CJ Ramone, Tim Vantol
13.12.14 Münster, Halle Münsterland

Get Well Soon
22.01.15 Bochum, Bhf. Langendreer

Interpol
25.01.15 Köln, Palladium

Sido
10.02.15 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz
15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Luke Mockridge
21.02.15 Münster, Aula Am Aasee

Element Of Crime
04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Deichkind
09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Steffen Henssler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Art-house, Haus der Jugend und Filmpassage)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30+16.00 **Schenkungen, Neuerwerbungen. Das Pandora Projekt** Öffentliche Führung mit Nele Oelschläger (Kunsthalle)

11.30 **zeitgleich - zeitzeichen** Ausstellungseröffnung (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier)

17.00 **Bielefeld Contemporary** Öffentliche Führung (Kunstverein)

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens Krauss** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ PADERBORN:

15.00 **Spatz Fritz** von Rudolf Herfurthner, für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00 **Tauschtreffen für Briefmarkensammler** (Bürgerwache)

15.00 **Führung durch das Museum Wäschefabrik und seine jüdische Geschichte** (Museum Wäschefabrik)

■ GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffee-klatzsch** (Die Weberei)

■ HERFORD:

11.00-19.00 **Weibekram Mädelsflohmarkt** Klamotten, Mücke, Kunst und Bier (Alter Güterbahnhof Herford)

■ HERFORD:

11.00-18.00 **Die Messe „Rund um die Frau“** (Stadtpark, Schützenhof)

■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

9.00-22.00 **Halloween-Party** mit Wrestling-Bash, Horror-Labyrinth, Geister-Parade und Pyro-Lasershow (Zoo Safaripark)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Baum der Erkenntnis“ Von Norman Liebold.

Montag, 20.10.

Delilahs

In der Schweiz feiert das von Muriel Rhyner (voc, g) und Isabella Eder (g) angeführte Quartett – Philipp Rhyner spielt Bass, Daniel Fischer Schlagzeug – aus Zug seit längerem schon beachtliche Erfolge. Hohe Platzierungen in den Charts, Radio Airplay und Tourneen mit Stereophonics, Broilers, Skunk Anansie und Iggy Pop belegen die wachsende Popularität der **Delilahs** und ihres poppig-frischen Punk'n'Roll. Da die Band hierzulande bislang kaum mehr als ein Geheimtipp ist, sind die Delilahs nun im Rahmen ihrer Europatour auch in Deutschland unterwegs. Und heute und morgen machen sie in Münster Station. Mit dabei haben sie ihre neue Platte „Past True Lust“.

■ **Münster, Schnabulenz, 20.00 h (21.10. Münster, Hot Jazz Club)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Delilahs** (Schnabulenz)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Marianne Faithfull** (Mitsubishi Electric Halle)

■ KÖLN:

20.00 **Asaf Avidan** (Gloria)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse Anschl.** ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Was ist, Alter?** Kabarett mit Bill Mockridge (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BD. OEYNHAUSEN:

20.00 **Mehr ist mehr** Comedy mit Emmi und Willnowsky (Gop Varieté im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Verwandt in alle Ewigkeit** Lesung mit Hera Lind (Thalia)

■ MINDEN:

20.00 **Die lustigen Weiber von Windsor** frei nach Shakespeare mit Bernd Lafrenz (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Der Personality Talk

24.00 **Kassetten-deck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Forever Young. Historische Aufnahmen des Saxofonisten Lester Young

23.05 **pop drei:** Made in USA. South-ern Discomfort. Von Paul Brody

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Anwalt der Verlorenen. Der Kampf des Clive Stafford Smith

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Flamenco-Prinz Gerardo Nunez**

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzLevel** Spiele-Magazin

20.00 TextErnte

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

Dienstag, 21.10.



Harlan T. Bobo

Mehrmals war er bereits im Gleis zu Gast, allerdings nie als „Headliner“, sondern immer zusammen mit Jack Oblivian. Doch diesmal geht es nur um ihn, um **Harlan T. Bobo** aus Memphis, Sänger, Gitarrist, Bassist und Songwriter mit

Vorliebe für Country, Blues und Memphis-Rock'n'Roll mit Soul-affiner Orgel. Zusammen mit seiner französischen Backing-Band **The Chimps** – der Liebe wegen lebt Bobo mittlerweile in Frankreich – präsentiert er sein neues Album „I'm Your Man“, eine geschmackvolle Sammlung entspannter, sanfter Lieder von tiefer Melancholie, die schwer zu Herzen gehen. Seufz!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ DORTMUND:

20.00 **Dexters** (FZW)

■ HERFORD:

20.00 **Stephanie Trick** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ KÖLN:

20.00 **Passenger + The Once** (Palladium)

■ MÜNSTER:

21.00 **Harlan T. Bobo** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Robert Cray** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble** (Abdinghofkirche)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

■ PADERBORN:

17.00 **Testautomatisierung 2.0** Vortrag von

Baris Güldali (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

20.00 **Spam** Gastspiel Nowgorod, in englischer und deutscher Sprache (TAM)

Kinder

■ MINDEN:

16.00 **Nils Holgersson** Kinderstück von Inga Hellquist nach Selma Lagerlöf (Stadttheater)

■ HERFORD:

16.00 **Mario und der Zauberer** Schauspiel- und Figurentheater mit Live-Musik nach der Novelle von Thomas Mann (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Diet-

rich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhau-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Das Orchester Kurt Edelhagen. Aufnahmen des Bassisten Peter Trunk

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Der Erfinder** Von Rainer Puchert

Mittwoch, 22.10.

Moop Mama

Sieben Bläser, zwei Schlagzeuger und ein Rapper/Sänger. **Moop Mama** sind die etwas andere Brass-Band. Manche Fans und Kritiker bezeichnen die Münchner wegen ihres brachial-lauten Sounds auch schon mal als die Hardrock-Band unter den Blaskapellen. Sie selbst sehen sich als politisch



engagierte „Marching Band“, die mit ihrem mitreißenden Mix aus stilistisch weitgefächelter Blasmusik und funkigem Protest-Hardcore-HipHop à la Rage Against The Machine den öffentlichen Raum zurückerobern will. Deshalb tritt die von dem Saxophonisten Marcus Kesselbauer 2009 gegründete Truppe auch überall auf, ganz gleich ob in Parks, vor Unis, in besetzten Häusern oder auf der Straße. Und natürlich auch auf Festivals und in Clubs, wo sie eindrücklich demonstrieren, dass ihr „Urban Brass“ keinen Vergleich mit Shantel oder La BrassBanda zu scheuen braucht. Mehr noch: Laut FAZ dürften Moop Mama „mit ihrem modernen Brass-Band-Konzept zumindest in Europa derzeit konkurrenzlos sein.“ Support: **Celine Bostic**.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wilhelm Tell Me** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Moop Mama + Celina Bostic** (Forum)

21.00 **Sid Sings** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Symphonic Project OWL** (Stadthalle)

■ KÖLN:

20.00 **Kylie Minogue** (Lanxess Arena)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)



Wilhelm Tell Me (20h, Bunker, Bielefeld)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL - Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Je oller - je doller!** Poetryslam für Dichtlinge jenseits der 60! (Movement Theater)

20.30 **Das Lavendelzimmer** Lesung mit Nina George (Thalia)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Ach, Du liebe Zeit – Sinn und Unsinn des modernen**



Kylie Minogue (20h, Lanxess Arena, Köln)

Zeitmanagements Eintritt frei (Bürgerwache)

■ PADERBORN:

16.00 **Wertschätzung und Verschwendung von Lebensmitteln – Welchen Beitrag liefert die Ernährungs- und Verbraucherbildung für den Klimaschutz?** Vortrag von Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Spam** Gastspiel Nowgorod, in englischer und deutscher Sprache (TAM)

VERANSTALTUNGEN IN MÜNSTER IN DER



MESSE UND CONGRESS CENTRUM HALLE MÜNSTERLAND

Wir begeistern Menschen



10.12. MÜNSTER



22.01. MÜNSTER



23.01. MÜNSTER



01.03. MÜNSTER



16.05. MÜNSTER

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740



25.10 BIELEFELD BUNKER ULMENWALL



28.10 BIELEFELD - FORUM

FARIN URLAUB RACING TEAM

LIVE und Newsticker GIG



ES BESTeht KEINE GEFAHR FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT
02.06.15 **Münster** MCC Halle Münsterland



20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell, Bon Black und Frank Wildhorn (Stadtheater)

20.00 **Das Haus** vom Teenage Angst Ensemble (Falkendom)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Exit** (GOP Varité im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Ansammlung oder Sammlung? Wie vererbe ich Kunst?** Andrea Welschhof im Gespräch mit Friedrich Meschede (Kunsthalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

20.00 **Prince and Giant's Daughter** Puppenstück in englischer Sprache (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

■ BIELEFELD:

19.00 **Musiker Cafe** (Cafe Villa)

19.00 **Braucht es eine Frauenquote für Diakonievorstände?** Salonabend mit Prof. Dr. Beate Hofmann (Haus der Stille, Am Zionswald 5)

20.00 **Klang der Stille: Jean Cocteau zum 125. Geburtstag** Lesung mit Musik, Rezitation (Capella Hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz New Orleans Breakdown.** Zur Schöpfungsgeschichte des Jazz

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
20.00 **Metal Machine** Rock N Roll All Night (alle 2 Wochen)

Donnerstag, 23.10.



The Flying Eyes

Psychedelic-Invasion aus Baltimore. Der Konzertabend startet mit **Lazlo Lee & The Motherless Children**, die auf ihrem aktuellen Album „Leave It All Behind Sessions“, einer Sammlung von Country- und Folk-affinen Songs, die die Band in den letzten fünf Jahren aufgenommen hat, zeigen, dass sie mehr darauf haben als mächtige

Wall Of Sounds und Tonnen von Verzerrungen, mit denen sie heute die Wände des Forums beben lassen. Headliner des Abends sind **The Flying Eyes** (Bild), ein Quartett, das kongenial Blues, Stoner- und Psychedelic-Rock in seinen mal sphärischen, düsteren, mal wilden, hypnotisierenden Songs und Improvisationen zusammentreffen lässt. Unzweifelhaft haben Sixties-Ikonen wie The 13th Floor Elevators und The Doors Spuren im Sound der Band, die sich nach einem Science-Fiction Roman von J. Hunter Holly aus dem Jahr 1963 benannt hat, hinterlassen. Ein Fest für Acid-Heads.

■ Bielefeld, Forum, 20.30 h

Erwin Pelzig

Bieder, unauffällig, das Ganze verpackt in ein Trachtenjanker, **Erwin Pelzig** sieht aus, als sei er ein normaler Herr, der einem in der Stadt entgegenkommen könnte und den man im nächsten Augenblick wieder vergessen hätte. Aber Erwin Pelzig schafft es, dass man ihn nicht so schnell vergisst. In seinem aktuellen Live-Programm Pelzig stellt sich nimmt er sich Zeit für die Gedanken, die in seinem TV Format Pelzig hält sich oft keinen Platz mehr finden. Unterstützung erhält er dabei von Hartmut und Dr. Göbel, die Zuversicht und Verzweiflung in die Betrachtungen einfließen lassen. Aber auch ein bisschen Angst darf nicht fehlen, denn, laut Pelzig: „Nur wer die Hosen voll hat, sucht den frischen Wind.“

■ Herford, Stadttheater, 20.00 h



The Apers & So-Cho Pistons & Muskelprotz

Der Veranstalter ist Feuer und Flamme und prophezeit: „Diese Supertruppe bläst alles weg, was jemals in der Baracke gespielt hat. Punkt – Aus!!!“. Die Rede ist von den **Apers** (Bild) aus den Niederlanden, die sich seit Jahren mit unwiderstehlichen Punkrock-Hymnen über Bier, Surfen, Mädchen, Strand und Sonne als würdige Nachfolger der Ramones erweisen. Auch **So-Cho Pistons**, die aus dem fernen Japan anreisen und vor den Apers die Bühne in Beschlag nehmen, sind alte Ramones-Verehrer. „Ein Augen- und Ohrenschaus allererster Güte“ jubelt Lars von kill all human-shows. Für die richtige Aufwärmtemperatur sorgt zu Beginn die kill all human-Labelhoffnung **Muskelprotz**.

■ Münster, Baracke, 20.00 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphonic Project OWL** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.30 **The Flying Eyes + Lazlo Lee & The Motherless Children** (Forum)

20.30 **Nik Bärtsch's Ronin** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Dan Baird & The Homemade Sin** (Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ulla Meinecke** (Rosenhof)

■ MÜNSTER:

21.00 **The Skeptics + Double Cheese** (Gleis 22)

20.00 **The Apers & So-Cho Pistons & Muskelprotz** (Baracke)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Versetzung gefährdet!** Comedy mit Chris Tall (Universum)

■ LÖHNE:

20.00 **Fatihag** Kabarett mit Fatih Cevikkollu (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Letzter Halt Siegfriedplatz** Lesung mit Matthias Löwe (Thalia)

Vorträge

■ BIELEFELD:

Uhrzeit .. (Veranstaltungsort)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini (Stadtheater)

20.00 **Spam** Gastspiel Nowgorod, in englischer und deutscher Sprache (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Exit** (GOP Varité im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

20.00 **Mark Twain: Ist Shakespeare tot?** Deutschsprachige Erstausführung zum Shakespeare-Jahr 2014 mit Gregor Ecker (Stadtheater)

■ PADERBORN:

19.30 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (Theater)

Filme

■ RIETBERG:

20.00 **Sarahs Schlüssel** (Cultura)

Kunst

■ BIELEFELD:

Uhrzeit ... (Veranstaltungsort)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.30+11.30 **Prince and Giant's Daughter** Puppenstück in englischer Sprache (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

18.00 **Heimat bis wolkig. Porträt einer Stadt.** Multivisionsshow mit Einführung durch Veit Mette und anschließender Diskussion (Alte Stadtbibliothek)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ GÜTERSLOH:

9.00-17.00 **8. Kongress der deutschen Alzheimer Gesellschaft** Demenz – Jeder kann was tun (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: 300% und die Scheiße mit dem Schulgarten** Von Stuart Kummer und Edgar Linscheid

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Der Düsseldorfer Gitarrist Philipp van Ender, 18. Dellbrücker Jazzmeile 2014; Henning Berge „Tango“ – ein Improvisationsprogramm

23.05 **WortLaut** Eine Zeitreise zu den Ruhrgebiets-Hipstern. Jörg Albrechts neue „Ruhrstadt“

Freitag, 24.10.

Boy Omega

Was ist eigentlich mit diesen Schweden? Wieso sind sie als Rockbands kaum zu toppen und warum gibt es so viele großartige Singer/Songwriter im hohen Norden? Auch Martin Gustafsson alias **Boy Omega** zählt zu den richtig Guten seiner Zunft. Der Schwede verzaubert seine Zuhörer mit schwermütigem, wunderschönem und zerbrechlichem Indie-folk, der manchmal an Bright Eyes erinnert oder an Sparklehorse, Sufjan Stevens, Iron & Wine sowie den viel zu früh verstorbenen Elliott Smith. Bei seinem Gastspiel im Falkendom stellt Boy Omega mit Akustikgitarre sein aktuelles Album „Night Vision“ vor.

■ Bielefeld, Falkendom, 20.00 h



Malia & Band

Sie hat eine Stimme, die die Seele berührt. Die in Malawi geborene und in London aufgewachsene **Malia** verwöhnt seit Jahren ihr Publikum mit einer eleganten, anspruchsvollen Melange aus Jazz, Gospel, Rock und Soul. Völlig zu Recht wurde die charismatische Künstlerin 2013 mit dem JazzEcho als „Internationale Sängerin des Jahres“ ausgezeichnet. Nun ist Malia wieder mit ihrer brillanten Band – Nis Kötting (p), Lars Cölln (g), Gerd Bauder (b) und Michael Pahlich (dr) – auf Tour, auch um die Lieder aus ihrem neuen Album „Convergence“ vorzustellen, das sie zusammen mit

Boris Blank von Yello in Zürich aufgenommen hat, was den elektronischen Charakter der Produktion erklärt. Mit ihrer Live-Band indes klingen die Lieder, die vom Leben und Überleben handeln und von Geistern, Prostitution, Sklaverei, Spiritualität und natürlich von Liebe erzählen, wieder organisch, soulful und wunderbar warm und menschlich.

■ Münster, Factory Hotel/Halle Cloud, 20.00 h

Mustasch

Schenkt man der internationalen Metal- und (Hard) Rock-Presse Glauben, dann haben sich **Mustasch** mit ihrem aktuellen Album „Thank You For The Demon“ selbst übertroffen. Da ist von „wirklich zukunftsweisend“ und „von einem gefundenen Fressen für geschmackssichere Rockfans ohne Scheuklappen“ die Rede. Das Album wird als „ihr abwechslungsreichstes und vielseitigstes“ gelobt. Andere freuen sich darüber, dass die Band erneut auf der gesamten Rock-Klavatur spielt. Allerdings so neu und zukunftsweisend wie behauptet, klingen die Schweden aus Göteborg nicht, denn wie auf ihren sieben Platten zuvor wildern sich Ralf Gyllenhammar (voc, g), David Johannesson (g) und Jejo Perkovic (dr) sowie der 1.96 lange Bassist Mats Johansson auch diesmal mit Lust und Laune durch die Musikgeschichte. Und das ist auch gut so, denn wie Mustasch besten Hörstoff aus Stoner-Rock und Metal in der Tradition von Black Sabbath, The Cult, Deep Purple und Danzig unter einen Hut bringen, das macht Spaß und klingt einfach großartig. Und das, wie man inzwischen weiß, natürlich auch unter Live-Bedingungen. Support: **Transport League**.

■ Münster, Sputnikhalle, 21.00 h

Kele

Auf seinem ersten Soloausflug „The Boxer“ schaffte der Frontmann der britischen Rock-Band Bloc Party einen überraschenden Spagat zwischen Dancefloor, Italo House, Old School Garage und den typischen Bloc Party Hymnen. Danach kursierte kurz das Gerücht, die Band hätte sich aufgelöst, was aber auf einem schlechten Scherz des Sängers beruhte. Die Bloc Party Erfolgsgeschichte ging weiter. Nun hat Kele Okereke wieder die Zeit gefunden, ein neues Soloalbum aufzunehmen und zwar in London und New York. „Trick“ klingt wie ein fiebriger Trip durch die Nacht, von einem Dance-Club zum nächsten, quer durch die Geschichte der Dance- und Club-Kultur. Hinzu kommen klassischer Soul und Keles Spezialität, moderner elektronischer R&B, allerdings mit typisch britischen Wendungen. Gut zehn Tage nach der Veröffentlichung kommt **Kele** für ein exklusives Konzert nach Deutschland und das nicht nach Berlin, sondern nach Lingen. Hauptstadt und Rest der Republik müssen sich erstmal gedulden. Und das ist auch gut so!

■ Lingen, Emslandarena, 20.00 h

MOVIE ROCKT

feuer & eis
Gothic meets New Wave
17. Okt.
Freitag ab 22:00
AK 5,- mit DJ ANJA
Tipp
movie
NIGHT LIVE | BIELEFELD

Twenty7up
UNGESCHMINKT ABFEIERN
DEIN SAMSTAG
DEINE PARTY
BECK'S bis 22:30 FREIER ENTRITT mit DJ ROLAND, ANJA und KATJA
movie
NIGHT LIVE | BIELEFELD

NO COMPROMISE
22:00
MITTWOCH REANIMATED

www.movie-bielefeld.de

STADTTHEATER HERFORD

KABARETT *live*



23.10.

Frank-Markus Barwasser
Erwin Pelzig
Pelzig stellt sich



14.11.

Django Asül
Paradigma

Tickets 05221 / 50007
www.theater.herford.de

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 11.10. **HEADLESS HORSEMAN live**
(Headless Horseman//D)
präs. von ELECTRONIC LOUNGE

Mi, 15.10. **KLANGFARBEN PARTY**

Sa, 18.10. **R-PARTY - Guitar beats Pop**

So, 19.10. **ABSTÜRZENDE BRIEFSTAUBEN**
MIMMIS/ÜBERFLÜSSIG
ELVIS PUMMEL
Einlass 19:30 Uhr Beginn 20 Uhr

Mi, 22.10. **MOOP MAMA**
CELINE BOSTIC
Einlass 20 Uhr Beginn 21 Uhr

Do, 23.10. **THE FLYING EYES (USA)**
LAZLO LEE & THE MOTHERLESS
CHILDREN (USA) / WEDGE
Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

Fr, 24.10. **MONKEY 3 (CH)** SWI-WAGGRUPPE
BURN PILOT / GRAND OCTOPUS

Sa, 25.10. **MINUSZWEI live**
(Wall Music Ltd.)
ARNE H live (Grauxone)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Möller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Freitag, 24.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Boy Omega**
(Falkendom)

20.00 **Senne.musikalisch**
mit dem Weimarer Jazz-Trio
Bernhard Auge und den Des-
Harmonikern (Forum des
Schulzentrum Senne, Klas-
hofstr. 79)

20.00 **Hagen Rether** Liebe
2014 (Rudolf-Oetker-Halle)

20.30 **Soulz Of The City**
(Bunker Ulmenwall)

20.30 **Jazul** Soul, Jazz &
Funk (Jazzclub)

20.30 **Monkey3 + Burn Pilot**
+ **Grand Octopus** (Forum)

21.00 **Live-Musik** mit wech-
selnden Musikern (Alfama,
Niederwall 12)

■ DETMOLD:

20.00 **Druk Revival** (Hangar
21)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bernd Begemann** (Die
Weberei)

■ HASBERGEN-GÄSTE:

20.00 **Carl Verheyen, Stu**
Hamm & John Mader (Gaste
Garage, Düstestr. 5)

■ HERFORD:

20.00 **Klaus Doldingers Pas-**
sport & Nordwestdeutsche
Philharmonie (Stadtpark
Schützenhof)

■ LINGEN:

20.00 **Kele** (EmslandArena)

20.00 **Moop Mama + Celine**
Bostic (Alter Schlachthof)

■ MÜNSTER:

20.00 **Mustasch + Trans-**
port League (Sputnikhalle)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Bayern und ihr Eber-**
hofer Lesung mit Rita Falk
(Kulturgut Haus Nottbeck)

■ PADERBORN:

20.30 **Dealan**
(Kulturwerkstatt)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Party-
klassiker & Ohrwürmer. Bis
22.30 h jede halbe Stunde
Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30
h Standard-Latin, ab 22.30 h
Charts & Oldies
(Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie**
Alternative, EBM, Rock, Dark
Wave, Indie, Gothic mit den
DJanes Anja & Claudi (Movie)-
Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt Bie-
lefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **PC 69 Revival** Gothic,
Wave, EBM (Hechelei)

22.30 **ROCK im RINGlo-**
schuppen (Ringlokschuppen)

23.00 **Trust Me: You Can**
Dance – Revolution – In The
Mix Großer Klub:

Indie-Pop-Electro-Mix mit DJ
Robert; Kleiner Klub: Trap,
Moombahton, Dubstep &
Rave pres. by DJ Dens; Wald:
Deep House & allerlei Elektro-
nisches (Stereo)

23.00 **House History** presen-
ted by Steven Caretti
(Ostbahnhof)

23.00 **Fridays** (Cafe Europa)

23.00 **Move On Up-Party**
(Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Sensation Night** Die
Kultoberstufenparty in GT
(Die Weberei)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love -**
Die Hunky-Party
Hunky-Kult-Hits Wave & aktu-
elle Hits mit DJ Udo (ClubDis-
kotek POSH, Augustdorfer
Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ HERFORD:

22.00 **Smash It** (X)

■ PADERBORN:

23.00 **Students Night**
(Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Jetzt wird's gewöhn-**
lich Kabarett mit Christoph
Tiemann (Movement Theater)

20.00 **Schlangen, stellt**
Euch hinten an! Ein Lieder-
abend der leiseren Art – von
und mit Thorsten Wadowski &
Heinz Flotmann (Museum
Wäschefabrik)

20.00 **Verrückt in die**
Zukunft Comedy mit Tobias
Mann (Neue Schmiede)

■ LÖHNE:

20.00 **Fatihag** Kabarett mit
Fatih Cevikkollu
(Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Die Märchentante,**
der Sultan, mein Harem und
ich Lesung mit Helge Timmer-
berg (Thalia)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sonntags Tod** Lesung
mit Carla Berling (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Demenz – Abschied**
von meinem Vater Lesung mit
Tilman Jens (Stadtmuseum)

20.00 **Die andere Hälfte der**
Hoffnung Lesung mit Mech-
tild Borrmann
(Stadtbibliothek)

21.00 **Lesung mit Mister-**
Gambit (Salon Haartolle)

■ RIETBERG:

20.00 **... jetzt, da ich sehen**
lerne. Blanche Kommerell
spricht und liest Rainer Maria
Rilke: Malte Laurids Brigge,
dazu Gedichte und Briefe
(Ratssaal des Alten
Progymnasiums)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **97 and a half steps on**
road, which flies over the
back dragon sleeping at
ocean Gastspiel Nowgorod, in
russischer Sprache mit engli-
schen Übertiteln (TAM)

20.00 **Peer Gynt** Tanzstück
von Gregor Zöllig und Gavin
Bryars (Stadtheater)

20.00 **Suche impotenten**
Mann fürs Leben (Komödie
Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Glücksgriff**
(AlarmTheater)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie
Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Knall auf Fall**
Impro-Theater: „KriMisere
Show“ (Movie)



■ GÜTERSLOH:

19.30 **Ashtar Theatre** ab 15
Jahren, Im Rahmen der Kin-
derkulturkarawane 2014
(Theater)

■ MINDEN:

20.00 **Mark Twain: Ist**
Shakespeare tot? Deutsch-
sprachige Erstaufführung
zum Shakespeare-Jahr 2014
mit Gregor Ecker
(Stadtheater)

■ PADERBORN:

19.30 **Poil de Carotte** von
Jules Renard (Theater)

Kunst

■ HERFORD:

19.30 **Der entfesselte Blick**
Ausstellungseröffnung
(Marta)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Europa Hör-**
spiel-Lounge für Kinder zwi-
schen 4-8 Jahren
(Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt
frei (Hackerspace, Sud-
brackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Compu-**
ter-Club (Bürgerwache am
Siegfriedplatz)

21.00 **2. Tangofest Bielefeld**
Eröffnungsball (Theaterlabor)

■ GÜTERSLOH:

9.00-17.00 **8. Kongress der**
deutschen Alzheimer Gesell-
schaft Demenz – Jeder kann
was tun (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ-Set trifft
Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neue
Jazz-CDs und DVDs

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische**
Radio

23.05 **MusikBonus**



Hagen Rether (20h, Rudolf Oetker Halle, Bielefeld)

Samstag, 25.10.

Mein Leben als Tod

Er ist ein beliebter Gast, nicht in jeder Situation, aber wenn er von seiner Arbeit erzählt, rennen ihm die Leute die Bude ein: sei es zu Friedhofsjubiläen, auf dem Gothic-Amphi-Festival oder auch als Gast auf einem Kreuzfahrtschiff. Der Tod hat ein Publikum gefunden, das keine Lust hat, auf ihn zu warten. Wenn er dann noch Konfetti und Blockflöte rausholt, gibt es kein Halten mehr. Aber auch an augenöffnenden Weisheiten mangelt es nicht. Oder wie soll man das verstehen, wenn der Volksmund meint, dass die Besten jung stürben? Da fühlt man sich schon ein bisschen hintergangen. Aber der Tod hilft einem über diese Erschütterungen hinweg. Und das tut gar nicht weh.

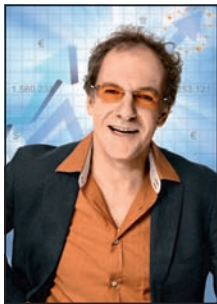
■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



Eddie's Revenge

Iron Maiden gehören zum Grundhaushalt jeden Metal Fans. 1975 gegründet, veröffentlichten sie 1980 ihr erstes Album und prägen mit ihm und den folgenden Veröffentlichungen Generationen von Heavy Metal Fans. Und einige von ihnen haben 2004 aus der Not, dass Iron Maiden nicht ständig live auftreten können, eine Tugend gemacht und **Eddie's Revenge** gegründet. Die fünf Bielefelder schaffen es, der Originalband überraschend nah zu kommen, vor allem Sänger Markus Brand hat stimmlich eine Menge zu bieten und hält zwei Stunden Programm spielend durch. Und Eddie, der darf bei der Show natürlich auch nicht fehlen.

■ Bielefeld, Stereo, 20.00 h



Chin Meyer

Wenn es um Geld geht: Chin Meyer! Der weiß einfach Bescheid und hat mit seiner Bühnenfigur Siegmund von Treiber einen Charakter geschaffen, der zu allen Geldangelegenheiten eine fundierte Meinung vorweisen kann. Nebenbei schreibt er auch Bücher zum Thema: Ohne Miese durch die Krise heißt sein Erstlingswerk. Aktuell unterzieht er Religionen einer Betriebsprüfung. Unter dem Motto Grundlos optimistisch! widmet er sich den Wiedergeburtstheorien der Hinduisten und den Vergnügungssteuern auf Jungfrauen bei den Islamisten. Finanzkabarett unter göttlicher Mitwirkung.

■ Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **500 Jahre Süsterkirche** Werke von Schütz, Schein, Rutter, aus dem „Bielefelder Chorbuch“ u.a. (Süsterkirche)

18.00 **Herbstrock** mit Scarlet Romeo, LST und Matches (ev. Stiftung Ummeln, Veerhoffstraße 5)

20.00 **Pimp My Guitar Festival** mit Deep Floyd, One Last Symbol, The Wolf und Graustuferot (Falkendom)

20.00 **Sena Erhardt Band** (C.ult)

20.00 **Klavierkonzert** mit Evgenia Fölsche (Rudolf-Oetker-Halle)

20.00 **Eddie's Revenge** 10th Anniversary Tour: A

Tribute To Iron Maiden (Stereo)

21.00 **Just Midnight** Blueskonzert (Auto Kultur Werkstatt)

20.00 **Mutter** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Ian Leaf** (Stereo, Waldbühne)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **SamHain Festival** mit u.a. Nachtgeschrei,

EDDIE'S REVENGE

IRON MAIDEN TRIBUTE

plus special guest
Jawbreaker

SA. 25. Oktober 2014

Stereo - Bielefeld

Einlass: 19:00 Uhr - Begin: 20:00 Uhr

Tickets: Vvk. 10,-€ Zzgl. Geb. - Ak. 13,-€

Tickets bei: Stereo Bielefeld - Bandmembers und Konticket Bielefeld

www.eddiesrevenge.com

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

KTS

konticket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage · Bahnhofstr. 28 · 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 · laden@konticket.de · www.konticket.de

Vogelfrey, Metusa, Harpyie (Druckerei)

■ DORTMUND:

17.00 **Visions 25th Anniversary Festival** mit Kraftklub, Thees Uhlmann mit Band, Royal Republic und Marcus Wiebusch (Westfalenhalle 1)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Big Balls** (Die Weberei)

■ HALLE:

18.00 **Bowers & Wilkins Rhythm'n'Blues Festival** mit Big Daddy Wilson, Dana Fuchs Band, Manfred Mann's Earth Band und Soulfamily (Gerry Weber Stadion)

■ HERFORD:

19.00 **Mono Inc.** (X)

■ MINDEN:

20.00 **HBC Super Trio** (Jazzclub)

■ MÜNSTER:

20.00 **Luxuslärm** (Skaters Palace)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **2. Osnabrücker Beat-Party** mit The Four Lords, Just For Fun und The Beat (Gasthaus Beincker, Vördener Str. 1)

20.00 **Kissin Dynamite + UMC + Bulletmonks** (Bastard Club)

20.00 **Stephan Sulke** (Lagerhalle)

20.00 **Christian Steiffen** (Rosenhof)

20.00 **The Majority Says** (Glanz&Gloria)

■ PADERBORN:

20.00 **FISH** (Berufsskollegs Schloß Neuhaus)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **The Jancee Pornick Casino** (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Kristian - Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)



fällt aus!

Lisa Fitz (20h, Olof Palme Schule, Hiddenhausen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **PC 69 Revival Party** (Hechelei)

22.30 **Samstag – Be Invited! 3.0 (die Evolution 2014)** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick; Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Sascha; Club: Beatz & Grooves! - The Finest in Black Music mit DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** mit Arne H. (Forum)

23.00 **Freundeskreis Party – Breakdown** Großer Klub: Freestyle Pop und Mash Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E.; Kleiner Klub: Hardcore, Hardrock, Metal mit DJ André (Stereo)

23.00 **Eurodance** Das Original mit The Hasselhoffs (Ostbahnhof)

23.00 **Disco Robots** (Cafe Europa)

■ HERFORD:

23.00 **La Dolce Morte** (X)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Mein Leben als Tod** Comedy mit „Der Tod“ (Zweischlingen)

20.00 **Grundlos Optimistisch** Kabarett mit Chin Meyer (Theaterlabor)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Mut – Vom Hasen zum Löwen** Kabarett mit Lisa Fitz (Olof Palme Gesamtschule) **fällt aus!**

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Mein zauberhaftes Café** Lesung mit Jana Seidel (Stadt-Café)

20.00 **Knast** Lesung mit Joe Bausch (Städtischen Gymnasium)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Parasit oder die Kunst sein Glück zu machen** von Friedrich Schiller (Theater)

■ PADERBORN:

19.30 **Misery** von Simon Moore, nach Stephen King (Theater)

19.30 **Taxi** Dramatisierung von K. Kreuzhage, nach K. Duve (Theater)

Kunst

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens Krauss** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00 **Vorlesen ohne Grenzen** für Kinder ab 4 Jahren (Stadtteilbibliothek, Sennestadt)

15.00 **Ritter Rost und die Hexe Verstexe** Kindermusical (Theater im Kampf)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Gütersloh liest vor** (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-16.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)

11.00 **Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann (Rathaus)

14.00 **Stadttheaterführung** (Stadttheater)

15.00-18.00 **Flohmarkt** (Siegfriedplatz)

■ BRAMSCHE:

18.00 **Nachts im Museum – wenn Frau Putzig durch die Gänge** Rollenspiel in der Ausstellung zur Varusschlacht (Museum und Park Kalkriese)

■ GÜTERSLOH:

9.00-17.00 **8. Kongress der deutschen Alzheimer Gesellschaft** Demenz – Jeder kann was tun (Stadthalle)

Sonntag, 26.10.



Joe Filisko & Eric Noden (19.30 Jazz Club, Bielefeld)

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Duo Patma** Country, Folk (Neue Schmiede)

16.00 **Chorkonzert** (St. Jodokus)

19.00 **Konzertchor Bielefeld** Felix Mendelssohn Bartholdy (Rudolf-Oetker-Halle)

19.30 **Joe Filisko & Eric Noden** Blues-Roots Music Duo (Jazzclub)

20.30 **La Luz** (Desperado)

■ HERFORD:

20.00 **Martin Barre & Band** playing Classic Jethro Tull + Shelly Bonet (Schiller)

■ KÖLN:

20.00 **Schandmaul** (E-Werk)

20.00 **Megahertz + Stoneman** (Underground)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Basta** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Cafe Villa)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

14.00 **Oma Else kann's nicht lassen** Lesung mit Thomas Letocha (Seniorenzentrum)

15.00 **Teufelskicker – Ein Weltmeister fällt nicht vom Himmel**

PLATTEN- & CD-BÖRSE
Bielefeld
Stadthalle
26.10. 11-16h

Lesung Frauke Nahrgang (Stadtmuseum)

15.30 **Oma Else kann's nicht lassen** Lesung mit Thomas Letocha (Hermann-Geibel-Haus)

18.00 **Freitags in der Faulen Kobra** Lesung Stefan Nink (Bankery)

19.00 **Der große Poetry Slam** Moderation: Karsten Strack, mit Jan Phillip Zymny, Fabian Navarro und Sandra da Vina (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Madama Butterfly** von Giacomo Puccini, Vorstellung mit Audiodeskription (Stadttheater)

15.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

19.30 **Comic Hero** (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Exit** (GOP Varité im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Parasit oder die Kunst sein Glück zu machen** Lustspiel von Friedrich Schiller (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30+16.00 **Schenkungen, Neuerwerbungen. Das Pandora Projekt** Öffentliche Führung (Kunsthalle)

17.00 **Bielefeld Contemporary** (Kunstverein)

■ HERFORD:

12.00+15.00 **Clemens Krauss** Ausstellungsführung (Marta)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Heinrich Schürmann. Visuelle Poesie** Ausstellungseröffnung (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino – Ein Schlosskonzert an der Loire** Konzertgeschichten für Kinder im Vorschulalter (Theater)

■ HERFORD:

15.00 **Maximiliane und die Monster** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Stadttheater)

■ PADERBORN:

15.00 **Der faulste Kater der Welt** von Franziska Biermann, für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle, Ausstellungs- und Veranstaltungshalle)

11.00-16.00 **8. Bielefelder Schallplatten-Börse** (Stadthalle)

14.00-17.00 **5. Repair Café** (Begegnungszentrum-Senne, Windelsbleicher Straße 224)

14.00-17.00 **Auf historischen Wegen** Wanderung vom Bauernhaus zur Sparrenburg und Brands Busch (Bauernhausmuseum)

15.00 **Offene Führung durch das Museum** (Bauernhausmuseum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Stadtführung mit dem Geist Carl von Stigltitz** (Bülöw-Brunnen im Sielpark)

■ GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffee-klatzsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Martha“ und „Der Röderinger“ Von Nora Gantenbrink. Gelesen von Justine Hauer

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Kultknochen und andere Souvenirs. Von Günter Frorath

20.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser beim Köln Comedy Festival. Mit Dennis Gastmann, Frank

Die Urlaubsvertretung

von Peter Puck

NACHBARN SIND GESCHWÄRE AM ARSCH DER MENSCHHEIT! SIE SIND DIE GIESEL GOTTES!... DURCH IHRE LÄRM-MISSIONEN TREIBEN SIE SELBST DEN FRIEDLICHSTEN ZEITGENOSSEN ZU PERVERSEN GEWALT-UND AUSTRÜCKUNGS-Phantasien!! VOR ALLEM, WENN DIESER ERST UM 7 UHR MORGENS HEIMGESKOMMEN IST!



... ATTRAKTIVE NACHBARNINNEN NERVEN EINEN NATÜRLICH WENIGER...

MORGEN! OH, ICH HOFFE, ICH HAB DICH NICHT GEWECKT! ICH WAR UNTEN DIE POST HOLEN, DA DACHTE ICH, ICH BRINGE DEINE GLEICH MIT...

IS'EH NUR WERBUNG, HEHE...

ÄH, WAS? ÄH, JA, SEHR NETT... ACH, ICH WOLTE NOCH FRAGEN... ICH FÄHRE PAAR TAGE IN URLAUB... KÖNNTEN SIE DIE BLUMEN FÜTTERN UND DIE KATZE...

... DIE KATZE GIESSEN? SELBST-REDEND !!

... ICH SAGTE: "WENIGER" - NICHT: "GAR NICHT" ...!!

PAH, SEHR AKTIVES SEXUALLEBEN, DAS FRAULEIN NACHBARNIN! DA GEH'N DIE TYPEN JA EIN UND AUS WIE AUF'N HERRENCLO!

JA! JA! JA! JA! JA! JA! OH, GOTT, NICHT AUFHÖRN! JAA! JAAA! JAAAA! JAAAAA... OH, DU BIST SO STAAAAARK! JA! JA! JA! JA! JA! JA!

KEIN WUNDER SIEHT SIE MORGENS AUS WIE 'NE ÜBERFAHRNE KATZE...

HOUSE GOT A ROOM!!

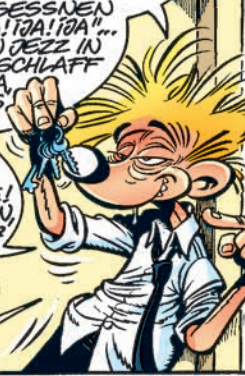
- BAVARIAN HARDFOOT
- STUBN-MUSI mit DOCKL-GUSTL VO TUB-SEPP



EINES MORGENS, ZEIT: 02.15 UHR ALKOHOLSPIEGEL: 1,6 PROMILLE...

SCHÄTZE! ICH HAB DEN FALSCHEN SCHÜSSEL EINGESCHÜCKT! DAS IS DER VON DER SEXBESSENEN NEBENAN...

HEHE... WIE KOMM ICH JEZ IN MEIN WOHNUNG? WO SCHLAF ICH'N JEZ?... MOMENTAN, ICH KÖNNTE HOCHSENS... BEI IHR DRÜBEN... DEN SCHÜSSEL HAB ICH JA... UND'N BETT HAT SIE JA GANS OFFENSICHLICH, HEHE! WANN WOLLE SIE FAHRN, HEUTE? ODER MORGEN? VIELWEICH IS SIE JA NOCH SUHAUSE? HEHE, WAR 'NE PIKANTE SITUATION! NA, DAS WERD WIR JA GLEICH SEHEN, GINEHEHE...



KLICKER

KNARR TAP TAP TAP

HUHU? JEMAND SUHAUSE?

CHR...CHR...CHR...

ÄH, SIE IST DA! HEHE... OOH, SCHÖ! SCHNARROT SOGIAR!...

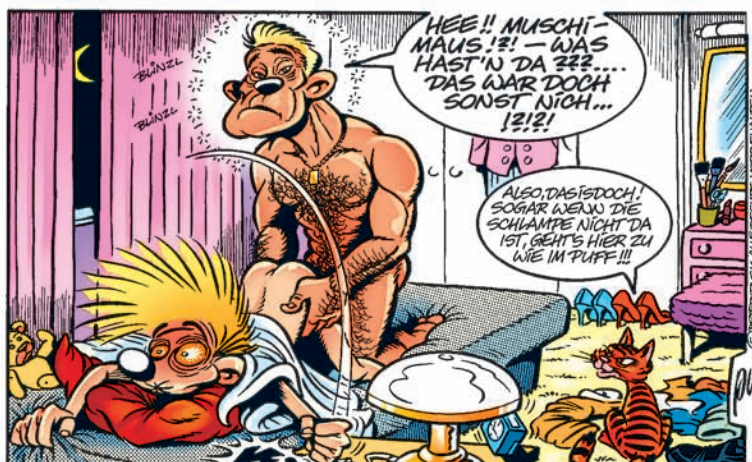
HAWO, MUSCHIMAUS!... SCHLAFST DU? WACH AH-HAUF! HIER IST DER SEXWECKDIENST! GINEHEHE...



...DU WEISS JA, DAS FRÜHE VÖGELCHEN FAHRT DEN RIESENWURM! HEHE...

...HEHE, ICH HAB N'BISSEL GEFEIERT, UN' DANN DACHT ICH: HEY, ÜBERRASCH DOCH MAL DIE MUSCHIMAUS MIT EIM KLEINEM GUD'N - MORGEN-FIGGI!...

HOHOHO... OH, KUACK MA! DER GENITALWECKER STEHT AUF 5 VOR! JEZ WIRS ZEIT!





Maximilian Motel ist ein junger Fotograf aus Münster. Seine s/w-Serien **Modern Men** zeigen Porträts von Menschen, denen er auf längeren Reisen durch die USA begegnet ist. Bei seinen fotografischen Streifzügen, vornehmlich in New York und Los Angeles, gelingt es ihm immer wieder, eine Atmosphäre zu schaffen, die die Porträtierten den Moment des Fotografierens vergessen lässt. Die Friedrich-Hundt-Gesellschaft stellt Maximilian Motels Fotoprojekt „Modern Men“ *noch bis zum 9. November* im Stadtmuseum Münster aus.

BIELEFELD

BIELEFELD IM BLICK Mit der Kamera die Stadt entdecken. Foto-Ausstellung zur 800-Jahr-Feier 29.8.-30.10. **Altes Rathaus** Niederwall 25 und **RaSpi/VHS** Ravensberger Park 1

ACHTUNG ACHTUNG! BRANDNEUE NEW'S ART! Schülerarbeiten der Musik- & Kunstschule 19.9.-18.10. **Altstadt Bielefeld**

„VON KOPF BIS FUSS“ Malerei von Wolfgang Waesch 27.9.-22.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

„ÜBER OBERFLÄCHE“ 9.-26.10. **Alte Stadtbibliothek** Wilhelmstr. 3

STATTRAND. BIELEFELD UND SEINE DÖRFER Ausstellung zur kommunalen Neuordnung in Bielefeld 14.9.-21.12.

Bauernhaus Museum Dornberger Str. 82

INNENANSICHTEN EINES FRAUENHAUSES 1.9.-27.11. **BellZett** Sudbrackstr. 36a, BI-Schildesche

50 JAHRE BRACKWEDER RATHAUS 11.9.-13.11. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

VOR ORT Ein Kunstprojekt in Sennestadt 25.5.-19.10. **BIELEFELD CONTEMPORARY** 14.9.-16.11. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

6 BIELEFELDER PRIVATSAMMLER ZEIGEN IHRE SCHÄTZE 14.9.-31.10. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

WALZER Filiz Özcelik 10.-19.10. **Galerie artists**

unlimited August Bebel Str. 94

„SCHON GESEHEN?“ Bilder, Objekte, Fotografie von Lukas Schoenfeld 10.-19.10. **Galerie GUM** Weststr. 22

WILLI EILART Aquarelle 21.9.-6.11. **Gemeindehaus Brake** Glückstädter Str. 4

HOLGER HÜLSMEYER Bilder & Skulpturen 28.9.14-20.1.15 **Haus der Stille** Am Zionswald 5

BETHEL UND BIELEFELD Eine Beziehungsgeschichte, bis 20.11. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

FACEBOOK & STREETVIEW Bielefelder Stadtporträts 1890-1930 aus den Fotosammlungen Lohöfener und Baumann 18.9.14-9.01.15 (auch Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek, Neumarkt 1, bis 11.1.15) **ALLE SUNG: BIELEFELD!** Unbekanntes und Vergessenes ab 1800, bis 18.1.2015 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE VOGELAUSSTELLUNG 25.10.-2.11. **Hof Windel** Wilhelmsdorfer Str. 6

LGBTQ: LET GENDER BE THE OPPORTUNITY Fotografien von Kathrin Ahäuser 3.9.-21.11. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

NEUERWERBUNGEN UND SCHENKUNGEN 25.8.-23.11. **DAS PANDORA PROJEKT** Lust und Last des Sammelns 14.9.-23.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GLÜCKSMOMENTE 13 KünstlerInnen teilen ihr Glück 25.9.-31.12. **Kunst- & Kulturhaus** Kreuzstr. 32

800.000 JAHRE NICHTS Zeichnungen, Fotos, Filme der Künstlergruppe „Art Acceptance Movement“ 15.-18.10. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

„ZEITLOS SCHÖN“ Die neue Ausstellungsetage der Weißen Villa, ab 30.8. **WIE ES UNS GEFÄLLT** Kostbarkeiten aus der Sammlung R.A. Oetker 14.9.14-18.01.15 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

KUNSTMEDAILLEN HEIMISCHER BILDHAUER 1.6.-28.10. **Museum Osthusschule** Senner Str. 255

WEISSE WÄSCHE – MYTHOS UND ALLTAG 16.3.-7.12. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48a

„BOLILIES“ Werner Schlegel und Nicci Tudorf, bis 25.10.

AUSSTELLUNGEN

Projektartgalerie Bethelweg 29

MOMENTS Hans Jörg Mayer 13.9.-22.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

VOR ORT Kunstprojekt des Bielefelder Kunstvereins im öffentlichen Raum 25.5.-19.10. **Bi-Sennestadt** Infos: sennestadtverein.de

„MON NANA – MEIN VATER“ Fotografien von Lefty Neumann 11.10.-29.11. **Stereo** Boulevard 1

VOLLMONDTANZ AM KLEVER HAFEN Veronica Radulovic 10.-12.10. **van Laak & Béranger** Viktoriastr. 48

BILLERBECK

MARILYN MONROE Im Blick berühmter Fotografen / **ABE FRAJNDLICH: MASTERS OF LIGHT** Porträts von Größen der Fotokunstwelt 3.10.-2.11. **Kolvenburg**

BOCHOLT

REIZ UND SCHAM Kleider, Körper & Dessous 4.4.-2.11. **Textilwerk** Uhländstr. 50

BONN

SINGLE MOMS Alleinstehende Mütter und ihre Lebenswelten in Kunst, Geschichte und Gegenwart 13.4.-9.11. **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

BORKEN

99 x BORKEN Alltägliches und Kurioses wiederentdeckt 2.10.-21.12. **Stadtmuseum** Marktpassage 6

BRAMSCHE

NACH STRICH UND FADEN Grafiken von Peter Kalkowsky 27.9.-26.10. **Tuchmacher-Museum** Mühlenort 6

DETMOLD

LEBEN UND TOD IM ALTEN PERU 12.4.-9.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DER ERSTE WELTKRIEG IN PRIVATEN FOTOGRAFIEEN 1.8.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus 1

DORTMUND

BÖSE CLOWNS Ausstellung des Hartware MedienKunstVereins HMKV 27.9.14-8.3.15 **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

THOMAS RUFF: LICHTEN 20.9.14-11.1.15 **Kunsthalle** Grabbplatz 4

„NACH ÄGYPTEN!“ Die Reisen von Max Slevogt und

Paul Klee 6.9.14-4.1.15 **K20** Grabbplatz 5

EMSDETTEN

„THE PINK PAINTINGS“ Doris Marten 14.9.-26.10. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

GRONAU

THE THRILL OF MICHAEL JACKSON Die Dittmar Collection, verlängert bis 19.10. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz

HALLE

VOM SUCHEN UND FINDEN – SKULPTUR & OBJEKT Angela Grosse 28.9.-2.11. **Alte Lederfabrik** Alleestr. 64/66

HANNOVER

„THE LITTLE BROWN MUSHROOM PING-PONG READING ROOM“ 21.6.-26.10. **ZEICHNUNG OST** 8.10.14-4.1.15 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

„ECHTE KERLE“ Werkschau

Ralf König 28.9.14-18.01.2015 **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

ANDREAS ROSENTHAL Holzschnitte 1993-2014 20.9.-16.11. **Herforder Kunstverein** im Daniel Pöppelmann Haus Deichtorwall 2

„ES IST ZEIT“ Clemens Krauss 31.8.-2.11. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

HÖXTER

AVANTGARDE AUS WESTFALEN Die Konrad von Soest-Preisträger aus der Sammlung der Provinzial 16.8.-2.11. **Museum Höxter-Corvey** Schloss Corvey

KÖLN

HARRY POTTER – THE EXHIBITION ab 3.10. **Abenteuermuseum Odysseum** Corintostr. 1

ART FAIR Messe für moderne und aktuelle Kunst 24.-27.10. **Messegelände Deutz** Hallen 1+2, Osthallenstraße

LINGEN

ANDREAS BUNTE & ALEXANDER WOLFF Film/begehbare Wandbild 6.9.-26.10. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

MINDEN

„EIN HIMMEL AUF ERDEN“ Das Geheimnis der Himmelscheibe von Nebra 10.4.-19.10. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

MÜNSTER

FERNER OSTEN – DIE LETZTEN JAHRE DER DDR

Fotografien von Harald Hauswald 23.9.-14.12.
Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal von Galen Ring 50

THE BEATLES Privatfotos von May Pang und Nancy Lee Andrews 1. bis 19.10.
Ausstellungshalle Hawerkamp Am Hawerkamp 31

BULGARIEN. VERBOTENE WAHRHEIT 1944-1989
24.10.-10.11. **Bürgerhaus Bennohaus** Bennostr. 5

„6A“ Schülerarbeiten der Kunstakademie Münster, Klasse Prof. Ayse Erkmen 27.9.-28.11.
Clemenshospital 6. Etage
Düesbergweg 124

STOFFWECHSEL

Fadenobjekte & Wandzeichnungen von Josephine Bonnet 26.9.-2.11.
Cuba-Cultur Foyer
Achtermannstr. 12

F.A.K. Fresnostr. 8 – ausgewählte Objekte im **Schaufenster Kunstgeschichte**
Geisbergweg 12

RAUMFORMEN Fünf Künstler stellen aus 2.-31.10. **forum natura** Friedrich Ebert Str. 114

AFTER THE END OF TIME
Jana Brike 6.9.-8.11. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter**
Prinzipalmarkt 32

DER MAGISCHE KUBUS
Christoph Worringer 13.9.-22.11. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

TUN Arbeitskreis Kunst 83 e.V. Münster 1.10.-9.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6-7

SPKTRUM 77
Gemeinschaftsausstellung, bis 31.10. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

17. JAHRES- & VERKAUFAUSSTELLUNG
12.10.14-25.1.15 **KUNSTHAUS KANNEN**
Alexianerweg 9

DIE REVOLUTION ENTLÄSST IHRE BILDER Von Malewitsch bis Kandinsky 23.8.-19.10.
ZWISCHEN DEN STÜHLEN
Picasso zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion 23.8.-19.10.
Kunstmuseum Pablo Picasso
Picassoplatz 1

„ZEIT-LOS“ Selbstbildnisse von Cornelia Ott 20.9.14-9.1.15 **Lockvogel**
Neubrückerstr. 53-54

„MUSEOBIL-BOX – MEIN AUSSTELLUNGSRAUM“

Projekt für Kinder und Jugendliche 20.9.-22.10.
LWL-Museum Kunst & Kultur
Domplatz 10

HUMAN FOOTPRINT
Satellitenbilder 5.6.14-4.1.15
SEX UND EVOLUTION bis 19.10. „DINOSAURIER – DIE URZEIT LEBT“ ab 26.9.
LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Str. 285

GERHARD RICHTER Projekte und ausgewählte Editionen 14.9.-31.10. **mike karstens galerie**, Hafenweg 28

„FLAMINGO“ Gemälde, Zeichnungen, Installationen von Kunstakademie-Stud. Klasse Prof. Julia Schmidt, bis Okt. 2015 **NRW-Bank**
Friedrichstraße/Warendorfer Straße

AN-A-TOMIE Studienarbeiten und medizinische Illustrationen von Absolventen der FH Münster (FB Design), bis 30.10. **PAN-Zentrum**
Foyer, Vesaliusweg 2-4

CONTAINERHAUS 11032011 14:46:23
Treppenhausinstallation von Satomi Edo (nur von außen zu besichtigen) 7.2.-7.12.
Projekt Hafenweg 22

CAROLA FIRGAU Klangbilder 26.9.-9.11. **Raphaelsklinik**
Foyer, Loerstr. 23

TIERISCH GUT
Gemeinschaftsausstellung 20.9.-14.11.
RudiFredLinkeGalerie
Mühlendamm 1-3, MS-Wolbeck

GAISSFUSS/WALZE/FALZBE IN Experimentelle Holzschnitte von Liane Sommer 5.10.-2.11. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66 + 68!

15 JAHRE FREIES MUSICAL ENSEMBLE MÜNSTER
4.-22.10. **Sparkasse** Arkaden

HERMANN SPANIER Malerei 30.8.-2.11. **AN DER MODERN MEN** Fotografien von Maximilian Motel 20.9.-9.11.
WESTFALEN HILFT KÖLN Die Wiedergeburt eines Archivs 30.9.14-11.1.15
Stadtmuseum Salzstraße 28

„DER KRÜMEL IST DER STAR – NEUFOKUSSIERUNG EINES SCHMUDELKINDES“
Fotografien von David Klomfaß 1.9.-15.10. **Teilchen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55

PETER WÄCHTLER
23.8.-19.10. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

PFERD UND KRIEG
25.6.-26.10. **Westf. Pferdemeuseum** im Allwetterzoo, Sentruper Str. 311



Marion Auburtin, Clown Maléfique, Öl auf Papier, 2014 © Marion Auburtin

Wie würden wir reagieren, wenn es nachts klingelt, und ein Clown steht vor der Tür? Diese Frage stellt sich der Hartware MedienKunstVerein in seiner aktuellen Ausstellung **Böse Clowns im Dortmunder U**. Die Figur des Clowns hat in den vergangenen Jahrzehnten eine Wandlung vom Liebling der Kinder zum Alptraum der Erwachsenen erfahren, die Angst vor Clowns hat mit Coulrophobie sogar einen Namen. In Romanen, Filmen und anderen Kunstformen hat der Clown mittlerweile seinen Platz als undurchschaubarer und beunruhigender Charakter, sei es als Pennywise in Stephen Kings *It* oder Krusty, der Clown bei den *Simpsons*. Das Gesicht totenweiß geschminkt, der blutige rote Mund, ein Clown bietet eine Menge Anknüpfungspunkte für Ängste, wenn man mal richtig darüber nachdenkt. In der Ausstellung wird auf die Arbeiten von Cindy Sherman und George Grosz genauso eingegangen wie auf die Insane Clown Posse und die Residents. (Ausstellung vom 27. September bis zum 8. März 2015 im Dortmunder U, Ebene 3)

RELIEF Installation von Anne Staab 17.9.-2.11. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

OELDE
DAS WEISSE BLATT – ÜBER MEIN SCHREIBEN
Ausstellung im Rahmen der Tagebuchtage 2014 31.8.-2.11. **VISUELLE POESIE**
Heinrich Schürmann, G4-Ausstellung im Gartenhaus 26.10.14-18.1.15 **Museum für Westfälische Literatur**
Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK
YPERN MON AMOUR Ein Kunstprojekt zum Ersten

Weltkrieg von H. Reusmann und F. Wolff 25.6.-30.11.
Erich Maria Remarque Friedenszentrum Markt 6

1914-1918. MIT DEN AUGEN DES ANDEREN Karikatur und Propaganda im I. Weltkrieg 3.8.14-11.1.15
Kulturgeschichtliches Museum Lotter Str. 2

MICHAEL BEUTLER & ETIENNE DESCLOUX
12.9.14-18.01.15 **Kunsthalle**
Hasemauer 1

WUNDERBARE RADIOWELTEN 90 Jahre Rundfunk, bis 1.3.15
Museum Industriekultur
Fürstenauer Weg 171

RHEINE

DAS ERBE DER MORRIEN
Einblicke in der Leben einer westfälischen Adelsfamilie, bis 02.11. **Falkenhof-Museum**
Tiefe Str. 22

ALLEZ LES BOULES!
Hommage zum 100. Geburtstag von Ernst Hermanns 14.9.-2.11. **Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

WALTROP

„VERSUNKENE SCHIFFE“
Abenteuer Unterwasserarchäologie 9.10.14-5.7.15
LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk
Henrichenburg



Auch Studienaussteiger
herzlich willkommen ...

Karriere machen ist kein Glücksspiel.
Jetzt online bewerben.

www.schlausetztaufrot.de

 Sparkasse
Bielefeld

Starten Sie Ihre Karriere bei uns – Bielefelds Finanzdienstleister Nr. 1 – in einem Team von fast 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bieten Ihnen eine fundierte Ausbildung in einem modernen, vielseitigen, verantwortungsvollen und zukunftssicheren Tätigkeitsfeld und fördern Ihre berufliche Entwicklung individuell und flexibel. www.schlausetztaufrot.de



Sie finden uns auch auf Facebook!